UEBER DIE SPRACHE DER NORD-OSTJAKEN: SPRACHTEXTE, ...

August Engelbrekt Ahlqvist

UEBER DIE

SPRACHE DER NORD-OSTJAKEN.

SPRACHTEXTE, WÖRTERSAMMLUNG

UND

GRAMMATIK

VON

Dr. AUGUST AHLQVIST,
Professor an der Universität zu Helsingfors.

I. ABTHEILUNG.

SPRACHTEXTE UND WÖRTERSAMMLUNG.

HELSINGFORS, 1880.
IN COMMISSION BEI G. W. EDLUND.

FORSCHUNGEN

AUF DEM GEBIETE DER

URAL-ALTAISCHEN SPRACHEN

VON

Dr. August Ahlqvist.

DRITTER THEIL.

Ueber die Sprache der Nord-Ostjaken.

Helsingfors, 1880.

DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITTERATURGESELLSCHAFT.

UEBER DIE

SPRACHE DER NORD-OSTJAKEN.

SPRACHTEXTE, WÖRTERSAMMLUNG

UND

GRAMMATIK

VON

DR. AUGUST AHLQVIST,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU HELSINGFORS.

I. ABTHEILUNG.

SPRACHTEXTE UND WÖRTERSAMMLUNG.

HELSINGFORS, 1880.
IN COMMISSION BEI G. W. EDLUND.

Vorwort.

Unter Nord-Ostjaken versteht man denjenigen Theil der ugrischen Ostjaken, dessen Wohnplätze sich vom Vereinigungspunkte des Irtysch und Ob bis zur Grenze des Samojedenlandes nördlich von Obdorsk erstrecken. Das Ostjakische in diesem Gebiet unterscheidet sich vielfach von der Sprache der Ostjaken am Irtysch und am mittleren Ob, welche Castrén untersucht und beschrieben hat, und zerfällt in drei verschiedene Dialekte: den kondinskischen, den beresovschen und den obdorskischen, über deren Eigenthümlichkeiten die Grammatik Aufschluss geben wird. Zu der ziemlich eingehenden Untersuchung dieser Sprache haben mir die beiden Reisen Gelegenheit gegeben, welche ich in den Jahren 1858 und 1877 nach dem Lande der Ostjaken und Wogulen unternommen habe, die erstere als Stipendiat der finnischen Universität, die letztere auf Kosten der finnischen Regierung. Auch ist Alles, was in gegenwärtigem Werk mitgetheilt ist, von mir selber aufgezeichnet, oder, wenn auch von anderer Hand aufgezeichnet, doch von mir kritisch behandelt und durch meine Feder gegangen.

In Bezug auf die Texte ist Folgendes zu bemerken. Die drei ersten Märchen wie auch sämmtliche Lieder sind auf meine Veranlassung im obdorskischen Dialekte von dem ostjakisch-samojedischen Gemeindeschreiber in Obdorsk, Anders Sobrin gesammelt, demselben Manne, der auf dem archäologischen Kongress in St. Petersburg die ostjakische Nationalität repräsentirte; er war eine Zeit lang mein Mithelfer beim Studium des obdorskischen Ostjakischen. Die übrigen Märchen stammen von einem anderen meiner ostjakischen Sprachmeister, Michail Lazarev, einem schreibkundigen Ostjaken aus Bolsche-Atlym im Gebiete der südlichsten Mundart; doch sind die von ihm mitgetheilten Märchen hier in den Formen des beresovschen Dialektes wiedergegeben. In demselben Dialekte sind sämmtliche Räthsel von einem anderen, gleichfalls schreibkundigen Ostjaken Namens Simeon Morochov aus Tschemaschewo, einem Kirchdorf ungefähr in der Mitte zwischen Beresov und Kondinsk aufgezeichnet. Morochov war den Frühling und Sommer 1877 über in meinem Dienst und begleitete mich auf meinen Reisen als Diener und ostjakischer Dolmetscher. Die Uebersetzungen aus der biblischen Geschichte sind gleichfalls seine Arbeit. Sowohl er wie meine übrigen Mithelfer schrieben jedoch das Ostjakische mit russischer Schrift und, wie sich von selbst versteht, ohne jede Kenntniss der Ortografie und Fonetik. Die von ihnen in erster Hand aufgezeichneten Texte wurden von mir, nicht nach den Buchstaben ihrer

Schrift, sondern nach ihrem Dictat umschrieben, und sind auf diese Weise in die vorliegende Tracht gekleidet. Die Uebersetzung der 10 ersten Kapitel aus dem Evangelium Matthäi rührt von einem mir übrigens unbekannten, schon längst verstorbenen Priester, Namens Wologodsky her, der in einer Gemeinde des beresovschen Kreises angestellt und mit der ostjakischen Sprache ziemlich vertraut war. Diese Uebersetzung, in einer gemischten beresovsch-obdorskischen Sprachweise, existirt meines Wissens nach nur in einer Abschrift von Sjögrens Hand, welche in der Manuskriptsammlung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg aufbewahrt ist. Nach diesem, in russischer Schrift abgefassten, Manuskript hat Wiedemann die ostjakische Uebersetzung in der Bonaparteschen Ausgabe der Evangelienübersetzungen publicirt, und Hunfalvy scheint die Wiedemannsche Edition nur umgedruckt zu haben. „Die zehn Gebote“ und „das Glaubensbekenntniss“ rühren von derselben Handschrift her. Diese Handschrift habe ich selbstständig kopirt und nach meiner Auffassung des Lautes der ostjakischen Worte transskribirt; die Abschrift habe ich mit der für Original geltenden Sjögrenschen nach meiner Rückkehr von der zweiten Reise noch einmal verglichen.

Der Wortschatz gründet sich beinahe ausschliesslich auf meine eigenen Anzeichnungen und auf den Wortvorrath der Texte; indessen sind mir auch zwei handschriftliche Wörtersammlungen über das Nord-Ostjakische zugänglich gewesen; das eine ist eine Abschrift des russisch-ostjakischen Wörterbuches, welches Hunfalvy benutzt hat, das andere die Abschrift eines ersten Entwurfes zu einem ostjakisch-samojedisch-russischen Wörterbuche von Peter Popov, einem ehemaligen Missionär in Obdorsk, jetzigem Oberpriester in Tobolsk. Das erstere Werk, welches wahrscheinlich von obengenanntem Wologodsky herrührt, ist dem Umfange nach nicht ganz unbedeutend, das letztere dagegen ist äusserst unvollständig, und beide sind für den in der Sprache sonst Unbewanderten so gut wie unbenutzbar. In Bezug auf die Wörtersammlung will ich noch hinzufügen, dass ich die Zahlwörter, Pronomina und Partikel nicht aufgenommen habe, weil sie sich in der Grammatik finden.

Schliesslich ist es mir eine angenehme Pflicht, zu erwähnen, dass die Druckkosten für das vorliegende Werk aus den Mitteln bestritten sind, welche bei unserer Alexanders-Universität zu dem Zwecke veranschlagt sind, gelehrte Arbeiten der Universitätslehrer zum Druck zu befördern.

Helsingfors, im Mai 1880.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichniss.

I.

NORD-OSTJAKISCHE TEXTE.

I. Märchen.

1. Der unter der Erde gebliebene Mann.

Xandi̯ pūġolna osńen kat xoi. mantseńen orna. lin orna joġotseńen, lēbes-xāt vertseńen. lēbes-xāt verti jetsas, līsńen, xoiseńen. āli̯ṅ kiltseńen. sōmotlīsńen, orna mantseńen. xuv jaxseńen, van jaxseńen; joġo joġotseńen. un xoil veles ńel laṅgi. ai xoi veles ńoġos. un xoil jastal: oġem kāšija jis, neṅ xorila laṅgilam, ńoxsen. lu xois.

Ai xoil laṅget xorti saġat ov pēlak pundandas. ai xo vantl ov pēla: kat sēm lorīman mantseńen kim. loimdas sara, kim etas, sēmńen ńoxolti. vantlali: rēp-evi̯lt il lorīseńen. juġanna pitseńen, juġan loś saġat ni̯gi̯ś lorīleńen. si sēmńen ńoxolman mandl. jera

1.

In einem ostjakischen Dorfe waren zwei Männer. Sie gingen in den Wald. Sie kamen in den Wald, sie machten eine Laubhütte. Das Machen der Laubhütte wurde beendigt, sie assen, sie legten sich. Des Morgens standen sie auf. Sie kleideten sich an, sie gingen in den Wald. Sie wanderten weit, sie wanderten kurz; sie kamen zurück. Der ältere Mann hatte vier Eichhörnchen gefangen. Der jüngere Mann hatte einen Zobel gefangen. Der ältere Mann spricht: mein Kopf ist krank geworden; ziehe du das Fell ab von meinen Eichhörnchen, von deinem Zobel. Er legte sich.

Während der jüngere Mann den Eichhörnchen das Fell abzog, wurde die Thür sperrweit geöffnet. Der junge Mann sah hin zu der Thür: zwei Augen gingen rollend heraus. Er stand gleich auf, ging aus, um den Augen nachzujagen. Er blickt hin: vom Berge rollten sie hinab. Sie fielen auf den Fluss nieder, sie rollen längs dem Schnee des Flusses nach unten. Er geht fort, die Augen nachjagend. Sie rollten quer über einen liegenden Baum. Er stieg auch hinüber.

xoita jux soppi lorīseṅen. lu pa xoṅgas. si sēmṅen loṅseṅen nogor-jux pui ilpina. lu jux puina joxtas, sī volīs. lu nōmi̯sl: masaṅ joġotleṅen. xuv lois, van lois; si sēmṅen joġotseṅen. saṅgi̯pna xatśati vi̯tśali, śālitsali. si sēmṅen mundi̯ jos saġat lorīseṅen. mundi jera xoita jux soppi pa lorīseṅen. lu nōmi̯sl: votāsa jil, si jos lap-portale. lu jux nū martas. seltta keśel lōgoptas. mundi̯ jos xuvat vaľśam ńoġorti pites. sēmṅen ōli̯ṅi̯ś lorīleṅen, lu sosl. sēmṅen xātna lorīseṅen, lu loṅṅas. vantl: xoita xoil pēla sēmṅen lōm lipina lorīseṅen.

Put kavi̯rman jetsas, xoita xoil kilas (kiles). līta āmaseṅen, līvman jetsasṅen. ai xoil jastal: xodaś ant ulmīsen? un xoil jastal: jena ulmīsem: si̯s nūbi̯t tī̯m jux ilpina olpas ma vantsem. ai xoil jastal: jena pēla vantsen? un xoil jastal: jena vantsem; itam xoilemen. āli̯ṅ xotlas, kiltseṅen, mantseṅen tamotta jos saġat, ńoxri̯m vaľśam saġat, ai xoi juvi̯m taġana. rēp-evi̯lt nī̯k oġoltseṅen.

Die Augen krochen unter den Stamm eines Cederbaumes. Er kam zum Stamme des Baumes, blieb da stehen. Er denkt: vielleicht kommen sie (zurück). Lange stand er, kurz stand er; die Augen kamen (zurück). Er will sie mit einer Schneeschaufel schlagen, es thut ihm (aber) weh um sie. Die Augen rollten längs der vorigen Spur. Sie rollten wieder quer über den vorigen danieder liegenden Baum. Er denkt: es wird Schneegestöber, die Spur wird überschneit. Er brach einen Zweig eines Baumes ab. Darauf zog er sein Messer heraus. Er fing an, längs der vorigen Spur Späne zu schnitzeln. Die Augen rollen voran, er schreitet nach. Die Augen rollten in die Hütte, er stieg hinein. Er blickt: die Augen rollten zu dem liegenden Manne in die Kleider hinein.

Kochend wurde der Kessel (das Essen) fertig, der liegende Mann stand auf. Sie setzten sich zum Speisen, sie wurden mit dem Speisen fertig. Der jüngere Mann spricht: was hast du nicht geträumt (hast du etwas geträumt)? Der ältere Mann spricht: wahrhaftig, ich habe geträumt: unter einem in früheren Zeiten aufgewachsenen Baume sah ich einen Schatz. Der jüngere Mann spricht: sahst du ihn wirklich? Der ältere Mann spricht: ich sah ihn wahrhaftig; jetzt legen wir uns. Am Morgen tagte es, sie standen auf, begaben sich längs der gestrigen Spur, längs den geschnitzelten Spänen, zu der Stelle, wohin der jüngere Mann gekommen war. Sie

mantseṅen si jos ṅoxolman. toġo joġotseṅen un nōgor-jux pēla. jux ī pēlak-evi̯lt karalati pitseṅen. ī xoil ośes neṅ-xo lepti lovat vi̯s. un xoil jastal: neṅ tada ula, ma loṅlem. ai-pēla xoil jastal: loṅta loṅa; īt al loṅa. un xoil lavol: malai īt loṅlem, jilem.

Un xoil loṅṅas, xātna pites. xāt nori pēla vantl, imi āmasl. imi jastal: olmi̯m-evi̯lt neṅēn lailtsem, itam joġotsen. imi jastal: itam xol mandlen? tāsem, olpasem tada savi̯ja. lu jastal: xātem xoina savi̯la, ma mala verlem tada? imi jastal: verlen, ant verlen, xol mandlen? tada ant ollen, malai loṅsen? manden taġa tailenke, mana. mundi̯ loṅmal taġa ośta kurtsali. lu jastal: silovat jím vera; etalta manēm noman; xoim pēla jāsi̯ṅ paitlem, ma ant mandlem. imi jastal: jāsi̯ṅ paita; xada lailen, sēmna vanta, sī mana. vantlali: ov pēlak xoil. imi loimtas, jaġā mantseṅen. ai xoil līlli xaś xalmal. un xoil jastal imi pēla: xoi kitlem jāsi̯ṅ tūta, ai xoiem xalta utśemal? imi sēp-evi̯lt lōgoptas ai kev-ān.

---

stiegen den Berg hinab. Sie gingen laufend den Weg. Dorthin kamen sie zu einem grossen Cederbaume. Sie fingen an, auf der einen Seite des Baumes zu graben. Der eine von ihnen fand ein Loch von der Grösse, dass ein Mensch hineingehen konnte. Der ältere Mann spricht: bleibe du hier, ich gehe hinein. Der jüngere Mann spricht: geh', wenn du gehst; gehe (jedoch) nicht auf immer. Der ältere Mann sagt: warum geh' ich auf immer (warum sollte ich auf immer gehen), ich komme (zurück).

Der ältere Mann ging hinein, er fiel in eine Stube hinein. Er blickt auf die Pritsche der Stube, eine Frau sitzt (da). Die Frau spricht: mein Leben hindurch habe ich auf dich gewartet, jetzt kamst du. Die Frau spricht: wohin wirst du jetzt gehen? hüte hier meinen Reichthum, meinen Schatz. Er spricht: von wem wird mein (eigenes) Haus gehütet, was soll ich hier thun? Die Frau spricht: du thust, thust nicht (thue was du willst), wohin wirst du gehen? wirst du nicht hier sein (bleiben), warum kamst du herein? hast du einen Ausgang, (so) gehe. Er konnte den vorigen Eingang nicht finden. Er spricht: thue die Gnade, lasse mich aufwärts ausgehen; ich werde meinem Gefährten ein Wort sprechen, ich werde nicht entweichen. Die Frau spricht: sprich ein Wort; wo du stehst, sieh mit dem Auge, dorthin gehe. Er blickt auf: die Thür steht sperrweit offen. Die Frau stand auf, sie gingen zusammen. Der jüngere

kev-ān-evi̯lt jiṅkna ńali-tēlna masa, tomi jenśas, potarta pites. un xoil jastal: mana xātemna, jasta: ma xaśsem. lu sosmas, manas.

Un xoil imi pilna pa loṅseṅen xātna, itam xolna ollaṅen mū ilpina.

---

2. Der Eidam des Waldteufels.

Ī-mosaina kat xoi mantseṅen orna laṅgi velta. orna jogotseṅen, xāt āmatseṅen. kat xatl xātna osṅen, orna mantseṅen. xuv jaxseṅen, van jaxseṅen; attī jogotseṅen xātna. put kavi̯rtseṅen, put kavi̯rman jetsas, līta āmasseṅen. sī̯ xolleṅen, xojat jita śatl. xāt ov moxti pusla, xātna loṅṅes or-meṅk. lu jastal: malai ma mūvemna velpaslalten? lin paltamasṅen: min ant ośsemen, neṅ

Mann, ohne gegessen zu haben, war nahezu gestorben. Der ältere Mann spricht zu der Frau: wen sende ich hin, die Botschaft zu bringen, (dass) mein jüngerer Gefährte sterben will (dem Sterben nahe ist)? Die Frau zog aus der Tasche eine kleine Flasche. Aus der Flasche wurde er mit einem Löffelvoll Wasser beschenkt, er trank, fing an zu sprechen. Der ältere Mann spricht: geh' hin zu meinem Hause, sage: ich blieb (hier zurück). Er ging, begab sich hin.

Der ältere Mann sammt der Frau gingen in die Stube zurück, jetzt noch sind sie unter der Erde.

2.

Einmal gingen zwei Männer in den Wald, um Eichhörnchen zu fangen. Sie kamen in den Wald, sie errichteten eine Hütte. Zwei Tage waren sie in der Hütte; sie begaben sich (dann) in den Wald. Sie wanderten weit, sie wanderten kurz, zur Nacht kamen sie zu der Hütte. Sie kochten den Kessel, kochend wurde der Kessel fertig, sie setzten sich, um zu essen. Sie hören ein Geräusch, jemand scheint zu kommen. Die Thür der Hütte wird plötzlich geöffnet, in die Hütte steigt der Waldteufel ein. Er spricht: warum jaget ihr auf meinem Lande? Sie erschracken: wir wussten nicht, (dass

tağajen. or-meṅk jastal: juvāten ma kalmimna. un xoi imi tail; ai xoi imi ant tail. or-meṅk jastal: amsāten kat laṅxremna, ninēn tūlem xātemna. lin āmasseṅen. or-meṅkna si tūla xātelna. maileśṅen, maileman jetsasṅen. or-meṅk jastal un xoi pēla: neṅ mana joġo, ai xoi at xaśl, ma luel imina vilem. un xoi jastal: evi tailen? ju jastal: malai ant tailem; kat evi tailem. un xoi jastal: min vantlemen si evṅen. or-meṅk jastal: kim etlu.

Kim etset. kimet xāt loil, lin munda ant vantseṅen. lin or-meṅk pilna loṅseṅen; vantleṅen: kat norina āmaslaṅen kat evi, xorāsiṅat. un xoi jastal: neṅ xaśa, ma mandlem joġo, jāsiṅ paitlem. or-meṅk jastal: xolmet xatlna joxta, parilīlu.

Un xoi joxtas, parilīset. ai xoi imi vis, mantsat joġo. or-meṅkna evi olpasna masa. mantseṅen, xātna joġotseṅen, imel xośta pites, moxti pasālas. ai xoi jastal un xoi pēla: ma mandlem or-meṅk pēla, jāsiṅ paitlem: imem pasālas. ai xoi manas, or-

---

es) dein Land (sei). Der Waldteufel spricht: kommet mit mir. Der ältere Mann hat Frau; der jüngere Mann hat nicht Frau. Der Waldteufel spricht: setzet euch auf meine beiden Schultern, ich führe euch nach meinem Hause. Sie setzten sich. Siehe, sie wurden von dem Waldteufel nach seinem Hause gebracht. Sie wurden bewirthet, sie wurden mit der Bewirthung fertig. Der Waldteufel spricht zu dem älteren Manne: geh' du nach Hause, der jüngere Mann soll bleiben, ich werde ihn verheirathen. Der ältere Mann spricht: hast du Töchter? Er spricht: warum habe ich nicht (warum sollte ich nicht haben); ich habe zwei Töchter. Der ältere Mann spricht: wir werden diese Töchter besehen. Der Waldteufel spricht: lasset uns herausgehen.

Sie traten heraus. Es steht eine zweite Jurte da; vor kurzem hatten sie sie nicht gesehen. Zugleich mit dem Waldteufel traten sie hinein; sie sehen: auf zwei Pritschen sitzen zwei Mädchen, sie sind schön. Der ältere Mann spricht: bleib du (hier), ich gehe nach Hause, bringe Nachricht. Der Waldteufel spricht: komm' am dritten Tage (zurück), wir werden ein Gastmal feiern.

Der ältere Mann kam, sie schmausten. Der jüngere Mann nahm eine Frau, sie begaben sich nach Hause. Die Tochter wurde von dem Waldteufel mit Eigenthum beschenkt. Sie begaben sich fort, sie kamen zu der Jurte, die Frau wurde krank, plötzlich starb

meṅk xāt kassale, oṡta kurtsale. lu sosi̯līs, jos taboltas, moxti pasālas.

Un xoi xuv kassale, van kassale, oṡta kurtsale. itam ādel xaṡas, xātna ul.

---

3. Der besiegte Teufel.

Kat xoi mantseṅen orna. orna jogotseṅen, lēbes-xāt vertseṅen. xāt jetsas, put kavi̯rtta pitseṅen, līvman jetsasṅen, xoiseṅen. un xoi jastal: minēmen tada olta ant ragi̯l. lin āli̯ṅ saġat kiltseṅen, ŕogoteta pitseṅen. lin xāt-evi̯lt kim etseṅen. un xoil lavol: tam xatl velpaslalta mandlemen. ai xoi jastal: kat taġaina mandlemen velpaslalta.

Ai xoil oṡas evti̯m nōgor-jux, paltamata pites. lu vantlale, evti̯m jux pa-xōrpi, neṅ-xoina evti̯m ant ol, or-meṅkna sevri̯m si

---

sie. Der jüngere Mann spricht zu dem älteren: ich gehe zum Waldteufel, spreche ein Wort: meine Frau starb. Der jüngere Mann ging, er suchte die Jurte des Waldteufels, konnte sie nicht finden. Er wanderte herum, verlor den Weg; er starb bald.

Der ältere Mann suchte ihn lange, suchte ihn kurz, konnte ihn nicht finden. Nun blieb er allein, er ist (lebt) in der Jurte.

3.

Zwei Männer gingen in den Wald. Sie kamen in den Wald, sie machten eine Laubhütte. Die Hütte ward fertig, sie fingen an, den Kessel zu kochen, sie wurden mit dem Essen fertig, sie legten sich (schlafen). Der ältere Mann spricht: es taugt nicht für uns hier zu sein. Am Morgen standen sie auf, fingen an, sich zu waschen. Sie traten aus der Hütte heraus. Der ältere Mann spricht: heute gehen wir jagen. Der jüngere Mann spricht: lass uns zu zwei (d. h. verschiedene) Stellen gehen, um zu jagen.

Der jüngere Mann fand einen abgehauenen Cederbaum, er fing an zu fürchten. Er besieht ihn, der abgehauene Baum ist von einem andern Aussehen, von einem Menschen ist er nicht abgehauen, von dem Waldteufel ist der Baum gehauen. Seine Spuren sind längs

jux. pormi̯m-taġael lōr vi̯tat. ai xoi joġo kerlas, joxtas xātna. jeśa os (us), un xoil joxtas, laṅgi velmal. un xoi lavol: vensen pa-xōrpi, mala vantsen? ai xoi jastal: minēmen tada olta ant ragi̯l; mandlemen pūġolna; tam taġana xallemen. līta āmasseńen. un xoi jastal: min mandlemen tam juġan saġat ni̯gi̯ś; oltem saġat ńoġa līvman xaslem, xul līvman ant xaslem. ai xoi lavol: xul xoltśa oślemen? oślemen, ant oślemen, ma verem.

Loiseńen, juġan saġat mantseńen. si juġan Asna etes. lin ni̯gi̯ś vantleńen: veri̯m pol ńila. un xoi lavol: pol xośa mandlemen. pol xośa joġotseńen. jux-pon amti̯m As vi̯tat. śaṅgam rep-evi̯lt nimlaṅ xoi xatmal. un xoi jastal ai xoi pēla: si pon oṅx sevra. apsel lavol: malai sevi̯rlem? un xoi lajem neremas; lu sevi̯rtsale. jux-pon nox ālimtseńen: pon lipina it uns, it sox. si

---

dem Sumpfe (sichtbar). Der jüngere Mann kehrte zurück, kam zu der Hütte. Er war ein wenig (da), der ältere Mann kam, Eichhörnchen (waren) sein Fang. Der ältere Mann spricht: dein Gesicht ist von einem anderen (als dem gewöhnlichen) Aussehen, was hast du gesehen? Der jüngere Mann spricht: es taugt nicht für uns hier zu sein; gehen wir zum Dorfe; auf dieser Stelle werden wir sterben. Sie setzten sich um zu essen. Der ältere Mann spricht: lass uns längs diesem Flusse nach unten (nach dem unteren Lauf des Flusses) gehen; mein Leben hindurch habe ich Fleisch gegessen und kenne (es), Fische (aber) habe ich nicht gegessen und kenne (sie) nicht. Der jüngere Mann spricht: wo werden wir Fische finden? Finden wir, finden wir nicht, (das ist) meine Sache.

Sie standen auf, sie gingen längs dem Flusse. Dieser Fluss fiel in den Ob. Sie blicken nach unten: ein fertiges Fischwehr ist sichtbar. Der ältere Mann spricht: lass uns zum Fischwehr gehen. Sie kamen zu dem Fischwehr. Eine Ruthenreuse ist (da) längs dem Ob eingesetzt. Von dem Gipfel des Berges fährt ein mit Schneeschlittschuhen versehener Mann herab. Der ältere Mann spricht zu dem jüngeren: haue du ein Loch (in das Eis) über dem Fischwehr. Sein jüngerer Bruder spricht: warum soll ich es hauen? Der ältere Mann riss die Axt (ihm weg); er hieb es (das Eisloch). Sie hoben die Ruthenreuse auf: in der Reuse (waren) ein Nelma (und) ein Stör. Diese Fische zogen sie eilig heraus. Darauf nahmen sie sie aus, fingen an zu essen. Er (wahrscheinlich der ältere)

xulńen sara kim taltseńen. seltta ńagasseńen, līta pitseńen. it pul evtas, semlal paitas vi̮ti̮ś: nimlań xoi si jil, ńila, jādop-śańal nūvi̮ń xōl-jux. lin xośain joxtas meńk; lavol: nin līlten? alt līlmen, sāmlamen vaxlaten. samlan vagi̮mat, xundi amti̮mat jux-ponlan? min ant ośsemen, neń jux-ponlan.

Meńk-igi kat jas sasamdas, kat xon-patna tańńartsale kitemtak. xātna joxtaptasle, jog̊o lońset. xon-pati-evi̮lt il eslsale. meńk put verta pites. put verta sag̊at karti pai̮lta pites. karti-ūgor pai̮ldas, ūgor jetsas, līta āmassat, or-meńk xolom ńavrem pilna. tūvi̮m xoilal līlli xoisat, ant lāpi̮tsale. āt-kūti̮pa jis, meńk-igi kilas, karti-ūgor vi̮sle, etes kim. un xoi kuńs-ōli̮ńna nox potkasle: kila, meńk si kim etes, si līlaimen. ai xoi lavol: livmemena, xol mandlemen? un xoi loimtas, meńk ńavrem xośa joxtas, nox ālimtsale, lu xoitel-tag̊aina pontsale. lu xosi̮ńgi̮ś xois.

---

schnitt einen Bissen, er warf seine Augen auf das Ufer: der mit Schneeschlittschuhen versehene Mann kommt, erscheint, zum Stabe hat er eine (ganze) Edeltanne mit Aesten. Der Teufel kam zu ihnen; er spricht: ihr esset? Darum essen wir, (weil) unsere Herzen verlangen. Eure Herzen haben verlangt, (aber) wann sind eure Ruthenreusen eingesetzt? Wir wussten nicht, (dass es) deine Ruthenreusen (seien).

Der alte Teufel streckte seine beiden Hände aus, drückte sie alle beide in seine beiden Achselhöhlen. Er brachte sie zu der Jurte, sie gingen hinein. Er liess sie aus den Achselhöhlen los. Der Teufel fing an, den Kessel (das Essen) zu bereiten. Während des Bereitens des Essens fing er an, Eisen zu schmieden. Er schmiedete einen eisernen Haken, der Haken ward fertig, sie setzten sich essen, der Waldteufel mit drei Söhnen. Die von ihm gebrachten (gefangenen) Männer legten sich schlafen ohne gegessen zu haben, er speiste sie nicht. Es wurde Mitternacht, der alte Teufel stand auf, er nahm den eisernen Haken, er ging heraus. Der ältere Mann stiess ihn (den jüngeren) mit dem Ellbogen auf: steh' auf, der Teufel ging heraus, sieh', wir werden aufgefressen. Der jüngere Mann spricht: (wenn) wir auch aufgefressen werden, wohin gehen wir? Der ältere Mann stand auf, kam zu einem der Söhne des Waldteufels, hob ihn auf, legte ihn auf seine Schlafstelle hin. Er legte sich daneben.

Meńk-igi xāt-lańgalna xońńes, vi̯s veras. karti-ugrel si vi̯s-evi̯lt il esltsale, si ūgorna tūvi̯m xoińen kātlta utśesle. lu ńavremel nox ūgormasle, tom xoi orońna. nogi̯ś taltel sağat ńavremel ūvol: asi, ma. menk-igi lavol: „asina“ al evli̯pta. vi̯s-evi̯lt oğel nox etes. karti-śākna ox moxti xaisa. ox-vēli̯mlal kim ri̯sat; lu līsle: ma ńavremem ēbi̯lna avol.

Sara-sara xātna lońńas ńavremlal vantta, tut kusmaldas, norina manas, ńavremel antom. tomeńen āmasleńen. menk jastal: ma ńavremem malai nin xoim-tağainna pontseten? min ant pontsemen. nin ant pontseten, xoltśa si joxtas? sasā, ollaten, ma ninēn xalēvat līllam.

Xalēvat xotlas, meńk-igi kim etes. ai xoi jastal: un sot ant tailem, sisi līlli tańgā xallem. un xoi jasl luel ponamtsale, jaslna il ńartamtsale, ī xoil antoma jis. opti̯tlal haśsat, si opti̯t vi̯sle, sēpna pontsale. meńk-igi ov-evi̯lt ańńarmas, jastal: eta kim. kim

---

Der alte Teufel kletterte auf das Dach der Jurte, machte (darin) ein Loch. Durch dies Loch liess er seinen eisernen Haken hinab, er wollte mit dem Haken die gefangenen Männer greifen. Anstatt der Männer zog er mit dem Haken seinen Sohn. Während er ihn heraufzog, heult der Sohn: Vater, ich (bin es). Der alte Teufel spricht: trüge nicht mit dem „Vater“. Aus dem Loche ragte sein Kopf heraus. Mit einem eisernen Hammer wurde der Kopf zerschmettert. Sein Gehirn spritzte heraus; er ass davon: es riecht nach dem Geruche meines Sohnes.

Er trat sehr eilig in die Jurte, um nach seinen Söhnen zu sehen; schaffte Feuer an, ging zur Pritsche, der Sohn ist nicht (da). Jene (beiden) sitzen. Der Teufel spricht: warum habet ihr meinen Sohn auf eure Schlafstelle gelegt? Wir haben ihn nicht hingelegt. Ihr habet ihn nicht hingelegt, woher kommt (denn) diess? wartet, lebet, ich werde euch morgen auffressen.

Es tagte am Morgen, der alte Teufel ging heraus. Der jüngere Mann spricht: ich habe nicht grosse Kraft (ich werde schwächer und schwächer), sieh’, ohne zu essen sterbe ich vielleicht. Der ältere Mann legte seine Hand auf ihn, drückte ihn mit der Hand nieder, der Mann ward zu Nichts. Seine Haare blieben (übrig), er nahm die Haare, steckte sie in die Tasche. Der alte Teufel blickte aus der Thür, spricht: geh’ heraus. Er ging heraus, der alte Teufel

etes, meṅk-igi lēśatmal jentta-xār. jentta kātaltseṅen jeġā soġlantata: nem-moltat il ant paitlaṅen. xandi̯-xo kesina sans soppi kati̯ltsale. meṅk lujet xandi̯-xo sans-ṅoġaina il loṅsat. soġlantman kitemtak il korīseṅen. meṅk lavol: xandi̯-xo, maṅēm esla. lu jastal: ma neṅēn xoltśa esllem? tamotta lausen: ma neṅēn līlem. meṅk jastal: silovat jim vera, esla. lu jastal: manēm pa līlen? malai ma līlem! masa porana xandi̯-xo vantlen-ke, pun ant ṅoxtalem, jorl vantsem.

Tom xoi esi̯ltsale. meṅk säsna vaṅxman mandl. itam ai xoi opti̯t-pōġol sēp-cvi̯lt kim loġoptsale. javolmasle, ai xoi li̯laṅa jis. joġo mantseṅen, itam xolna ollaṅen.

---

fing an, einen Kampfplatz zu bereiten. Sie fassten sich, um mit einander zu ringen: keiner von beiden wirft den anderen nieder. Der Ostjake schnitt mit einem Messer den Rücken (des Teufels) entzwei. Die Finger des Teufels senkten sich in das Rückenfleisch des Ostjaken. Ringend fielen sie beide nieder. Der Teufel sagt: Ostjake, lass mich los. Er spricht: warum lasse ich dich los (warum sollte ich dich los lassen)? gestern sagtest du: ich fresse dich auf. Der Teufel spricht: thue die Gnade, lass (mich) los. Er spricht: wirst du mich noch fressen? Warum sollte ich dich fressen! wenn ich einen Ostjaken jemals sehen werde, werde ich kein Haar (an ihm) anrühren, ich sah (erfuhr) seine Stärke.

Der Mann liess ihn los. Der Teufel begiebt sich auf den Knieen kriechend weg. Dann zog er (der Mann) den Haarschopf des jüngeren Mannes aus der Tasche heraus. Er warf ihn hin, der jüngere Mann ward wieder lebendig. Sie begaben sich nach Hause, sie leben jetzt noch.

4. Die Hexe.

Imeńen oikaińen ullańen, xūli̮m pox taillańen. susa jis, jax unda manta pitsat. un poġi̮l lopi̮s: aśa, ma pa manlem jax pilna. muja manlen? al mana. jax ūġi̮llal lelti̮slal, lu pa leltasle. manmel jupina xuv usi̮t mui van usi̮t, jax ni̮k jita vustasi̮t, ūġi̮llal ni̮kla ōmi̮ssalal. lu pa uxli̮l utla ōmi̮ssale; jaxlali̮n kāti̮lsa: manluv joġa. muja manti kāti̮lsalen? ma utla manlem, neń manate joġa. jaxlal mansi̮t joġa, lu pa manes utla. ut-xōda joxti̮s, tutjux sevri̮s, put veri̮s, puti̮l ještas. lu xośańal joxti̮s kirp-ńolpi imi, xōda lańńi̮s, rat xonńa omsi̮s, ūsitlata pites, lolamti̮s, iń xo ńomi̮rtak joġa ńelemasi̮.

Xuv mui van ulmel jupina susa jis, jax unda manta pitset. iń oika kūtlap poxi̮l ńuxmi̮s: aśa, ma pa manlem. aśel ńuxmi̮s: xaissi̮m kat pox-evi̮lt mosi̮ń xaisl ī pox; muja manlen? xun

---

4.

Ein Weib, ein Mann leben. Sie haben drei Söhne. Es ward Herbst, die Leute fingen an, sich zum Walde (auf die Jagd) zu begeben. Ihr ältester Sohn sprach: Vater, ich gehe auch mit den Leuten. Wozu gehst du, geh' nicht. Die Leute luden ihre Schlitten auf, er lud seinen auch auf. Nachdem sie sich fort begeben hatten, waren sie lange oder waren sie kurz (eine kurze Zeit), die Leute dachten nach unten (nach Hause) zu kommen, sie stellten ihre Schlitten (in der Richtung) nach unten zu. Er aber stellte seinen Schlitten nach dem Walde zu; er wurde von seinen Kameraden festgehalten: lass uns nach Hause gehen. Warum hieltet ihr mich fest? ich begebe mich in den Wald, begebet ihr euch nach Hause. Seine Kameraden begaben sich nach Hause, er aber begab sich in den Wald. Er kam zu einer Waldjurte, hieb Brennholz, bereitete den Kessel (das Essen), sein Kessel ward fertig. Zu ihm kam eine rotznasige Frau (eine Hexe), sie trat in die Jurte herein, setzte sich an die Feuerstelle, fing an zu gähnen, stand auf, schlang den Mann ganz hinunter.

Nachdem es lange oder kurz gedauert hatte, ward es (wieder) Herbst, die Leute fingen an, sich zum Walde zu begeben. Der mittlere Sohn des Alten sprach: Vater, ich gehe auch (mit). Sein Vater sagte: von den übriggebliebenen zwei Söhnen bleibt (mir) vielleicht (nur) ein Sohn übrig; warum gehst du? Wenn du gehst,

manlen, mana. jax pēla ńuxmi̯s: sijamat verate, ni̯k jita pitlate, panna tūvate. xuv ulmel mui van ulmel jupina ni̯k jita pitsat, ūġi̯llal ni̯kla ōmi̯ssalal. lu utla ōmi̯ssale. jaxlali̯na. kāti̯lsa: sijamat vera, al mana. muja manti kātillalen? lajemi̯n īsat sevi̯rlalam. jella uda mani̯s isi juš ti̯ja, toġa joxti̯s, taś tut-jux sevri̯m ār ul, tut ali̯s, pa put veri̯s. kirp-ńolpi imi xōda laṅṅi̯s, isiti rat xonṅa omsi̯s. lu pakni̯s. kirp-ńolpi imi ūsitlata pites, lolamti̯s, joġa ńelemasi.

Susa jis, jax unda pa manta pitsat. ńuxmi̯s tūpi̯ṅ jiv-pox: aśa, ma pa manlem. mui verta manlen? mani̯m kat jiv-poxṅalan pa xoda ullaṅen? al mana. manlem. ja poxije, mana, ma poikem ant ke xulsen. jax mansi̯t, lu pa mani̯s unda, xōda joxtsi̯t.

Xuv mui van usi̯t, ni̯k jita pitsat, lu uxli̯l utla ōmi̯ssale, uda mani̯s, ut-xōda joxti̯s, tut alis, put veri̯s, poškan-šoit tuda

---

so gehe. Zu den Leuten sagte er: thuet die (Gnade) Gefälligkeit, (wenn) ihr anfanget nach Hause zu kommen, bringet ihn mit. Nachdem es lange oder kurz gedauert hatte, fangen sie an nach Hause zu kommen, sie stellten ihre Schlitten nach unten zu. Er stellte seinen Schlitten nach dem Walde zu. Er wurde von seinen Kameraden festgehalten: thue die Gnade, gehe nicht hin. Warum hieltet ihr mich fest? mit der Axt zerhaue ich euch alle miteinander. Er ging vorwärts in den Wald an das Ende jenes Weges, er kam dahin, (da) ist viel fertig gehauenes Brennholz, er machte Feuer an und bereitete das Essen. Die Hexe trat in die Jurte ein, setzte sich gleichfalls an die Feuerstelle. Er erschrak. Die Hexe fing an zu gähnen, stand auf, schlang ihn hinunter.

Es ward (wieder) Herbst, die Leute fingen wieder an, sich zum Walde zu begeben. Der letzte (jüngste) Bruder sprach: Vater, ich gehe mit. Warum gehst du? deine zwei (früher) gegangenen Brüder, wo sind sie? gehe nicht. Ich gehe. Nun, lieber Sohn, gehe, wenn du meiner Bitte nicht gehorchst. Die Leute begaben sich fort, und er begab sich in den Wald, sie kamen zu der Jurte.

Sie waren (da) lange oder kurz; sie fingen an nach unten zu kommen, er stellte seinen Schlitten nach dem Walde zu, er ging in den Wald, er kam zu der Waldjurte, er machte Feuer an, er bereitete das Essen, er legte den Ladestock in das Feuer. Und die Hexe kam, trat in die Jurte ein, sagte: was ist dein Name? Mein

ponsale. kirp-ńolpi imi pa joxti̯s, xōda lańńi̯s, ńuxmi̯s: nemen mui? ma nemem t u n e l t o v. vantlale, poškan-šoit tut idi jis, āli̯masle, xon-kūtlapi̯l-evi̯lt pūġolmasle. xivemi̯s: tunel tovi̯n pūġolmasijam. kim śaki̯s, xontas joġa. evel-poxi̯l loplat: xoina xodi̯ versain? ma tunel tovi̯n pūġolmasijam. iń xodaś śārimti̯s?

Ni̯k joxti̯s, kāmi̯n jonti ńavremati̯n kaśalasi̯: imeńen oikaińen, poxen jil. sumpa, mui-sir in-unta ma poxem lī̯li̯ń?

Si sün-ali̯n in-unta ullańen.

---

5. Der Schatz.

Imile pa xi̯li̯le ullańen. taisańen ī mis-pōši̯x. imi xi̯lel pēla ńuxmi̯s: jańxa, mis-pošxen tińja. kāti̯lsale: imi, ma tūlem. unda tusle, kel-tī̯n ańkla jersale, ńuxmi̯s: ma xolēvi̯t jilem, tinel vi̯-

---

Name ist v e r g a n g e n e s F r ü h j a h r. Er sieht nach, der Ladestock ist dem Feuer gleich geworden, er fasste ihn, steckte ihn durch die Mitte ihres Bauches. Sie schrie auf: von dem vergangenen Frühjahr (auch: in dem vergangenen Frühjahr) wurde ich durchgestochen. Sie stürzte heraus, lief nach Hause. Ihre Kinder sagen: von wem wurde dir etwas gethan? Von (oder: in) dem vergangenen Frühjahr wurde ich durchgestochen. Fing es erst jetzt an weh zu thun?

Er kam nach Hause, draussen wurde er von spielenden Kindern wahrgenommen: Alte, Alter, euer Sohn kommt. Geschwätz, was für ein Sohn ist bisher lebendig?

Sie leben im Wohlstande bis jetzt (noch jetzt).

5.

Ein Mütterchen und ein Enkelchen leben. Sie besassen ein einziges Kalb. Die Alte sagte zu ihrem Enkel: gehe, verkaufe dein Kalb. Er fing es ein: Grossmutter, ich bringe es hin. Er führte es in den Wald, band es mit einem Strickende an einen Baumstamm, sagte: ich werde morgen kommen, um seinen Preis zu

lem. joġa manes: imi, ma mis-pošxem tinīsem, xolēvit manti voxsale voxlama; manti āliňa patlamin kilte. xolēvit kils. imi, xir mija, ma voxlam voxta manlem. imelna masi xirin, laimal alemis. manes aňkil xośa, aňkil lajem-muňxin seňxta pitsale: mija (mije) mis-pōšix tinem. aňkil-evilt vox parīta pites — jux lipina us jeňxlep — voxin xiril tēlieva ākitsale. joġa manes: imi ja, voxlan vujala.

---

nehmen (holen). Er ging nach Hause: Grossmutter, ich habe mein Kalb verkauft, er (man) bat mich morgen nach meinem Gelde (zu kommen); wecke mich morgen in der Dämmerung. Am Morgen weckte sie ihn. Grossmutter, gieb mir einen Sack, ich gehe hin um mein Geld zu fordern. Von seiner Grossmutter wurde er mit einem Sack versehen; er nahm seine Axt. Er ging zu dem Baumstamme, fing an den Stamm mit dem Axthammer zu schlagen: gieb meinen Kalbpreis heraus. Aus dem Baumstamme fing an Geld herauszukommen — in dem Baume war ein Schatz — er sammelte seinen Sack voll mit Geld. Er ging nach Hause: nun Grossmutter, nimm dein Geld.

II. Räthsel.

1. xōt van, łēpi̮ṅ xuv. — sav-nē.

2. ił ol kālaś, nox kił ułas. — āmp.

3. jiṅk łipina kālaś. — pan-nē.

4. xandi̮aṅ łou pōti̮m saṅkri̮m seṅki̮ł. — sav-nē pōti̮m poś nuxi̮ł.

5. łābi̮t łōr vanti̮? — piľt-vaṅkri̮p.

6. ser unt, mor unt suṅi̮n jiś xo jūti̮m ńoł vi̮s. — ošni oṅx ou.

7. asi narsi̮ł, evi̮ł-poġi̮ł jaki̮ł. — wot poł.

8. xōt łaṅṅi̮ł pirmi̮ṅ tāxi̮t. — xūsi̮t.

9. kauri̮m śāres kūtłapi̮n ńār-oxpi jax etłełt. — put kavarł.

---

1. Das Haus (die Jurte) ist kurz, das Vorhaus lang. — Die Elster.

2. Unten (liegend) ist es eine Semmel, auf steht es wie ein Schemel. — Der Hund.

3. Eine Semmel im Wasser. — Der Frosch.

4. Ein scheckiges Pferd zerschlägt einen gefrorenen Berg. — Die Elster pickt gefrorenen Dreck.

5. Es sieht (über) sieben Buchten. — (Ein eiserner Haken oben an einer hohen Stange beim Fange der Seevögel; siehe Wörterb. **piľ**, **piľt**).

6. In einer Ecke des wüsten Waldes, des öden Waldes ist ein Loch nach einem von einem alten Mann geschossenen Pfeil. — Die Oeffnung des Lagers des Bären.

7. Der Vater spielt, die Kinder tanzen. — Der Wind weht.

8. Auf dem Dache der Jurte (liegt) ein von Bremsen durchlöchertes (grosses) Rennthierfell. — Die Sterne.

9. Auf der Mitte eines heissen Meeres steigen kahlköpfige Leute auf. — Der Kessel kocht.

10. ī xo ńār-lomi̯lta, jernasi̯l pōġoli̯n. — asveśa.

11. karta muxti suńńi̯t ti̯vs, suńńi̯t tī̯n kuri̯k ti̯ġi̯l. — porli.

12. ī xo šuši̯l, sōt ńol t́aġi̯l. — kūs pun parīl.

13. tam mi̯vi̯n sevi̯rmat vōńti̯l tom mi̯va pitl, tom mi̯vi̯n sevi̯rmat vōnti̯l tam mi̯va pitl. — jamšik-ola-nepēk.

14. ser unt, mor untna nui-ištani̯ń xo šuši̯l. — ošni-oika.

15. asel ānti̯pti̯lta-evi̯lt poġi̯l turma joxti̯s. — śońxal-pūsi̯ń.

16. as kūtlapi̯n joura nańk, joura xūl, arilańen, moślańen. — xulta-kel pa lōri̯m.

17. tom mi̯v-evi̯lt jūm ruś-oika xōpla, lōpla jermi̯s, tuši̯l uxtina as vunši̯s? — nimsar-imi.

18. lābi̯t lōr ūlti novi̯ tōr luil. — šańkan.

19. vi̯si̯ń karta muxti xor xoxli̯s. — lōnań jinti̯p.

---

10. Ein nackter Mann, ohne Kleider, sein Hemd in seiner Brust. — Ein Licht.

11. Durch das Eisen wuchs eine Birke, auf dem Gipfel der Birke ist ein Adlernest. — Die Eishacke.

12. Ein Mann wandert, er schiesst hundert Pfeile. — Die Haare des Pelzes (aus Rennthierfellen) fallen ab.

13. Ein in diesem Lande gehauener Span fällt in jenes Land, ein in jenem Lande gehauener Span fällt in dieses Land. — Ein Brief.

14. In dem wüsten, in dem öden Walde wandert ein Mann in Tuchhosen. — Der Bär (der Alte).

15. Während der Vater gewindelt wird, ging der Sohn zum Himmel. — Der Rauch aus dem Herd der Winterjurte.

16. Mitten in dem Ob (ist) ein krummer Lerchenbaum, eine krumme Fichte, sie singen (Lieder), sie erzählen (sich) Märchen. — Ein Fischfanggeräth (siehe Wörterb. xulta-pun).

17. Ein aus jenem (fremden) Lande gekommener russischer Greis, ohne Boot, ohne Ruder gerieth er in Noth, auf seinem Bart ging er über den Ob. — Die Spinne.

18. Ueber sieben Buchten schreit ein weisser Kranich. — Die Glocke.

19. Durch ein durchlöchertes Eisen sprang ein Rennthierochs. — Eine mit Sehnendraht versehene Nadel.

20. jam łou łoiłta-taği̮na pum ant xani̮ł i varas ant xani̮ł. — tut-rat.

21. jiṅk iłpin kumi̮r-xōt. — jux-pun.

22. tus nē karti̮m saki-kār. — łunti-pāki̮t.

23. i̮-oupa łābi̮t jaršik. — jogan-ou.

24. xōtṅen kūti̮n kałi̮ṅ ńoği-puł āłtła. — pōłi̮s.

25. ńeł nē, ī oxsam ponsi̮t. — pasan.

26. jam łou, irkan tī̮n āt xołi̮ł. — jeṅṅi̮t sūği̮m tī̮n.

27. kūtłapi̮n pūp, kat pēłaki̮n sirsamṅen. — śoṅxal.

28. pāłi̮ṅ marati̮ł, ruś-pōs pēłaki̮n jūtła, łap-mani̮s. — ńauram ēsemi̮n mała.

29. tom mi̮v-evi̮łt jūm ruś, pernaił tada xaisi̮s. — tōr kuri̮m.

30. asi-evi̮łt pox tī̮vi̮s, pox-evi̮łt as tī̮vi̮s. — jeṅk potła pa łołał.

---

20. Auf dem Standplatz eines guten Pferdes wurzelt nicht Gras, wurzelt nicht Strauch. — Die Feuerstelle.

21. Unter dem Wasser eine Reishütte. — Eine Fischreuse aus Ruthen.

22. Eine von einer geschickten Frau aufgezogene Perlenschnur. — Ein Schwarm oder Zug Gänse.

23. Sieben Kisten mit einer Oeffnung. — Die Flussmündung.

24. Zwischen zwei Häusern wird ein blutiger Fleischbissen getragen. — Geklatsch.

25. Vier Weiber, sie haben ein Kopftuch übergehängt. — Der Tisch.

26. Ein gutes Pferd, es bringt die Nacht am Ende einer Schlingenleine (Arkan) zu. — Die Spindel am Ende des Fadens.

27. Ein Priester in der Mitte, an je beiden Seiten ein Mönch. — Der Herd (das Feuer und die russigen Seiten des Herdes).

28. Der Donner donnert, er wird mit dem einen eines Paares russischer Handschuhe geworfen, er schwieg still. — Ein Kind wird mit der Brust gestillt.

29. Ein aus jenem (fremden) Lande gekommener Russe, er liess sein Kreuz hier zurück. — Tritt oder Spur eines Kranichs.

30. Aus dem Vater wurde der Sohn geboren, aus dem Sohne wurde der Vater geboren. — Das Eis friert und schmilzt.

31. jošla, kurla, noxla xoṅṅi̮l. — ńań šumi̮l.

32. kauri̮m śāres kat pēlek saġat akaṅen pūri̮sṅen, īġa ant joxtlaṅen. — put palṅen.

33. ser unt, mor untna ńuki-ištani̮ṅ xo šuši̮l. — ľuk.

34. ser unt, mor unt suṅi̮n vurti-tuši̮ṅ xo loil. — uš-pōġol.

35. saxsaṅ it. — mi̮v.

36. kēn it. — nōmi̮s.

37. eumi̮ṅ it. — ōli̮m.

38. epli̮ṅ it. — sol.

39. sūlla, marla xo, naiṅ mi̮v, ūrti̮ṅ mi̮v xuvat kertlele. — soṅkep.

40. sūlla, marla xo, āt tī̮ja kimla vuratil. — śoṅxal-pūli̮p.

41. as ūlti novi̮ sūġi̮mi̮n talsa. — jeṅk-xul.

42. keši-vei uxtina voš ōmasi̮l. — luiti̮ṅ još.

---

31. Es ist ohne Hand, ohne Fuss, klettert nach oben. — Der Teig gährt.

32. Zu den beiden Seiten eines heissen Meeres sind ein russischer Hund und ein Schwein, wenn sie (auch) streben zusammen (zu kommen), kommen sie (doch) nicht zusammen. — Die Oehre des Kessels.

33. In dem wüsten, in dem öden Walde wandert ein Mann in Hosen von Sämischleder. — Das Birkhuhn.

34. In einer Ecke des wüsten, des öden Waldes steht ein rothbärtiger Mann. — Ein Stück Birkenschwamm.

35. Ein fettes (was ist fett). — Die Erde.

36. Ein leichtes. — Der Verstand.

37. Ein süsses. — Der Schlaf.

38. Ein wohlschmeckendes. — Das Salz.

39. Ein Mann ohne Darm, ohne Harm, er wandert in Frauenland, in Herrenland herum. — Der Stab.

40. Ein Mann ohne Darm, ohne Harm, zu Ende der Nacht will er heraus. — Heustöpsel, womit der Rauchfang der Winterjurte zugestopft wird.

41. Ueber den Ob hat man mit einem weissen Zwirn (einen weissen Zwirn) gezogen. — Spalte oder Ritz im Eise.

42. Auf dem Heft eines Messers liegt eine Stadt. — Eine mit Fingerringen versehene Hand.

43. scr unt, mor unt suṅi̯n vurti-oxšami̯ṅ nē xoƚƚaƚ. — poṅx.

44. patlam xōti̯n ƚī̯m ńir-pēlek kertleƚ. — tī̯lis-još.

45. ī xo šuši̯ƚ, sōt ńań taġi̯ƚ. — soṅkep kusi-lak.

46. kev-parši̯ṅ xōp manƚ. — rūt voġoƚ.

47. namalta xōpaṅ ƚäƚ manƚ, utalta kuri̯ṅ ƚäƚ manƚ. — xuṅṅi̯ƚ pa līpet parīƚ.

48. xūs xona voi jersa. — ńāƚi̯m pa peṅki̯t.

49. ī xo šuši̯ƚ, keƚ si̯xaƚ. — pant vana jiƚ.

50. tom mi̯v-evi̯ƚt tūta-oten, sit tākƚa ruś ant ul, xanda ant ul. — soƚ.

51. oxƚa iƚsi̯, kurƚa iƚsi̯. — ai-jernas.

52. kōrt (kūrt) kūtƚap naki̯ṅ poṅxrās ƚoiƚ. — vuśkuv.

53. ser unt, mor unt suṅi̯n tōrim esƚi̯m soľ-xōt. — ƚaṅgi-tī̯ġoƚ.

---

43. In einer Ecke des wüsten, des öden Waldes weint eine mit rothem Kopftuch versehene Frau. — Ein Schwamm.

44. In einer finstern Jurte wälzt sich ein verfaulter Schuh. — Der Mondschein.

45. Ein Mann wandert, er wirft hundert Brote. — Ring des Stabes (mit welchem ein Schneeschlittschuhläufer versehen ist).

46. Ein Boot mit steinernem Segel fährt hin. — Der Nebel senkt sich.

47. Längs der Wiesenseite (des Ob) fährt eine Kriegerschaar zu Schiff, längs der Bergseite wandert eine Kriegerschaar zu Fuss. — Der Fisch steigt (im Flusse) auf, die Blätter fallen ab.

48. Ein Thier, von zwanzig Mann eingesperrt. — Die Zunge und die Zähne.

49. Ein Mann wandert, er windet Strick auf. — Der Weg wird kürzer.

50. Ein aus jenem Lande gebrachtes Ding, ohne das lebt nicht der Russe, lebt nicht der Ostjake. — Das Salz.

51. Ein Narr ohne Kopf, ein Narr ohne Füsse. — Die Unterhosen.

52. Mitten im Dorfe steht eine knotige Klette. — Die Kirche.

53. In einer Ecke des wüsten, des öden Waldes ist eine von Gott herabgelassene Reishütte. — Das Nest des Eichhorns.

III. Lieder.

1. Der Glückliche.

Itam xodi̯ jastalem — mo?
tam luṅ ār oxsar veltsem — mo,
navi̯ lēbek, pudi lēbek veltsem — mo,
tōromna mīlisajem — mo,
or-kalaṅ veltsem — mo.
ōli̯ṅ-porana taisem — mo,
si̯mal kalaṅ taisem — mo:
xōlom sāt taisem — mo.
oxsarat, lēbeket ruś pēla tinīsem — mo,
ār ox-pōġol vi̯sem — mo.
itam xodi̯ oxna kalaṅat lōtlem — mo?
ār xapti vēt tsolkovi̯na lōtlem — mo,

1.

Wie soll ich jetzt sprechen?
In diesem Sommer fing ich viel Füchse,
Weisse Eisfüchse, blaue Eisfüchse fing ich,
Ich wurde von Gott gesegnet,
Wilde Rennthiere fing ich.
In früheren Zeiten besass ich,
Wenig Rennthiere besass ich:
Dreihundert besass ich.
Die Füchse, die Eisfüchse verkaufte ich den Russen,
Ich bekam einen grossen Geldhaufen.
Wie soll ich jetzt mit dem Gelde Rennthiere kaufen?
Viel Rennthiere werde ich für fünf Silberrubel kaufen,

si-kemna lōtti veri̯tlem — mo;
vina jesti pitlem — mo.

2. Die vom Unglück Betroffene.

Tam luṅ mosna joġotsajem — mo,
ńavremlam ārat-tēlna xaltset — to,
sēm-jiṅk ār pajitsem — mo;
ma xodi̯ verlem — mo, mo,
tōrom jasna ollat — to?
itam xodi̯ verlem — mo?
ōġol verti xaslem — mo,
xāp verti xaslem — mo;
itam xodi̯ verlem — mo? kalei, kalei, kalei.

3. Der Unglückliche.

Ma tı̯m-porana ār kalaṅ taisem — mo,
vēt śaras taisem — mo;

So viel ich vermag zu kaufen;
Branntwein werde ich trinken.

2.

Diesen Sommer wurde ich von Krankeit betroffen,
Meine Kinder starben allezusammen,
Viel Thränen liess ich fallen;
Wie (was) soll ich thun,
Ich, die in Gottes Hand seiende?
Wie soll ich jetzt thun?
Schlitten verstehe ich zu machen,
Kähne verstehe ich zu machen;
Wie soll ich jetzt thun?

3.

In der Zeit meiner Geburt besass ich viel Rennthiere,
Fünftausend hatte ich;

ārat-tēlna tam luṅ xaltsel — to,
tōromna vi̯sajet — to;
soġaśman haśsem — mo;
ṅavremlam pilna joġotsem — mo,
Pulli̯ṅāvi̯t vasna joġotsem — mo,
xalleman joġotsem — mo;
itam xodi̯ pitsem — mo?
ruś xośa mitaśsem — mo.

4. Die verschmähte Frau.

Xoijem pilna vēt luṅ osem,
tam luṅ xoijemna xaisajem;
mala ādi̯m luel versem?
ār ṅavrem xaśsat,
ṅavremat muina lāpi̯tlem?
katra igem jēlap imi vi̯mas,
jēlap imi-evi̯lt ṅavrem autam,
tōromna ant mīlila.

In diesem Sommer starben sie allezusammen,
Von Gott wurden sie genommen;
Ich blieb zurück, verarmend;
Mit meinen Kindern kam ich,
Nach der Stadt Obdorsk kam ich,
Weinend kam ich;
Wie fing ich es nun an?
Ich vermiethete mich an einen Russen.

4.

Mit meinem Manne lebte ich fünf Sommer,
In diesem Sommer wurde ich von meinem Manne verlassen;
Was Böses habe ich ihm gethan?
Viel Kinder blieben,
Womit ernähre ich die Kinder?
Mein voriger Mann nahm eine neue Frau,
Aus der neuen Frau (sind) nicht Kinder,
Von Gott werden sie nicht gegeben.

sidi ant mīlila: manēm ār soġatsali.
kalmelna kalaṅlam tūsli,
olpasem tūsli. —
sax jantti xaslem,
vai jantti xaslem.
itam ńavremlam ēnimsat;
un jigem velpaslalta xasl,
orna jaṅgalīl,
lēbek, laṅgi vellīl:
manem igi ant masl.
xandi-jaxna oślajem,
or-jaxna oślajem,
Pulliṅāvit ruśtna oślajem.
tam luṅ lēbek ār tinīsem,
ār ox sitsem,
ār kalaṅ lōtsem:
tōromna nōmisna masajem.
un jigem imina visem,

Darum werden sie nicht gegeben: er kränkte mich viel.
Er führte mit sich meine Rennthiere,
Mein Eigenthum führte er weg. —
Frauenpelze verstehe ich zu nähen,
Schuhe verstehe ich zu nähen.
Jetzt sind meine Kinder erwachsen;
Mein ältester Sohn versteht (Thiere) zu fangen,
Er wandert im Walde,
Eisfüchse, Eichhörnchen fängt er:
Ein Mann ist mir nicht nöthig.
Den Ostjaken bin ich bekannt,
Den Samojeden bin ich bekannt,
Den obdorskischen Russen bin ich bekannt.
In diesem Sommer verkaufte ich viel Eisfüchse,
Ich erwarb viel Geld,
Ich kaufte viel Rennthiere:
Von Gott wurde ich mit Verstand begabt.
Ich verheiratete meinen ältesten Sohn,

ār kālim masim,
kalaṅ it sāt mīlisem.
imel pilna jemas ollaṅen.

Ich gab einen grossen Brautpreis,
Einhundert Rennthiere gab ich (ihm).
Sie leben gut, er mit seiner Frau.

IV. Aus der biblischen Geschichte.

(Uebersetzungen.)

1. Der Sündenfall.

Xannēxo ulta pada tōri̯m partas süni̯ṅ taġi mi̯v uxtina; śaltta toġa laṅṅi̯lsałe ōłi̯ṅ xannēxo, nemi̯ł Adam. tōri̯m partas łueł śada ulta, rupitta i łavi̯lta si taġi. si süni̯ṅ taġi łipina tī̯vs ār-sir jux, i si juxt pēla vantta kaša us, i si juxt uxtina tī̯vsat ār-sir epłi̯ṅ ri̯xt, łēta eumaṅa us. si juxt kūti̯n āteł tī̯vsaṅen kat jux; ī jux nemi̯ł us xannēxo łī̯ł ōłti̯psa, kimit jux nemi̯ł jampa-ādi̯m-uiti̯psa jux. „xun ōłi̯ṅ jux-evi̯łt łēłten ri̯x, nem-xuntta pałta ant pitłeten i sori̯m ant uitłeten", tōri̯m ńuxmi̯s; a kimit jux ōłi̯ṅi̯n tōri̯m ńuxmis: „tam jux ri̯x-evi̯łt ał łēvaten; xun łēłten, isi xatł śax ušłeten; si toġołpi mui-ārat jux ri̯x-evi̯łt īsat łēta ragi̯ł".

1.

Zu des Menschen Aufenthalt befahl Gott eine angenehme Stelle auf der Erde hervor; darauf führte er den ersten Menschen, Namens Adam, dort ein. Gott befahl ihm da zu leben, zu arbeiten und diese Stelle zu hüten. Innerhalb dieser angenehmen Stelle wuchsen vielerlei Bäume, und es war ein Vergnügen auf diese Bäume zu blicken, und auf diesen Bäumen wuchsen vielerlei süsse Beeren, sie waren schmackhaft zu essen. Unter diesen Bäumen wuchsen allein (für sich) zwei Bäume; der Name des einen Baumes war die Verlängerung des Lebens des Menschen, der Name des zweiten Baumes der Baum des Erkennens des Guten und Bösen. „Wenn ihr Beeren von dem ersten Baume esset, werdet ihr euch niemals fürchten und ihr kennet nicht den Tod", sprach Gott; aber von dem zweiten Baume sagte Gott: „von den Beeren dieses Baumes esset nicht; wenn ihr esset, werdet ihr denselben Tag gänzlich sterben; diess ausgenommen ist es erlaubt, von den Beeren welcher Bäume es auch sei Alles zu essen."

Xannēxo ułi̮psaja kuľ vušmaseł; śaltta-saġat vers duma xannēxo kareka łaṅṅi̮lta, mui pada piris īsat voit kūti̮n šeṅk roxpi̮ṅ voi, jemi̮ṅ-voi. łu łipeł łaṅi̮s, simiś łepi̮łtapsaiṅ jāsi̮ṅin ńuxmi̮s Jeva pēl: „partasli tōri̮m nenān ant łēta matti jux-evi̮lt?“ Jeva ńuxmi̮s: „men īsat łēłmen mui-ārat jux ri̮xt; a si jux ōłi̮ṅi̮n, matot enmeł si sūni̮ṅ taġi kūtłapi̮n, tōri̮m ńuxmi̮s: ał łēvaten łu-evi̮łteł, lep ał raxaten, aštob nen ał ušłaten“. ši̮rti̮n jemi̮ṅ-voi ńuxmi̮s: „antom, nen ant ušłaten; a tōri̮m ūłłałe, ašto si xatł-evi̮lt, xun nen łēłten si jux ri̮xt, nen sēmlen punšaisłaṅen, i nen sam torma jiłten pa ūta pitłaten, mui jam, mui ādi̮m“.

Imi aṅki̮rmas jux uxtija i xułi̮msa; „xoti-saġat jami̮t si jux ri̮get“, numsi̮s undreł łibin, „xun łi-evi̮łteł xannēxo si-mort nom-siṅa jił“. pa łu usłe ri̮x ant-parti̮m jux nū-evi̮lt pa łēsłe. śaltta masłe oigaieł, łu pa łēsłe. si̮rti̮n punšaissaṅen łen sēmłał, i tami śos łen kaisałaśłan, łen ńār-łomaltaṅen. łen xolt jēłemsaiṅen, pa īġa jersałasaṅen molti-ārat līpet i aṅti̮ptiłsaṅen.

Der Teufel beneidet den Menschen um sein (glückliches) Leben; zu Folge dessen fasste er den Entschluss, den Menschen in die Sünde zn führen, wozu er das listigste Thier unter allen Thieren, die Schlange, auserwählte. Er ging in sie hinein, (und) sprach mit schlauen Worten zu Eva also: „hat Gott euch befohlen, von irgend einem Baume nicht zu essen?“ Eva sagte: „wir essen Alles, Beeren von welchem Baume es auch sei; aber von diesem Baume, welcher in der Mitte dieser angenehmen Stelle aufgewachsen ist, sprach Gott: esset nicht von ihm, rühret ihn nicht an, damit ihr nicht sterben werdet.“ Darauf sagte die Schlange: „nein, ihr werdet nicht sterben; allein Gott weiss es, dass von dem Tage an, wann ihr die Beeren dieses Baumes esset, eure Augen sich öffnen, und ihr selbst zu Göttern werdet und anfanget zu wissen, was gut, was böse ist.“

Das Weib blickte auf den Baum und wurde entzückt; „wie gut die Beeren dieses Baumes sind“, dachte sie in ihrem Innern, „wenn der Mensch von ihnen dermassen klug wird“. Und sie nahm Beeren von den Zweigen des nichtbefohlenen (verbotenen) Baumes und ass sie. Darauf gab sie davon ihrem Manne, (und) er ass auch. Darauf öffneten sich ihre Augen, und sogleich sahen sie, dass sie nackt (waren). Sie schämten sich sehr, und banden eine Menge Laub zusammen und umgürteten sich (damit).

Xatl jetna jūm kem. pa xullalen tōrim tur-sī, matot šušis juxt kūtin. paltap pa jēlem-evilt Adam imel pilna xanemasańen tōrim veš-evilt jux saija. tōrim voxsale Adam pa lopis: „Adam, xoda neń?“ Adam ńuxmis: „xulsem neń tur-sijen, śaltta paltamasem, sit pada, ma ńār-lomalta, i sit-evilt xanemasem“. tōrim pa ńuxmis luel: „xoi lōlin neńēn lopis, neń ńār-lomalta, jesli lōlin neń ant lēsen si jux-evilt, ma ant-partim jux-evilt?“ sirtin Adam ńuxmis: „neń mīm imem manēm masle rix si jux-evilt, ma pa lēsem“. sirtin tōrim ńuxmis imija: „mui verta neń sidi versen?“ Imi ńuxmis: „jemiń-voin ma xuśsajem, sit pada ma lēsen“. sirtin lopis tōrim jemiń-voi pēl: „sit pada, muija neń sidi versen, oila panda mana; neń xon-soxen uxtina vańkila, nupten xuvat miv lēva; kant ponlem neń kūtan i imi kūta pa neń ruten i imi rutel kūta; tami purmil neń oxen uxtija, pa neń lu jotlańgilel tōgomlen“. imija pa lopis: „neń uxtena kitlem ār kāšmuš, pa lairt kāši kūtin ev-pox tailen, pa neń oigaien neń num-

---

Es ist um die Zeit des zu Abend werdenden Tages. Und sie hören die Stimme Gottes, welcher zwischen den Bäumen hinschritt. Aus Furcht und Scham versteckten sich Adam und sein Weib aus dem Gesichte Gottes hinter die Bäume. Gott rief Adam und sprach: „Adam, wo bist du?“ Adam sagte: „ich hörte deine Stimme, darauf fing ich an zu fürchten, weil ich nackt bin, und aus dieser Ursache versteckte ich mich“. Aber Gott sprach zu ihm: „wer hätte es dir wohl gesagt, du seist nackt, wenn du nicht von dem Baume gegessen hättest, von dem von mir verbotenen Baume.“ Darauf sagte Adam: „meine von dir gegebene Frau gab mir Beeren von diesem Baume, und ich ass sie“. Dann sprach Gott zu dem Weibe: „warum hast du so gethan?“ Das Weib sagte: „ich wurde von der Schlange verleitet, darum ass ich“. Darauf sprach Gott zu der Schlange: „da du so gethan hast, geh' einen unglücklichen Weg (sei verflucht); krieche auf deiner Bauchhaut, iss dein Leben lang Erde; ich setze Hass zwischen dich und das Weib und zwischen dein Geschlecht und das Geschlecht des Weibes; dieses wird auf deinen Kopf treten, und du wirst in seine Ferse beissen“. Und zum Weibe sprach er: „auf dich sende ich viel Elend, und unter schwerer Krankheit wirst du Kinder gebären, und dein Mann soll über dich gross sein (über dich herrschen)“. Zu Adam aber sprach er: „weil du der Rede

pen un at ul“. Adama pa lopis: „xun xultmasin imen jasňa pa lēsin si jux-evilt, miv ukśima at jil, šogatilman lētat lēlen nupten xuvat“. śaltta kim-vošatsa tōrimin sünin taği-evilt; pa tōrim sī losele toxliń-tōrim, matot tutiń alta-kēšin si jux laulsale.

2. Der Brudermord.

Adam ōliń pox us Kain, kimit poğel Aveľ. Kain miv rupitman us, Aveľ voi-xul lavilman us. ī-puš len torma jir-pori tüsňen; Kain tüs porija miv-evilt epliń riget, Aveľ liliń jir tüs. torma mustis Aveľ jir, sit pada sistam undir-evilt, a Kain pori torma ant mustis, sit pada Kain ädim undir tais. sirtin Kain samel lipin moštasle kant, pa vešel ädim-xōräspi jis kant vüri. sirtin tōrim ńuxmis Kain pēla: muija kantaśalen, pa muija venšen atma jis? vanta, karek vanin ul, luela al mijanta“. Kain, atmel xańatman, jiv-poğel xära tüsle pa toda luti velsale.

---

deiner Frau gehorcht und von jenem Baume gegessen hast, sei die Erde verflucht, dich quälend magst du dein Leben lang das Essen essen“. Darauf wurden sie von Gott aus der angenehmen Stelle herausgetrieben; und Gott stellte dorthin einen Engel, welcher mit einem feurigen Schwert den Baum hütete.

2.

Der erste Sohn Adams war Kain, sein zweiter Sohn (war) Abel. Kain lebte das Land bearbeitend, Abel lebte das Vieh hütend. Einmal brachten sie beide Gott Opfer; Kain brachte als unblutiges Opfer von dem Lande wohlschmeckende Beeren, Abel brachte lebendes blutiges Opfer dar. Abels Opfer, weil aus einem reinen Inneren, gefiel Gott, aber Kains Opfer gefiel Gott nicht, weil Kain ein schlechtes Inneres hatte. Da empfand Kain in seinem Herzen Hass, und aus diesem Hasse ward sein Gesicht von bösem Aussehen. Darauf sprach Gott zu Kain: „warum bist du böse, und warum ward dein Gesicht grimmig? siehe, die Sünde ist nahe, gieb dich ihr nicht hin“. Kain verbarg seine Bosheit, führte seinen Bruder in's Freie und brachte ihn dort um.

S'altta tōrim lopis Kain pēla: „xoda ul jiv-poġen Aveľ?" Kain ńuxmis: ma ant ūlem; ma ada jiv-poġem lavilta-xo?" tōrim lopis luel: „mui versen? jiv-poġen kali miv-evilt ūvil manēm; oila panda mana; paralaman ula miv uxtina". sit uxti Kain pōtartas tōrim pēla: „ārta ma karekem un; ōliń xo, xoin ma uitlajem, mati vellale". a tōrim ńuxmis: „antom", pa versale pos Kain uxtija, aštob nem-xojatin lu ant welta.

Sirtin Kain ī-pelka pautsas tōrim veš-evilt imel pilna. sōra tīvs luel pox, nemil Jenox, pa xun Kain omsale voš, ńūġumsale Jenoxa, si poġel nemilin. śaġa, xun Adam us kat sōt xūlimjań tal, tōrim masle luel kimet pox, matot nemin ponsale Sif. Tami jupin Adam pa us lābet sōt tal, pa tais ār ev-pox, evet poġet. juġit lu ušis; miv uxtin us jerjań sōt xūlimjań tal.

Da sagte Gott zu Kain: „wo ist dein Bruder Abel?" Kain sagte: „ich weiss nicht; bin ich vielleicht der Wärter meines Bruders?" Gott sprach zu ihm: „was hast du gethan? das Blut deines Bruders ruft von der Erde zu mir; sei verflucht; herumirrend sollst du auf der Erde leben." Darauf sprach Kain zu Gott: „meine Sünde ist zu gross; der erste Mann, von dem ich angetroffen werde, wird mich tödten." Aber Gott sprach: „nein", und er machte auf Kain ein Zeichen, damit er von keinem getödtet werden sollte.

Darauf entfernte sich Kain mit seinem Weibe aus dem Gesichte Gottes. Ihm wurde bald ein Sohn, Namens Enoch, geboren, und als Kain eine Stadt gründete, nannte er sie Enoch, mit dem Namen dieses Sohnes. Nachher, als Adam zweihundertdreissig Winter alt war, gab Gott ihm einen zweiten Sohn, welchen er mit dem Namen Seth benannte. Danach lebte Adam noch siebenhundert Winter, und zeugte viel Kinder, Söhne und Töchter. Endlich starb er; er hatte neunhundertdreissig Winter auf der Erde gelebt.

3. Sodom und Gomorra.

Jetna jis, kat toxli̮ṅ-tōri̮m joxtsaṅen Sodom voša. si mi̮v uxtina us karekla ī xo, nemi̮l us Lot. lu si toxli̮ṅ-tōri̮mṅen jaxtamanta xoiṅena taisale, kim-etes len jeśalta, jam nomsi̮n poikśale lenti āt xolta lu xośaṅel; len sit uxtija kašaśasṅen. si-voši̮ṅ jax ātali̮n Lot xōda āki̮tśast, pa kim-voxsel tam kat joxti̮m xo. kant-evi̮lt laṅgaset jūr muxti lu xōdal laṅta; roman toxli̮ṅ-tōri̮mṅen semla versalen līti (livti), si mort ašto ovi̮t ant uitsel. si̮rti̮n joxti̮m katteṅen ńūğomsaṅen Lota: „xoiat ke ruten si voš lipin ul, puṅla tūve luti, sit pada men kitsaimen tōri̮mi̮n vollaverta si voš.“ Lot si jāsi̮ṅet ńuxmi̮s lu venlal, a liv top al-ńaxatset lu uxteli̮n.

Top xuṅti̮l tīvi̮m pora, toxli̮ṅ-tōri̮mṅen Lot tērmatta pitsalen, i xun Lot rōni̮s, len luti imel pa eveṅel pilna uslalen jošеvi̮lt i tērmata tūslen voš kimpija, pa lopsaṅen: „laulal līlan pa joxla al aṅki̮rtīlate, al volijate tam jiri̮n īsat“. xatl top laṅṅi̮s, xun Lot pa voša joxti̮s. si̮rti̮n tōri̮m numi̮lta šošmi̮sle tuti̮ṅ jert

---

3.

Es ward Abend, zwei Engel kamen in die Stadt Sodom. In diesem Lande lebte ein Mann ohne Sünde, sein Name war Lot. Er hielt diese zwei Engel für hin und her wandernde Männer, ging hinaus ihnen entgegen, bat sie mit Wohlwollen bei ihm die Nacht zuzubringen; sie willigten darin ein. Die Einwohner dieser Stadt sammelten sich während der Nacht vor dem Hause Lots, und riefen die zwei angekommenen Männer heraus. Aus Bosheit wollten sie mit Gewalt in sein Haus eingehen; plötzlich machten die Engel sie blind, dermassen, dass sie die Thüren nicht fanden. Darauf sagten die zwei gekommenen (reisenden) dem Lot: „wenn jemand deiner Verwandten innerhalb dieser Stadt ist, bringe ihn weg, weil wir von Gott gesandt sind, diese Stadt zu vernichten.“ Lot sagte diese Worte seinen Schwiegersöhnen, aber sie lachten nur über ihn.

Kaum war es die Geburtsstunde der Morgenröthe, (als) die Engel anfingen Lot anzutreiben, und als Lot zögerte, fassten sie ihn sammt seiner Frau und seinen Töchtern bei der Hand und führten sie eilig aus der Stadt und sagten: „rettet euer Leben und blicket nicht zurück, (und) bleibet in diesem ganzen Lande nicht stehen.“

Sodom pa Xomor uxtija, volla-versale si mịvet īsat. si tağịna, xoda siri us kašịń tağı, ul in xalịm ili solań śāres. pa Lot imi toxlịń-tōrịm jāsịń ant xultmasle, joxla ańkịrmas, pa vanta, lu karemịs solań ańkla.

---

4. Der barmherzige Samariter.

Ī xo šušịs Ierusalim voš evịlt Ierixon voša, uitantes xorakseta, matotet ińxsel i ńulmịńa versel luti; śaltta manset, xaissel top lịlel. sịrtịn si pant xuvat šušịs pūp; lu kaiselasle, manịs muxti. ī-sidi levit, matot sī joxtịs, vansele pa šušịs jel. juvōlịń-mit uitsale luti muxti-šušịm xo, matot-evịlt ńulmịń judei-xo nemmolti-ārat ant jemasles luel ońtas, sit pada samar-jax kutịńa uset judei-jax pilna. kaiseltam-alịn šaľa jis pa lep šušịs pa luel ńulmal jersale pa šošmịs liv uxtel sāxịs pa una. śaltta ōmịtsale

---

Kaum ging die Sonne auf, als Lot in eine andere Stadt kam. Da goss Gott von Oben Feuerregen über Sodom und Gomorrha aus, (und) vernichtete diese Länder gänzlich. Auf der Stelle, wo ehemals eine lachende Gegend war, ist jetzt das todte oder salzige Meer. Aber die Frau Lots gehorchte nicht dem Worte des Engels, blickte einmal zurück, und siehe, sie verwandelte sich sogleich in eine Salzsäule.

4.

Ein Mann ging aus der Stadt Jerusalem nach der Stadt Jericho, begegnete Räubern, welche ihn auszogen und ihn verwundeten; gingen darauf weg, liessen (ihm) kaum sein Leben. Da ging ein Priester längs dieser Strasse; er sah ihn, und ging vorbei. Gleichfalls sah ein Levit, welcher dorthin kam, ihn an und ging vorwärts. Endlich fand ihn ein vorbeigehender Mann, von welchem der verwundete jüdische Mann gar keinen Beistand für sich hoffte, weil die Samariter mit den Juden Feinde waren. Indem er ihn sah, that es ihm weh und er ging nahe hinzu und verband seine Wunden und goss auf sie Fett (Öl) und Branntwein (Wein). Danach

luti lu lonel uxtija, tūsle moiň-xōda, xoda lu joša-kura lavilsale. kimit xatl eselsas (eselsis) puňla, lautis sēp-evilt kat sēlvox, masle leuti xōdiň-xoja pa lopis luel: „jamiś taije luti, pa jesli är ke mosl vox, ma neňēn soğoptalem, xun joğa kerlalem". xoi in xūlim-evilt, neň nomsin sağat, mosta-xo tomija, matot xorakset još uxtija likmes?

---

5. Das Segnen der Kinder.

Isus Xristos xośa vantiltalsajet ňauramt pa tūtlasajet ontpiň ňauramt, aštob lu liv uxtel ponsele jošňel pa laslavitsele livti. ī-puš ver tīvis, ūnltīta-jax ant laňgäset lep eselta livti lu xośaňel. Isus kaisales tami, pa tami nomsila ant pitis, pa lu lopis livel: „eslalen ňauramt, pa toras al verate livel ma xośaňem joxta, sit pada nūbit-ulipsa livel ragel; šop-alin pötarlem neňān: xoi ant

---

setzte er ihn auf sein Pferd, brachte ihn in ein Gasthaus, wo er selber ihn pflegte. Am zweiten Tage begab er sich fort, zog aus der Tasche zwei Silbermünzen, gab sie dem Hauswirthe und sagte ihm: „halte ihn wohl, und wenn mehr Geld nöthig ist, werde ich es dir bezahlen, wenn ich zurück kehre". Wer ist nun von diesen dreien, nach deiner Meinung, der Freund (Nächste) dessen, der den Räubern in die Hände gerieth?

5.

Zu Jesus Christus wurden Kinder hingeführt und Wiegenkinder gebracht, damit er seine Hände auf sie legen und sie segnen sollte. Einmal ereignete es sich, (dass) die Jünger sie nicht zu ihm hereinlassen wollten. Jesus sah dies und es gefiel ihm nicht, und er sprach zu ihnen: „lasset die Kinder ein, und machet ihnen nicht Hindernisse um zu mir zu kommen, weil ihnen das ewige Leben zukommt; wahrhaftig sage ich euch: wer nicht das ewige Leben so wie ein Kind empfängt, der kommt nicht in dasselbe hin-

vi̯l nūbi̯t-uli̯psa sidi xodi ńauram, sit ant lańel lu lipela“. pa lu ābi̯lsale livti pa liv uxtel ponsele jošńel pa laslavitsele livti.

---

6. Der reiche Mann und Lazarus.

Ātel xo us tāsi̯ń, lōmi̯tśas jam ulāmi̯n, pa lēs-jansi̯s sūni̯ńa. us pa nuša ī xo, nemi̯l Lasar, matot oli̯s tāsi̯ń xo karti̯ń ou xośa, lovateli̯n vusi̯ń-kāri̯ń, pa lańgas lēta šūki̯t, matet kertlet tāsi̯ń xo pasan-evi̯lt, pa āmpet joxti̯lset pa ńollīset lī lu-evi̯ltel. juġi̯t nuśa xo uši̯s pa alsa toxli̯ń-tōri̯meti̯n Avram šāš uxtija. uši̯s ī-sidi pa tāsi̯ń xo, pa lōttasi lu. pa vanta, tuti̯ń-śāri̯s lipin lu us šukati̯lman, i puššale semńel noxla pa kaisalasle xuvi̯n Lasar Avram šāš uxtina pa ūtes pa ńuxmi̯s: „Avram aśem, šalen xonta ma uxtema, kita Lasar, at poši̯ltale jińki̯n lu luiel ti̯, pa at pōtl-tale ma ńalmem: ma šukatillem tam tuti̯ń taġin“. Avram ńuxmi̯s:

---

ein“. Und er umarmte sie und legte seine Hände auf sie und segnete sie.

6.

Ein gewisser Mann war reich, er kleidete sich in gute Kleider, und ass und trank prächtig. Es war auch ein armer Mann, Namens Lazarus, welcher an der Pforte des reichen Mannes lag, überall mit Wunden und Schorf bedeckt, und wollte die Krümchen essen, welche von dem Tische des reichen Mannes fielen, und die Hunde kamen und leckten ihm den Eiter ab. Später starb der arme Mann und wurde von den Engeln auf Abrahams Knie getragen. Gleichfalls starb auch der reiche Mann und er wurde begraben. Und siehe, in dem Feuermeere (in der Hölle) befand er sich, Plagen leidend, und öffnete seine Augen aufwärts und erblickte in der Ferne Lazarus auf dem Knie Abrahams und rief und sagte: „Abraham, mein Vater, zeige dein Mitleid mit mir, sende Lazarus, er soll die Spitze seines Fingers mit Wasser befeuchten, und meine Zunge kühlen; ich werde in diesem brennenden Ort geplagt“. Abraham sagte: „Sohn, erinnere dich, du nahmst dein Glück während

„pōšix, numilma, nen ūsen sūnen lilina ulman, pa Lasar sirtin šuk tūman us; in lu tada amtitlal, neṅ pa šukatillen; si numpina neṅ pa muṅ kūteuna ul un lōt, si-kem ašto taltta neṅ xošaṅen ant joxtla, ī-sidi toltta muṅ xošaṅeu ant joxtla". sirtin tāsiṅ xo ṅuxmis: „neṅti poiklem, ašem, kita luti ma ašem xōda; ul maṅēm vēt jiv-pox, lu at evilaptale livel tami, pa liv al joxtlet tam taǵija".

---

du lebend warst, aber Lazarus lebte damals Plagen ertragend; jetzt freut er sich hier, du aber wirst geplagt; ausserdem ist zwischen dir und zwischen uns ein grosser Graben, von der Grösse, dass man von hier zu dir nicht kommt, (und) man gleichfalls von dort nicht zu uns kommt". Da sagte der reiche Mann: „dich bitte ich, Vater, sende ihn nach dem Hause meines Vaters; ich habe fünf Brüder, er soll sie überzeugen von diesem (Allem), und sie sollen nicht nach diesem Orte hinkommen".

V. Die zehn Gebote.

1. Ma neṅ tormen ullem; al ullet neṅ xoša pa tormet ma tompina.

2. loṅx neṅena al vera, nem-molti si xōrpi, mui noman vantlen, mui mū oxtina, pa mui jiṅket lipina i mū lipina; al poikša liela i al jiraśla.

3. al kaśta tormen nem tākila.

4. jemiṅ xatl nomman taja; jemiṅ volpasna pa jim veretna si xatlna ulta mosl; xōt xatl vera, i si xatletna ī-saġat-ulta xōtiṅ verlan soxnipta, a lābitmet xatl tōrim vōrna.

5. asen jima taija pa aṅken, sīršna oijaṅa mū oxtina volta pitlen i xuv-nuptiṅa jilen.

6. xannēxo al vela.

7. pa xo imi panna, evi panna muipa raġim nē panna al jourtīja.

8. al lolma.

9. loxsen oxtija rōgip-jāsiṅ al jasta.

10. al lita raxtaten imi, al lita vanna-taitata-xoijen xōt, anta lu mul, anta lu levet pa ort-nēl, anta lu kalaṅel, anta lu lovet i ī-saġat-ulta voi-xulet pa ī-saġat sit, mui pa xoija pitl.

VI. Das Glaubensbekenntniss.

Ma evi̮llem ī tōri̮m asija, ī-saġat katltata, tūrum pa mū ti̮lti̮mata pa ī-saġat sit, mui muńeu ni̮tat i an-ni̮tat.

ī-sidi evi̮llem Isusa Xristaja tōri̮m poġa, it sēma piti̮mata, matat asi-eľta sēma pits ī-saġat-ulta nuptet jelpi, navi̮ja navi̮eľta eti̮mata, jena tōri̮ma, jena tōri̮m-eľta taimata, a anta ti̮lti̮mata; evi̮llem ī-kem asel panna ultata, i lu veielna ī-saġat ul.

ma evi̮llem, si tōri̮m pox numi̮lta-saġat voxlas mū oxtija, muń xannēxojet vōrna pa muńeu ūnltata kreket-eľta, pa xannēxo el lulu oxtija vi̮s, jemi̮ń li̮l-eľta, jemi̮ń evi Marija-eľta, i xannēxoja jis.

ma evi̮llem, si Isus Xristos muń kreki̮ń jax vōrna perna oxtija karti-luńketna seńki̮m us, šukasis i mūva sami̮lti̮m us.

pa evi̮llem, lu sori̮m-eľta nox jilpalas xolmet xatlna, xoti jemi̮ń nepketna sit ōli̮ńpēla xandi̮m.

evi̮llem, num-turmet oxtija etlas, i ōmi̮sl lu tōri̮m asel xośa jim-pēlak saġat.

ī-sidi evi̮llem, si Isus Xristos pa joġotl num-tūrum-eľta suditta li̮li̮natet pa pasāli̮matet, pa xāna ulta pitl vek-keša.

ma ī-sidi evi̮llem jemi̮ń li̮la, matat lu tōri̮m veielna volta li̮l ī-saġata mal, pa tōri̮m asi-eľta etl, luel poikśata i si̮jaltata mosl ji̮na pa poxna, lu lālti̮psajelna jemi̮ń jax pōtarset.

ma evi̮llem ī jemi̮ń-xōta, mata Isus Xristos kiti̮m-jaxna pa lu xośa ūnltīta-jaxna mū lovatna ōmi̮ssa.

ma evi̮llem ī pernaja-lońgi̮lti̮psaja, matatna xannēxo krek sistamśal.

naitśalem, pasāli̮matet jilpalalet, pa lavi̮llem joġot ulta nūbi̮t-voli̮psa: jena.

VII. Aus dem Evangelium Matthäi.

Das 1. Kapitel.

1. Isus Xristos rut-nepǟk, Tavi̯t pox, Avram pox.

2. Avram tais Isak; Isak tais Jakop; Jakop tais Iuda i łu apsiłał;

3. Iuda tais Fares i Zar, Famar imeł-eľta; Fares tais Esrom; Esrom tais Aram;

4. Aram tais Minadav; Minadav tais Nasson; Nasson tais Sałmon;

5. Sałmon tais Voos, Raxav imeł-eľta; Voos tais Ovit, Ruf imeł-eľta; Ovit tais Jesei;

6. Jesei tais Tavi̯t xān; Tavi̯t xān tais Sołomon, Urija imi-eľta;

7. Sołomon tais Rovam; Rovam tais Avī; Avī tais As;

8. As tais Osaf; Osaf tais Oram; Oram tais Osī;

9. Osī tais Ofam; Ofam tais Axas; Axas tais Jesek;

10. Jesek tais Manas; Manas tais Amon; Amon tais Osī;

11. Osī tais Jekim; Jekim tais Jexon i łu apsiłał, Vaviłon voša kasłta jełpina;

12. Vaviłon voša kasłi̯m jupina Jexon tais Salafił; Salafił tais Sorovaveľ;

13. Sorovaveľ tais Aviut; Aviut tais Ełiakim; Ełiakim tais Asor;

14. Asor tais Sadok; Sadok tais Axim; Axim tais Eliut;

15. Eliut tais Ełiazar; Ełiazar tais Matfan; Matfan tais Jakop;

16. Jakop tais Osip, Marija iki, mata evi-eľta ti̯s Isus, Xristos nemi̯tśatot.

17. i sidi ārat-tēl rutet Avram-eľta Tavi̮t vonta ńelxōsjań
rutet; i Tavi̮t-eľta Vavilon voša kasli̮psa vonta ńelxōsjań rutet;
Vavilon voša kasli̮psa-eľta Xristos vonta ńelxōsjań rutet.
18. Isus Xristos tī̮psa si xōrāsna us. lu ańkel Marija,
Osip panna kalli̮pti̮m jupina, siri antom xun lin jeġa volta pitsa-
ńen, leramas, lu undrelna tail jemi̮ń lī̮l-eľta.
19. Osip lu ikel, jim xo ulman pa lu ōli̮ńpēla sī̮jaltta an
litman, vi̮tsilas sitaman lu pilna katna manta.
20. xun lu nomi̮lmas sit, tōri̮m-levi ōli̮mna luel kabaśas,
pa jastas: Osip, Tavi̮t pox! al xurija vi̮ta Marija neń imen; lu
undrelna tī̮mot jemi̮ń lī̮l-eľta ul.
21. pox tail, pa nem luel ponlen Isus; lu lu murel šavī̮l
li kreklal-eľta.
22. tami ī-saġat eti̮s sit vōrna, jena at ul tōri̮m-eľta jasti̮-
mot jelli-jastata jemi̮ń iki-eľti, matot pōtarl:
23. sī, evi undrelna vi̮l i tail pox, i nem luel ponla Em-
manuil, mui ul: muń panna tōri̮m.
24. ōli̮m-eľta nox-raki̮nmalna Osip veri̮s sidi, xodi tōri̮m-
levi luel parti̮s, i lu imel vi̮sle.
25. i an uśle luel si vonta, xun joġot lu tais lu ōli̮ń
poġel, pa iki nem luel pons Isus.

Das 2. Kapitel.

1. xun Isus sēma-pitas Viplejem Iudei vošna Irod xān uli̮m-
xatletna, sīršna mudra jax xola-pēlak-eľta Jerusalim voša joġotset
i pōtarlet:
2. xoda jilpa sēma-piti̮m Iudei xān? muń lu tūrum-xūsel
vantsu xola-pēlakna, i jogotsu luela ox ponta.
3. sit xulman Irod xān nōmi̮sna li̮llas i ī-saġat-ulta Jeru-
salim voš-tēl mur lu panna.
4. i ākits ī-saġat-ulta ox-pōpet i nepāki̮ń jax mur-eľta,
insisas li-eľtel: xoda mosl sēma-pitta Xristosa?
5. li jastaset luel: Viplejem Iudei vošna; jelli-jastata jemi̮ń
iki nepākna xandi̮m sidi:

6. i neṅ Viplejem Iudei mū, nem-moltina aija an ullen Iudei oxiṅ vošet kinśa; neṅ-elta etl lavilta-xo, matot ma Israil murem šavīl.

7. sīršna Irod, xanija mudra jax voġimna, xūs etim-pora li-eltel purīlīs.

8. i liel Viplejem voša kitmalna jastas: manat i tarinlaman purījat ńavirem ōliṅpēla, pa xun uitleta luel, aikol manēm paitat, ma manlem, luela ox ponlem.

9. li, xān partipsa xulmelna, manta pitset, pa si xūs, mata li vantset xola-pēlakna, mans li jelpina, xun joġot joġots i lolimtas si taġa oxtina, xoda ńavirem us.

10. xūs lolimtim kaśalamna li āmitset šeṅk ūn āmtipna.

11. xōda loṅxset, kaśalaset ńavirem lu aṅkel Marija panna, i šānš-ox oxtija korīmna luel ox ponset; i li tāsel etltimna luel moilipsa tūset: sōrni, jemiṅ-oṅx pa jemiṅ-voi.

12. pa ōlimna liela partipsa us tōrim-elta, an kerlata Irod xośa, pa-sir jušna manset li jirel pēla.

13. li manmel jupina, sī, tōrim-levi Osip xośa ōlimna ulman etis pa jastal: kila, ńavirem pa lu aṅkel vija, pa xonta Jegipet mūva, pa ula toda si vonta, xun ma neṅēn jastalem; Irod xān tam ńavirem kašta pitl, velta luel.

14. lu kilis, ńavirem pa lu aṅkel vis āttije, pa Jegipet mūva mans.

15. pa us toda Irod xan pasālata vonta; tōrim jastipsa saġat jelli-jastata jemiṅ iki-elti, matot pōtarl: Jegipet mū-elta ma voxsem poġem maotem.

16. sīršna Irod xan kaśalas ńaxipsa lu oxtina mudra jax-elta, šeṅk likaśas, pa kitas velta Viplejem vošna i ī-saġat-ulta lu mūlalna xo-ńaviremet, kat tal-elta aija, pora saġat, mata mudra jax-elta purīs.

17. sīršna jelli-jastata jemiṅ iki Jeremija jastimot veśkata jis, matot pōtarl:

18. sī Ramna śaśl, xollipsa i selipsa pa šeṅk numpi selu; Raxil xollal lu evi-poxlal ōliṅpēla pa an litl volīta, xun li antomet.

19. Irod xān pasāli̮m jupina, sī, tōri̮m-levi ōli̮mna pasi Osip xośa etltī̮śal Jegipet mūna ulman,

20. i jastal: kila, vi̮ja ńavi̮rem pa lu aṅkel, pa mana Israil mūva; ńavi̮rem lī̮l kandi̮motet pasālaset.

21. lu kili̮s, vi̮s ńavi̮rem pa lu aṅkel i joġots Israil mūva.

22. xuli̮s, Arxelai xāna ul Iudei vošna lu asel vola, paltamas toġo manta, pa ōli̮mna ulman parti̮psa xuli̮s tōri̮m-eľta, puṅla mani̮s Xalilei mū uš oxtija.

23. pa toġo joġotmalna Nasaret-nempa vošna šešmaśas; jelli-jastata jemi̮ṅ iket jāsi̮ṅ saġat, lu Nasarea nemi̮tśal.

Das 3. Kapitel.

1. si xatletna Ivan tōri̮m pernaja-loṅgi̮lti̮m iki joġots, pa sī̮mi̮ltata pits tal Iudei mūna.

2. i jastal: kaitījat, sī, vanamas tōri̮m-nūbi̮t.

3. lu sit, matot ōli̮ṅpēla jelpi jastas jelli-jastata jemi̮ṅ iki Isai, sidi pōtartman: ūta sī̮ śaśl tal xār taġana: juš tōri̮ma taśtati, i pant luela paila leśatat.

4. si Ivan lūmi̮tta-sax tais, pa mū lovi xorāsi̮p voi varaseľta veri̮m, pa ānti̮ptīlśas ńugi-ānti̮pna; a lu lēvipasel us (saranśa nempa) navi̮ sēmi̮ṅ-lant pa xār-voi mavi̮.

5. sīršna Jerusalim mur, Iudei mur ārat-tēl pa Ordan joġan lakka ulta mur ī-saġat etliset lu xośa,

6. i lu-eľtel pernaja-loṅgi̮ltīset Ordan joġanna, li kreklal sistamman.

7. Ivan, ār mur Fariset pa Saduket lu xośa jitotet pernajaloṅxta kaśalamna, jastas liela: nuri̮ṅ-voi-eľta tī̮motet! xoi neṅi̮lana nōmi̮s mas, xontta vanami̮m li̮k-eľta?

8. tūvati veśkat kaiti̮psa,

9. i al nōmi̮sati neṅi̮lan ōli̮ṅpēla, jastaman: muṅ asija tailu Avram; ma neṅi̮lana jastalem, tōri̮m neš tam kevi̮t-eľta etltal evi-pox Avrama.

10. uš i lajim juġet lēr xośa xoil: ī-saġat-ulta jux, jim tī̮ti̮psa an taitot, il-sevi̮rla pa tuta joutla.

11. ma neńilan pernaja-lońgillalam jińk lipina, kaitīta vōrna; ma jupem jitot ma kinśa tāk; ma neš an tīlem lu sopek-lal allijita. lu neńilan pernaja-lońgiltata pitl jemiń līlna pa jemiń tutna.

12. sar lu jošelna, pa lu lant-sem paitta-xārel sistaml i ākitl šomši-lant-semlal xošap lipija, a lant-pum an-xurlata tutna lāpitl.

13. sīršna Isus jogots Xalilei-eľta Ordan jogan oxtija Ivan xośa, lu-eľta pernaja-lońxta.

14. a Ivan luel jogo kātlta pits, i pōtartas: manēm mosl neń-eľta pernaja-lonxta, i neń mui ma xośa jilen?

15. Isus sit oxtija ńuxmas luel: al kātla manēm; sidi minēmen mosl tarmatta ī-sagat-ulta veśkat ver. sīršna Ivan luel eslsale.

16. pa si sōrana, xun Isus pernaja-lońxmal jupina jińk-eľta etis, sīršna luel tūrum-xāret pundaśset, i Ivan kaśalas tōrim līl, matot jis met toxliń-voi, pa voxlilīs Isus oxtija.

17. sīršna tūrum-eľta pōtartta sī ūlim us: sit ma šeńk mosta pogem ul, matot xośa ī-sagat-ulta ma jim nomsem.

Das 4. Kapitel.

1. si jupina Isus jemiń līlna tūvim us tal tagaja, kuľ xusipsa vōrna.

2. ńeljań ātńen pa xatlńen uśltīm jupina jogot lēta lańxmats.

3. sīršna lu xośa jogots xuśtot, i jastas: xun neń tōrim pox, jasta, tam kevit ńańa at verśalet.

4. no lu jastas sit oxtija: jemiń xandipsa nepketna sidi jastim ul: xannēxō ī ńań lēviman an vol, no ī-sagat-ulta tōrim uńgil-eľta etta jāsińetna.

5. si jupina kulna ālimsa luel jemiń voša, pa lośaltasa luel jemiń-xōt lańgil oxtija.

6. pa jastal luel: xun neń tōrim pox ulen, il korīja; jemiń nepket xandipsajetna jastim ul sidi: neń ōlińpēla lu levi-

łała partł šavi̮ta neṅēn, pa jošłał oxtina neṅēn tūłajin, kevi oxtija neṅ kurenna ał vaṅgi̮młen.

7. Isus jastas łueł: jemi̮ṅ ṅepket xand̮i̮psajetna ī-sidi jasti̮m uł: ał xuśa neṅ tormen.

8. pasi kuľna vi̮sa łueł pāł rēp oxtija, pa ī-saġat-ułta mū-tēł vošet i łi tāśłał łueł šašiłał.

9. i jastał łueł: sit ī-saġat neṅēn małem, xun šanš-ox oxtija kori̮man manēm ox ponłen.

10. sīršna Isus łueł jastał: puṅła mana ma-eľta, kuľšiki; jemi̮ṅ ṅepket xand̮i̮psana sidi jasti̮m uł: tōri̮ma ox pona, pa ātel łueł łušita.

11. sīršna kuľna xi̮sa łueł; pa tōri̮m-levi̮t joġotset i łueł łušitset.

12. Isus Ivan turmaja omsi̮m ōłi̮ṅpēła xułman Xaliłeja mans.

13. i Nasaret xi̮małna joġots i vołta pits śāras-xōni̮ṅ vošna Kapernaumna, Saułon i Nefałim mū ušetna,

14. veśkat at uł jełłi-jastata jemi̮ṅ iki Isai jasti̮mot, matot pōtarł:

15. Saułon i Nefałim mū, pant oxtina śāras pēła, Ordan joġan xuvat, Xaliłei pernała mur,

16. turmanna omi̮sta xannēxojet ūn novi̮ tūrum kaśałaset, pa xuvna i sormi̮ṅ iś-xōrna ōmi̮stoteta novi̮ tūrum kałtmas.

17. si pora-eľta Isus si̮mi̮łtata i pōtartta pits: kaitījat; sī, vanamas tūrum-nūbi̮t.

18. Xaliłei śāras łep-šoštał saġat łu kaśałas kat jai-apsisaṅen, Simon Peti̮ra nemi̮tmot pa Andrei łu apseł, matet śāras pitarna xōłi̮p ōmi̮tset; łi xuł vełpasłata jax uset.

19. jastał łieł: manati ma jupem, ma neṅi̮łan verłem xannēxojet tōri̮m mudrana vełpasłata jaxna.

20. łi i si śosna xōłi̮płał xi̮man manta pitset łu jupeł.

21. tołta saġat jełšik pitmał lātna kaśałas pa katten ī-ji̮poxṅen Jakop pa Ivan Savedei aseł panna xōp łipina, łi xōłi̮płał jontasman ōmi̮stotet; i łiełał voxemas.

22. łi i si śosna xōpeł pa łi aseł xi̮set, i łu jupeł manta pitset.

23. Isus jańgas Xalilei mu lovatna, li poikśata-xōtlalna ūnltaman tom nūbi̯t ōli̯ńpēla, jim aikol si̯jaltaman, pa ī-saġat-ulta mušet, ī-saġat-ulta kāšet xannēxojet kūtna tuń-tāka verman.

24. aikol lu ōli̯ńpēla Sirija mū lovatna mani̯s, i lu xośa tūtlasa ārat-tēl muši̯ńotet, ār-sir mušetna i xoństa joumotet, i kuľna lońgi̯motet, i tīlis-mušna uli̯motet, i veila joumotet; i lu tuń-tāka lielal vers.

25. i lu jupel šeńk ār mur jis Xalilei-eľta, pa jań vošeľta, pa Jerusalim-eľta, pa Ordan joġan pa pēlak-eľta.

Das 5. Kapitel.

1. mur kaśalamna lu rēp oxtija xuńi̯s, pa xun omsas, sīršna lu xośa joġotset lep lu ūnltīta-jaxlal.

2. lu uńlel pušmal jupina ūnltata pits lielal sidi:

3. oijańet sitet, matet li̯lel saġat końara vollet; li vōrna tūrum-nūbi̯t ul.

4. oijańet xollatotet; li kaši̯ńa jilet.

5. oijańet, matet rōmet; li jemi̯ń mū jukantlet.

6. oijańet, matet kandi̯let i litlet veśkat ver; li tarmatińa jilet.

7. oijańet, matet xannēxo ńatśalet; si jukana liel ńatśala.

8. oijańet sistam-sāmpotet; li tōri̯m kaśalalet.

9. oijańet, matet šitaka vollet; sit vōrna li tōri̯m poġetna nemi̯tśalet.

10. oijańet sitet, matet vošatlajit veśkat ver vōrna; li vōri̯nelna tūrum-nūbi̯t ul.

11. neń oijańet, xun neńi̯lan ńavrīta, vošatta, ār-ūrna neńi̯lan tāki̯li̯je lavi̯tta pitlajitan, ma vōrna.

12. āmti̯tlat i kaši̯ńa ulat; neńi̯lana ūn justam ul turmet oxtina. ī-sidi vošatsajit jelli-jastata jemi̯ń iket, neńi̯lan jelpi uli̯motet.

13. neń mū sol jukana ulleta; xun sol lu veijel uštal, sīršna muina luel verlen solańa? lu uš nem-moltija an pati̯mtta pitl, top luel kim-joulmata ragi̯l, xannēxojet kuret ilpija.

14. neṅ mura novi̯ jukana ulleta; voš an puśl laṅki̯śata, rēp oxtina loiman.

15. pa asveśa usi̯pti̯mna put ilpija an ōmi̯tla, no nur oxtija, i novi̯ verl ī-saġat xōt lipina ulta mura.

16. sidi novi̯ja at ulleta neṅ xannēxojet jelpina, li at vantset neṅi̯lan jim veret, i neṅi̯lan tōri̯m asen sit vōrna at sīi̯alset.

17. al nōmi̯sat, ma joġotsem sud-sir muipa jelli-jastata jemi̯ṅ jax nepket pa-saġat verta: ma antom pa-saġat verta joġotsem, no sitet tarmatta.

18. ma jena neṅi̯lana pōtarlem: sōraja tūrum i mū volla manl, a sud-sir-eŕta neš ī xandi̯psa-pos mola ī śurti̯psa an manl sidi, xun ī-saġat tarmati̯m an jil.

19. pa sidi, xoi tam ai pamti̯psajet-eŕta it pa-saġat verl, pa sidi xannēxojet ūnltal, sit tūrum-nūbi̯tna aija nemi̯tśal; no xoi tam pamti̯psajet saġat verl pa sidi ūnltal, sit tūrum-nūbi̯tna ūna nemi̯tśal.

20. ma neṅi̯lana jastalem: xun neṅ veśkaten nepāki̯ṅ jax pa joraśta jax veśkat numpija an pitl, sīršna tūrum-nupta an loṅxleta.

21. neṅ xulseta, mui jasti̯m us iś jaxa: al vela; xoi xannēxo vel, sit suda pitl.

22. a ma neṅi̯lana jastalem: kuš-xoi tāki̯li̯je li̯kaśatot lu lampa-xo oxtija suda pitl; a xoi lu lampa-xoja jastal: „neṅ sumpxo“, sit ox-suda pitl; xoi jastal: „neṅ jēlemla xo“, si xo tuti̯ṅ śārasa joulmata ver ul.

23. sīršna, xun neṅ jiren tūlen tōri̯m-xōta, pa seda nōmi̯lmalen, lampa-xojen neṅ oxtija molti nur tail;

24. neṅ jiren seda xīi̯a tōrim-xōtna, pa mana, siri jimaśa si xojen panna, pa sīršna joxta i neṅ jiren tōri̯ma tūva.

25. jimaśa sōraja neṅ nuri̯ṅ-xojen panna, juš oxtina ulten pulaṅ, nuri̯ṅ-xojenna neṅēn sud-xoja al masajin, a sud-xona al masajin turma-xōt šavīta-xoja, pa al joutsajin neṅēn turma-xōt lipija.

26. jena jastalem neṅēn: an etlen tolta si vonta, xun an malen xīsi̯m vox-pēlak.

27. neṅ xulseta, mui jasti̯m us iś jaxa: raxta-nē, pa xo nē mola evi panna al jourtīja.

28. a ma neṅi̯lana jastalem: kuš-xoi anki̯rmal imi oxtija krek verta nōmi̯sna, si xo si nē pilna lu sāmelna krek vers.

29. xun neṅ jim-pēlak sēmen neṅēn xuśl, menma luel i puṅla neṅ-eľta joulma; jima neṅēn jil, xun neṅ naklan-eľta ī-matta nak at ušl, anta neṅ ńoġajen ī-saġat tuti̯ṅ śārasa joulmala.

30. pa xun neṅ jim-pēlak jošen xuśl, xol-sevi̯rma, pa neṅ-eľta puṅla joulma; jima neṅēn jil, xun neṅ naklan-eľta ī nak at uši̯s, anta ńoġajen ī-saġat joulmala tuti̯ṅ śārasa.

31. ī-sidi jasti̯m us: xoi lu imel pilna katna-manl, si xo at mal luela katna-manta-nepāk.

32. a ma neṅi̯lana jastalem: xoi katna-manl lu imel panna anta pa xo panna krek vermel sajit, si xo partl luel pa xo panna krek verta; pa xoi katna-mani̯m nē pilna ventśatīl, si xo si imi panna krek verl.

33. ī-sidi neṅ xulseta, mola jasti̯m us iś jaxa: ńolti̯psajen pa-saġat al vera, no sidi vera, xodi ńoltsen tōri̯m jeśalt.

34. a ma neṅi̯lana jastalem: volla al ńolta, anta tūrumna, sit lu tōri̯m ōmi̯sta jemi̯ṅ pasana ul;

35. anta mūna, lu tōri̯m kuret ilpi taġa; anta Jerusalimna, sit lu ūn xān voša ul;

36. anta neṅ oġenna al ṅolta; neṅ an puślen neš i̯ ūbi̯t novi̯ja muipa pitija verta.

37. no at ul neṅ ńolti̯psa-jāsi̯ṅen: pa-xodi, pa-xodi; antom, antom; a mui si numpija ul, sit kuľ-eľta.

38. neṅ xulseta, mui jasti̯m us: sēm sēm jukana, pa peṅk peṅk jukana.

39. a ma neṅi̯lana jastalem: neṅēn kēti̯mta xoja al jerśa; no xun xoi xatti̯al neṅēn jim-pēlak venš-puṅlena, šaši̯mta luel kimet venš-puṅlen.

40. i xoi litta pitl suda manta neṅ pilna jernasen neṅ-eľta vi̯ta vōrna, mīja luel i kaftanen.

41. pa xoi neṅēn voxta pitl ī versta, mana lu pilna katten.

42. neń-eľta voxta xōja mīja, pa piťsaja neń-eľta vi̯ta lańgāta xo-eľta al xonta.

43. neń xulseta, mui jasti̯m us: neń ī-sirpa xojen mustija taija, pa li̯ki̯ńa ula neń kuti̯ń-xojen pilna.

44. a ma neńi̯lana jastalem: mustija taijat neńi̯lan kuti̯ńjaxlan, jim jāsi̯ń jastat neńi̯lan lavi̯ttotet ōli̯ńpēla, jim verat neńi̯lan panna li̯ki̯ńa ultoteta, i tōri̯ma poikśat neńi̯lan šukattotet pa vošattotet ōli̯ńpēla;

45. at jilta neń tūrum asen poǵetna; lu partl lu naila elli̯ta ādi̯m i jim xannēxojet oxtija, pa jert kitl veśkatotet i veśkatla jaxet oxtija.

46. xun neń mustija taita pitleta neni̯lan mustija taitotet: sīršna mui-sir justam lavi̯lta pitleta? pa mur vox āki̯tta-jax īsidi an verlet?

47. i xun ragija ulleta neń lūxi̯slan pilna: mui moltas verleta? pa pernala jax ī-sidi an verlet?

48. ulati neń sidi veśkata i sistama, xodi veśkat i sistam neńi̯lan tūrum-asen.

Das 6. Kapitel.

1. xurijat neń jim veren verta xojet sēmet jelpina si vōrna. neńi̯lan li at vantset; si antom neńi̯lana nem-molti justam neń tūrum asen-eľta an jil.

2. i sidi, xun neń jim ver verlen, al sīmalta neń sit ōli̯ńpēla, xodi verlet rōgi̯p-vešpa jax poikśata-xōtlalna i kami̯nna xannēxojetna lielal at īšiklajit. ma jena neńi̯lan pōtarlem: li uš vi̯set liela justam.

3. neń milostińa sidi mīla, neń pua-pēlak jošen al uśl, mui verl jim-pēlak još.

4. neń milostińajen at ul xanija; pa neń tūrum-asen, xanijot vanttot, sēm vantman neńēn mal.

5. i xun poikśalen, al ula rōgi̯p-vešpa jax idi, matet mustija tailet poikśata-xōtlalna i voš-xāretna poikśata loli̯mtta, xannēxojetna liel al vantlajit. jena neńi̯lana jastalem: li uš vi̯set liela justam.

6. neń xun poikśalen, neń ādel xōtena loṅga, pa, neń jupenna ovi tuxrimna, poikśama neń tōrim asena, matot an ńila; pa neń si asen, xanijot vanttot, sēm vantman neńēn mal.

7. poikśatanna moltas jāsińet al pōtartat, xodi verlet pernala jax; li nōmislet, li ār potrelna xullajit.

8. li xōrāspija al juvati; neń tōrim asen uśl, mui-sir nūša tailata, neń lu xośa voxten jelpi.

9. neń sidi-saġat poikśat: muń asieu, turmet oxtina ultot! neń jemiń nemen muń xośa jemiń at ul;

10. at joġotl neń tūrum-nupten; neń kašen at ul i mū oxtina xodi tūrum oxtina;

11. ńań muń mosta lēvipaseu mīja muńeu tam xatl oxtija;

12. i esla muńeu muń kreklau, xodi i muń eslilu kūteuna kreklau;

13. pa al ėsla muńeu xusipsaja pitta; no muńeu šavīja kul'-el'ta. neń xośa ul tūrum-nūbit, i vei, i sīmiltipsa nūbit xuvat. jena.

14. xun xannēxojeta li kreklal eslta pitlata, i neń tūrum-asen esl neńilana.

15. a xun xannēxojeta li kreklal esta an pitlata, i neń tūrum-asen an esl neń kreklan.

16. xun uśa pitlata, al ulata kašla-xōrpet, met rōgip-vešpa jax; li neman kašla xōrās vilet li oxtel, xojetna at vantlajit, li uśa pitset. jena neńilana pōtarlem: li uš viset liela justam.

17. neń uśa pitten jiršna neń oġen ńosita, pa neń venšen logita:

18. xannēxojetna neń uśa-pitim-veren al uśla, no neń tūrum-asenna at uśla, matot an ńila; pa neń asen si, an-ńitot vanttot, sēm vantman neńēn mal.

19. al aktata neńilana mū oxtina tās, xoda nińk-voina pa samina volla verla, xoda lōlimta-jax ilta-saġat xirman lońxtīlet pa lōlimlet.

20. no aktati neńilana tās tūrum oxtina, xoda anta nińk-voi anta sami volla an verl, xoda lōlimta-jax ilta-saġat xirman an lońxlet pa an lōlimlet.

21. a xoda neń simiś jemiń tāsen ul, toda i neń sāmen ulta pitl.

22. sēmen tut-novi jukana ul elena. xun neń sēmen sistam, sīršna elen ī-sağat novija ulta pitl.

23. xun neń sēmen ādim, sīršna neń elen ī-sağat patlema ulta pitl. pa xun neń lipina ulta novi turmana lungitśal, sīršna mui jil, xun neń lipina turman?

24. nem-xojat an puśl lušitta kat jora: muipa ittel likiña taita pitl, a kimetotel mustija taita pitl; muipa itla tārinlata pitl, a kimetotel ōliñpēla an tārinlata. an puśl tāsa i tōrima lušitta.

25. si vōrna pōtarlem neñilana: neń lilenna al śuksimati, mui neń lēta pa jaśta pitleta; anta elen oliñpēla al šukaśat, muina sōmitśata; lil lētot kinśa pa el sōmitta-sax kinśa üna an ul?

26. aṅkirmati tūrum toxliñ-voijet oxtija: li anta lant ōmitlet, anta evitlet, anta ākitlet xošapet lipija; neń tūrum-asenna lielal lapitlajit. neń il kinśa xuv tağa jima an ulleta?

27. pa xoi neń-elta, nōmisna šukaśman, puśl enmiltata luluel kuš ī još-sur pālat-kem?

28. pa sōmitta-sax oliñpēla mui nōmisna šukaśleta? vantati xārna ulta loğet (?) oxtija, xodi-sağat li ēnimlet; an tārinlalet, anta jeṅgitlet.

29. a ma neñilana jastalem, neš i Solomon xān, ī-sağatulta sielna ulman, sidi an lūmitlis, xodi kuš-matot li-elta.

30. xun xārna ulta pum, matot tam-xatl ēniml, a xoleit kōr lipija joulmala, tōrim sidi lumtiptal, evilat, neñilan si numpija lumtiptal.

31. al nōmisat i al jastat: mui muń lēta pitlu? mui jaśta? muina sumtiptīlśalu?

32. sit ī-sağat pernala jax kandlet; neń tūrum-asen uśl neń ārat-tēl nūšalan ōliñpēla.

33. ōliñna kandati tōrim xośa ulta nūbit pa lu veśkatel. a sit ī-sağat mīśal.

34. sīršna xoleit-xatl ōlịṅpēla nōmịsna al šukaśat. xoleit-xatl lu-lu nōmịsata pitl lu muklal ōlịṅpēla; tarmal xatl luṅkti keša lu-lu muklal.

Das 7. Kapitel.

1. sud al verati pōlịs-jāsịṅna, neṅịlan suditta al pitlajita.
2. mui sudna suditlata, ī-simiś sudna neṅịlan suditta pitla; pa mui mortna mortalaleta, ī-simiś mortna neṅịlana mortalata pitlet.
3. pa mui neṅ vantlen lampa-xojen sēmna ulta luṅk oxtija, a neṅ sēmenna ulta paịrt an xullen?
4. muipa xodi-saġat jastalen neṅ lampa-xojenna: mīja, ma neṅ sēmen-eľta luṅk kim-vịlem, xun neṅ sēmenna talaṅ paịrt ul?
5. rōġịp-vešpa xo! siri neṅ sēmen-eľta paịrt kim-vịja; pa sīršna kaśalalen, xodi-saġat vịta luṅk lampa-xojen sēm-eľta.
6. al mījati jemịṅ pūkịtotlan āmba; pa al joulati tinịṅtunen pursịt šošilīta-taġaja, kurlalna al pōrịntlalal, pa joġoś kerlatelna neṅịlan āra al mandịlajita.
7. voġati, i mīśal neṅịlana; kandati, i uśleti; ova seṅkati, i pušlet.
8. ī-saġat kuš-xoi voxta-xo vịl, kandta-xo uitl, i ova seṅxta-xoja pundlet.
9. ul-mui neṅ kūtenna simiś xo, matot, xun lu poġel voġịl lu xośa ṅaṅ, mas kevi?
10. pa xun voġịl xul, mas luel jemịṅ-voi?
11. sīršna, xun neṅ, atmet ulman, xošlata jim mīpsa neṅ ṅavịremlana mata, si numpija neṅ tūrum asen mal ī-saġat-ulta jim lu xośa voxtoteta.
12. pa sidi ī-saġat-ulta verna, xodi litleta, xannēxojet neṅ pilna at nerīset, sīršna neṅ ī-sidị nerījati li panna. sit vōrna sud-nēpäk i jelli-jastata jemịṅ iket nepket ullet.
13. loṅxtījati jermat ovetna, sit pada, vịtịṅ ovet pa leśkam juš tūlet xalta-sorma; i sitet xuvat ār-xojatet jilet.

14. xodi vaś ovet pa jermat juš, matet tūlet jemi̮ṅ volpasa, pa xodi-saġat šīmil xojatetna liel uitlajit!

15. lavi̮lśaman ulati rōgi̮p jelli-jastata jax-eľta, matet neṅi̮lan xośa joxti̮līlet oš soxna, a li undrelna jēvi̮r-lampa ullet.

16. li tī̮psalal saġat uślalan liel. ākitlet-pēla andi̮-jux-eľta vina-ri̮x, mola pelpi̮ṅ-vandi̮-eľta epli̮ṅ-ri̮get?

17. sidi ī-saġat-ulta jim jux jim tī̮ltipsajet verl, a ādi̮m jux ādi̮m tī̮ltipsajet verl.

18. jim jux ādi̮m tī̮psa an verl, pa ādi̮m jux jim tī̮psa ī-si an verl.

19. ī-saġat-ulta jux, jim tī̮lti̮psa an vertot, sevi̮rla pa tuta joutla.

20. sidi liel moštalan li tī̮lti̮psalal saġat.

21. anta xojat xo, jastatot manēm: tormi̮je, tormi̮je! tūrum-nupta loṅgi̮l, no ma asem kaš saġat vertot, matot turmet oxtina ul, sit tūrum-nupta loṅgi̮l.

22. si xatlna ār-xojatet jastalet manēm: tormi̮je, tormi̮je! muṅ neṅ nemenna jelli ver an jastasu-mui? pa neṅ nemenna kuľet xannēxojet-eľta kim an vošatsu-mui? pa neṅ nemenna ār piś an versu-mui?

23. sīršna liel leramtlem: ma neṅi̮lan nem-xunti an uśsalam; puṅla manati ma-eľta, ādim ver vertotet.

24. sidi kuš-xoi, matot ma si jāsi̮ṅlam xul, pa sitet saġat verl, nomsi̮ṅ iki xōrāsa tailem, matot lu xōtel omti̮s kevi oxtina:

25. jert manta pits, joġan jiṅket ēpi̮tset, i votet poltta pitset, pa ī-saġat si xōt oxtija ellaset, i lu illi an pits; kevi oxtija omti̮m vōrna.

26. a kuš-matta xo si ma jāsi̮ṅlam kuš xul, pa sitet saġat an verl, nōmi̮sla xo xōrāsa ul, matot lu xōtel ōmi̮ts sei oxtina:

27. jerta jis, joġan jiṅket ēpi̮tset, i votet poltta pitset i si xōta vortaśset; i lu illi korīs, i lu korīpsajel šeṅk veiṅ us.

28. xun Isus si jāsi̮ṅet soxni̮ptas, mur lu ūnlti̮psajel ōli̮ṅ-pēla jāsi̮ṅla pits pasi:

29. lu ūnltas liel met vei taitot, a anta xodi nepāki̮ṅ jax pa orkaśta jax.

Das 8. Kapitel.

1. xun lu rēp-eľta voxlas, lu jupel ār mur manta pits.

2. seda lep-jogots mušj̮ń xo i, ox ponman luel, jastas: tormj̮je! xun litlen, manēm sistama vera.

3. Isus, još jel-med̮j̮imna lu xośa xanj̮mtas, pa jastas: lańgalem, sistama juva. i lu ī-si kurj̮mna sistamtj̮s muš-eľta.

4. Isus jastas luel: xuriman ula; nem-xojata al jasta; no mana, paťka xośa vanltīśa, pa tōrima jir vera, mui-sir Moisei sudnēpäkna partj̮s, ulti-ver pada liel.

5. xun lońgj̮s Isus Kapernaum voša, lu xośa šušemas sotnik, i poiks luel,

6. jastal: tormj̮je! levem olal ma xośa xońsman, i šeńk šukaśl.

7. Isus jastal luel: ma joġotlem, talańa verlem luel.

8. no sotnik, joġoś ńūġumman luel, jastas: tormj̮je! ma an lollem, neń ma xōtema at lońxsen: a top jasta jāsj̮ń, i ma levem tuń-tāka jil.

9. ma kuš vei ilpina ullem, no manēm pitj̮m läl-jax tailem, i xoja jastalem: mana, i manl; pa pa xoja jastalem: juva, i joġotl; pa ma levema: sit vera, i verl.

10. sit xulj̮mna Isus serj̮mtas, i lu jupina jitoteta jastas: jena neńj̮lana pōtarlem: anta Israil mūna ma an uitsem simiś evj̮psa.

11. pa jastalem neńilana, ār-xojatet joġotlet xola-pēlak-eľta i kevi-pēlak-eľta, pa Avram, Isak i Jakop panna tūrum-nūbj̮tna ulta pitlet.

12. a tūrum-nūbj̮t poġet patlem turmaja joultalajit; toda xollj̮psa pa peńkna śerkemapsa jil.

13. Isus sotnika jastas: mana, i xodi neń evj̮sen, sidi i at ul neńēna. i lu level ī-si śosna tuń-tāka jis.

14. Isus Petr xōta joġots, i kaśalas lu untpel-imi tutmušna xoitot.

15. luel jošel-eľta xun vj̮sle, i tut-muš luel xj̮s. si nē nox kilj̮s i luel lušits.

16. jetna-pelka lu xośa ār-xojatet tūsa kuľna loṅgjmotet, i lu jāsjṅna si kuľet kim-vošats, pa ī-sağat mušjṅotet tuṅtāka vers:

17. jelli ulta-ver jastata jemjṅ iki Isai jastjm sağat at us, matot pōtarl: lu lu oxtela vjsle muṅ kāšilau, mušlau almis.

18. Isus, ār mur lu mūğoltogija kaśalamna, ūnltīta-jaxlala partjs pa pelka undta.

19. i nepākjṅ xo lep-šušemas, jastas luel: ūnltata-xo! ma neṅ jupenna manlem, kuš-xolta neṅ al mansen.

20. Isus jastal luel: voxsaret oṅx tailet, pa tūrum toxljṅvoijet tjxlet; a xannēxo pox an tail tağa, xoda kuš oğel lepragjltta.

21. paot lu ūnltīta-jaxlal-eľta jastas luel: tormjje! esla manēm siri manta i ma asem sāmjltta.

22. Isus jastas luel: juva ma jupem, xījа xaljmoteta li xalalal sāmjltta.

23. xun lu leljs xōp lipija, lu ūnltīta-jaxlal manta pitset lu jupel.

24. šeṅkap śāras oxtina ellas šeṅk ūn votās, si mort, xōp xumpetna tēmta pitsa; a lu xois.

25. lu ūnltīta-jaxlal, lu xośa šušjmelna, nox-kiltata luel pitset, jastaman: tormjje! muṅ ljllau etlta, muṅ si xallu.

26. jastas liel: mui-eľta neṅ pākjnseta, šīmil evjpsa taitotet? sīršna kilmalna an-partjs vota poltta i śārasa xumpetna ellata; i numpi tevjṅa jis.

27. jax nox-serjmman pōtarset: xoi tami? votet pa śāras luel xuljntlet.

28. xun lu pa pelka undjs Gergesinsk jira, jeśalt uśantset luel katten kuľ-taitotet, xom-juğet-eľta etjmotet, si-kem parpjṅet, neš nem-xojat si juš muxti manta an eslaset.

29. roman uvjtta pitset i pōtarset: mui neṅēn muṅ vōrna ver, Isus, tōrjm pox? tj joğotsen pora jelpina muṅeu šukatta?

30. jelnašjk li-eľta lavjlśaset ūn purset-pākjt.

31. kuľet poikśset luel, sidi jastaman: xun muṅeu vošatlen, sīršna parta muṅeu manta pūrjs-pākjta.

32. jastas liel: manati. li etmelna lońxset purset-pāki̯t lipija i roman pūri̯s-pāki̯t ī-saġat navi̯rmas rēp-eľta śārasa i šuilas jińketna.

33. lavi̯li̯m-jax xuġolmaset; pa voša joġotmelna torla jastaset ī-saġat uli̯mot ōli̯ńpēla i kuľ-taimotet ōli̯ńpēla.

34. ī-si kuri̯mna ī-saġat voš-tēl mur eti̯s Isus jeśalt, pa luel kaśalamna poikśset li mūl-eľta puńla manta.

Das 9. Kapitel.

1. sīršna lu xōp lipija lonxmalna joġoś undi̯s i joġots lu vošela.

2. seta tūsa lu xośa xońsman veila piti̯mot, āli̯ntta-jux oxtina oltot. Isus, li evi̯psal vantman, veila xoja jastas: ješaśa, aije! neń kreklan eslśalet neńēna.

3. si pulań ī-mattotet nepāki̯ń jax-eľta li roda jastaset: lu tōri̯m lavi̯tl.

4. Isus, li nomsel uśman, jastas: mui vōrna neń atmaś sāmlanna nōmi̯slata?

5. mui kōna ul, jastata-mui: eslśalet neńēn kreklan, mola jastata: kila pa jańga.

6. uśati neń, xannēxo pox vei tail mū oxtina kreket eslta. sīršna jastas veila xoja: kila, lermi̯psajen vi̯ja, pa mana neń xōtena.

7. lu kili̯s, lu lermi̯psajel vi̯sle, i mani̯s lu xōtela.

8. mur, sit vantman, seri̯mtas i tōri̯m īšiks, matot mas xannēxojeta simiś vei.

9. tolta-saġat mantelna Isus kaśalas xannēxo, akti̯psajet āki̯tta-taġana ōmi̯stot, Matvei nemel, pa jastas luel: juva ma jupem. lu, kilmalna, lu jupel manta pits.

10. xun Isus omsi̯s pasanna lu xōtelna, sīršna ār akti̯psa-āki̯tta- pa kreki̯ń jax joġotset i ōmi̯sset Isus pilna pa lu ūnltīta-jaxlal pilna.

11. sit kaśalamna orkaśta-jax jastaset lu ūnltīta-jaxa: mola verta neń ūnltata-xojen lēl pa jansl akti̯psa-āki̯tta- i kreki̯ń jax pilna?

12. Isus, sit xulimna, jastas liel: tuń-tākotet an tailet muša lekkarna, no mušinotet.

13. manati, ünltiśat, mui-sir sit jastipsa: jim ver litlem, a anta jir. ma jogotsem anta veśkatotet, no krekińotet voxta kaitita.

14. sīršna jogotset lu xośa Ivan ünltim-jax, pa jastalet: mola vōrna muń pa orkaśta-jax ār-puš uś verlu, a neń ünltita-jaxlan an uśltīlet?

15. Isus liel jastas: moi-pori oxtina ultotet tištalet-mui, mui moša li pilna veń-xo? sar jogotlet xatlet, xun li-eľta viśal veń-xo; sīršna uś taita pitlet.

16. nem-xojat an ponl jolipta jīlip sax-eľta karra sax-ox-tija: jīlip jolipta menimśal sax-eľta, i vis karraot kinśa atma jil.

17. ī-sidi an šošimla jīlip vina karra xiret lipija; antak pelka orimalet si xiret, i vina kim manl, i xiret ušlet. no jīlip vina ponla jīlip xiret lipija, i šavīśal sit i paot.

18. xun lu sit pōtars liela, ī-mattot sud-jax-eľta jogots i ox ponman luel, pōtars: ma evem in ušta pits; joxta, neń jošen lu oxtija pona, i lu liliń a jil.

19. Isus kilmalna manta pits lu jupina, i lu ünltīta-jaxlal.

20. seta ādim vir-manipsana katxōsjań tal šukasim imi. jolta-sagat šušemimna, xanimtas lu saxlal sil xośa.

21. si nē lu roda pōtars: xun top xanimlem lu saxlal xośa, tuń-tāka jilem.

22. Isus jogoś ańkirman i luel kaśalamna jastas: ješaśa: evi! neń evīpsajenna nox-visajin. i si imi ī-si śosna tuń-tāka jis.

23. xun Isus jogots si sud-xo xota, kaśalas ōńitna jontote pa jax liltipsana;

24. sīršna jastas liel: kim etati; evi an ušis, no xoil. ńaxset lu oxtel.

25. xun jax kim-kitimet uset, lu lońxmalna luel jošel-eľt visle, i evi jilpalas.

26. i sī mans sit ōlińpēla ī-sagat si mū lakka.

27. xun Isus tolta-sagat jis, sēmli katten lu jupina jit sagat üviset i pōtarset: jim nōmis kerta muń oxtija, Isu Tavit pox!

28. xun lu jogots xōtna, sīršna šušemaset lu xośa si sēmlet; pa Isus liel pōtarl: evilleta-mui, ma tami verta puślem? li jastalet luel: evillu, tormije!

29. sīršna lu, li sēmlal xośa xanimśaman, jastas: neń evīpsajen saġat at ul neńilana.

30. i li sēmlal pundaśset. parpiña an-partis liel Isus, jastaman: xurijati, nem-xojatna al uśla.

31. a li, etmelna, sijalset, lu ōliñpēla si mū lovatna.

32. li ettel pulań lu xośa tūsa ńālimla kuľna lońgimot.

33. kuľ vošatim jupina ńālimlaot pōtarta pits. pa mur, nox-serimman, pōtartas: nem-xundi simiś piś an vantim us Israil mūna.

34. orkaśta-jax pōtarset: lu kuľet vošatl kim li kańasel-eľti.

35. Isus jańńas ī-saġat-ulta ūn i ai vošet saġat ūnltaman li poikśata-xōtlalna, sīmiltiman tūrum-nūbit jim aikol, pa ī-saġat-ulta moš pa ī-saġat-ulta kāši xannēxojet kūtna talańa verman.

36. jax kaśalamna šal vers li metipsajel pa lakka-pōsatipsajel ōliñpēla, met lavilta-xo an taita ošet.

37. sīršna lu ūnltīta-jaxlala pōtarl: lant-xār ār, a evitta-jax šimiľ.

38. pa sidike poikśat lant-xār jora, at kitl evitta-jax lu lant-xārel oxtija.

Das 10. Kapitel.

1. pa katxōsjań lu ūnltīta-jaxlal voxmalna, liel vei mas kuľet oxtija, lielal kim xannēxojet-eľta vošatta, pa tuń-tāka verta ī-saġat-ulta moš, ī-saġat-ulta kāši.

2. si katxōsjań kitim-jax nemlal uset simiset: ōliñot Simon, Petrna nemtimot, pa Andrei lu apsel; Jakop Sevedei pox, pa Ivan lu apsel;

3. Pilip pa Varfolomei, Toma pa Matvei aktipsa-ākitta-xo; Jakop Alfei pox, pa Levvei, Taddeja nemtimot;

4. Simon Kananit pa Iuda Iskariot, matot luel Jevrei mura tinisale.

5. Sitet katxōsjań Isus kits, i parti̮s liela, jastaman: pernala jax xośa al manati, pa Samarī voša al lońńati.

6. a manati Israil muret xośa.

7. pa xoli̮s jog̊otleta, si̮mi̮ltati, jastaman: tūrum-nūbi̮t vanamas.

8. muši̮ńotet tuń-tāka verati, xi̮ni̮ńotet sistamtat, uši̮motet jilpatat, kuľet vošatat; alli vi̮sta, pa alli mījati.

9. panna al vi̮jati anta sorni-vox, anta sēl-vox, anta patarox-vox neń ānti̮plan lipija,

10. anta alta-xi̮r, anta kat sax, anta sopeket, anta juš-sū. rupi̮tta-xo mosta levi̮pas uitl.

11. mui-sir ūn mola ai voša lońxleta, nox-iśmijat, xoi seda musti̮mšikot ul, pa sit xośa ulati, selta ettan moša.

12. a xōt lipija lońxmanna uśa verati, sidi jastaman: tam xōta šitak volpas litlu.

13. xun si xōt mustal, sīršna neń liti̮m šitak volpasen lu oxtija at jog̊otl; a xun an mustal, sīršna neń liti̮m šitak volpasen neń xośa jog̊o at kertśal.

14. a xun xojat neńi̮lan jog̊o an esl, pa neń jāsi̮ńlan xuli̮ntta an pitl, sīršna, si xōt-eľta mōla si voš-eľta etmanna, neń kur-patilana xani̮m nambi̮r xol-parkatat.

15. jena pōtarlem neńi̮lana: Sodom pa Gomor vošeta tōri̮m sud-verta-xatlna liel si voš kinśa ńatsi̮ńašik jil.

16. sī, ma neńi̮lan kitlem, met ošet jevret kūta; sīršna mudraiṅa ulati met jemi̮ń-voi, pa li̮k al taijati xolup-nempa voi īdi.

17. xuriman ulati xannēxojet-eľta; li neńi̮lan suda mata pitlet; pa li poikśata-xōtlalna neńi̮lan seńxta pitlet.

18. pa tūlaiten neńi̮lan sud-kātlta-jax xośa i xānet xośa ma jukana, ulti sag̊at pōtartta pada li pa pernala jax jeśalt.

19. a xun neńi̮lan suda mata pitlet, nōmi̮sna al šukaśat, xodi antake mui pōtartta pitleta: si śosna tōri̮m-eľta mīśal neńi̮lana, mui mosl jastata.

20. anta neń pōtartta pitleta, no neń tōri̮m asen li̮l pōtartta pitl neńi̮lan lipina.

21. sori̮m oxtija jai mal apsel, pa asi poġel; pa evi-poġet ellalet ji̮-aṅkilal oxtija, i lielal velta pitlet.

22. ārat-tēlna li̮ki̮ṅa taita pitlaitan ma nemem vōrna; a li̮l sōġonta moša veri̮ttot, sit uṅtlišal.

23. a xun neṅi̮lan vošatta pitlaiten ī vošna, xondati pa voša. jena pōtarlem neṅi̮lana: an jetšalta Israil vošet lakka kertta xannēxo pox joġotta vonta.

24. ūnltīta-xo ūnltata-xojel numpija an ul, levi lu jorel numpija an ul.

25. tarmal ūnltīta-xoja, luel ūnltata-xo lampa at us, levija ī-si tarmal, lu jorel lampa at us. xōti̮ṅ kuśai nemi̮tsa kul'et kanaśa; si numpija lu xōti̮ṅotlal.

26. liel al xurijat; nem-molti antom xaṅati̮mot, matot lulna elpa an eti̮s, i antom xanijot, matot an lerami̮s.

27. sit, mui ma jastalem patlamna, pōtartat novi̮na, pa sit, mui neṅi̮lana jastalem ailta pal oxtija, si̮maltat xōt-laṅxlet-el'ta.

28. pa al palati xannēxo veltotet-el'ta, li̮l velta vei an tailet; a palati li̮l i el tuti̮ṅ śārasna veltot-el'ta.

29. kat siśki tiniśalet ī ai sēl-vox saġat; i neš it mū oxtija an pitl neṅ tōri̮m asen kaš tākla.

30. a neṅ xośa i ox-ōpi̮tlan ī-saġat luṅxti̮mi̮t.

31. al xurijati; neṅ ār siśket kinśa tini̮ṅa ulleta.

32. pa ī-saġat-ulta xo, matot manēm xannēxojet jeśalt mošti̮ptal, i ma luel mošti̮ptalem ma tūrum-asem jeśalt.

33. a xoi manēm an uśta jerśal xannēxojet jeśalt, i ma tomija an uśta jerśalem ma tūrum-ji̮m jeśalt.

34. al nōmi̮sati, ma joġotsem šitak volpas mū oxtija tūta. ma joġotsem anta šitak volpas, no sevi̮ranta-keši tūta.

35. ma joġotsem xannēxo lu ji̮l pilna ortta, pa evi aṅkel panna, pa meṅ lu untpel-imi panna.

36. kuti̮ṅ-jax xannēxoja ullet lu xōti̮ṅotlal.

37. asel mola aṅkel ma numpija sāmiṅa taitot manēma an lol; antake poġel mola evel ma numpija taitot manēma an lol.

38. pa xoi lu pernajel an vi̮l, pa ma jupem an manl, sit manēma an lol.

39. lu lilel laviltot luel uštal; a lu lilel uštimot ma vōrna uitl luel.
40. neńilan esltot manēm esl; a manēm esltot manēm kitimot esl.
41. jelli-jastata iki esltot, jelli-jastata iki nem vōrna, jelli-jastata iki justam vil; pa veśkat xo esltot, veśkat xo nem vōrna, veśkat xo justam vil.
42. pa xoi tam aijotet-elta ī xo jaśltal potim jińk top äntēl-kem ünltīta-xo nem vōrna, jena neńilana pōtarlem, an uštal lu justamel.

Joh. III. 16.

Sidi tōrim sāmińa taisale mur, išto masele ādel-tim pogel išto xojat xo, xoi luel evil, at ant ušl, pa kušxun-ulta volpas at tailete.

II.

OSTJAKISCH-DEUTSCHES WÖRTERVERZEICHNISS.

A.

ābil Umarmung; Armvoll, Bürde.
ābillem, ābilmalem (inchoat., mom.), ābiltīlem (frequent.) umarmen, umfassen.
ādel, ātel einsam, allein; einzeln, besonderer.
ādel-taġana unter vier Augen.
ādim schlecht, böse; Bosheit; Schaden, Unglück.
ādim-xōrāspi von bösem Aussehen.
ādim-kāš (böse Krankheit) Syphilis.
axvalitlem rühmen, preisen. R. хвалить.
ai Nachricht, Anzeige.
ai klein, jung.
ai-xo (kleiner Mann) Knabe.
ai-xōp kleines Boot für eine Person, von den Russen душегубка genannt.
ai-xōtite (kleines Häuschen) Käfig.
ai-jernas (kleines Hemd) Unterhosen.
ai-lont (kleine Gans) Anser erythropus.
ai-pojar (kleiner Herr) Sasädatel oder Bezirkshauptmann; vergl. un-pojar.
ai-pora Jugendzeit.
ai-pun (kleine Feder) Flaum.
ai-tuman (kleines Schloss) Schlüssel.
ai-tun Glaskorallen; vergl. tun.
ai-voi (kleines Thier) eine Art Mücke.
ai-voš (kleine Stadt) russisches Dorf.
aixar Hengst. Türk. aigir.
aije, Dimin. von ai.
aijim Leim.
aijimtlem, aijimtalem leimen, kleben.
aikol, aikel Nachricht.
aillem zeigen, erzeigen.
ailta sachte, leise.
aitat Kindheit, Jugend.

akań Puppe. Syrj. akań.
akar (russischer) Hund mit langen Ohren.
aki, agi Onkel, Oheim.
äki̯tlem sammeln; üt a. die Steuer erheben.
    äki̯tta-xo Einnehmer (der Steuer).
    āki̯tta-taġa Einnahmeplatz.
akmattalem häufen, anhäufen.
aktaśalem, aki̯tśalem sich versammeln; zusammentreffen.
akti̯psa Sammeln; Gebühren, Zoll.
al Dach.
al-xatl Werkeltag.
al-xo russischer Bauer.
alīlem, alilīlem, s. aillem.
āli̯mlajem getragen werden; pant lap-āli̯mla lońna der Weg wird vom Schnee verschüttet.
āli̯mlem, āli̯ntalem, āli̯ntlem tragen; heben.
āli̯ntta-jux (tragen-Holz) Bahre.
āli̯ń Morgen; āli̯ńa früh; āli̯ńna des Morgens.
    āli̯ń-xondi̯l Morgenröthe.
    āli̯ń-xōs Morgenstern.
āli̯psa Versprechen.
alla Baumsplint. F. jälsi. Syrj. li.
al-lant Roggenmehl.
allem zünden, heizen, einheizen.
allem, alīlem (frequent.) tragen.
āllem, aillem versprechen.
alli umsonst.
allijilem tragen.
almi̯līlem ein wenig heben.
alta-xi̯r (tragen-Sack) Reisesack.
alta-jux (tragen-Holz) Tragbahre.
alta-keši (tragen-Messer) Säbel, Schwert.
al-ńaxatlem auflachen.
altel Bürde, Last.
āmatlem, āmi̯tlem, āmti̯tlalem sich freuen.
āmaslem (Obd.), s. ōmi̯slem.
āmatlem (Obd.), s. ōmi̯tlem.
ami̯rlem, ami̯rmalem (inch., mom.), ami̯rtīlem (frequ.) schöpfen. F. ammentaa.
āmi̯s Räthsel.
āmi̯tmalem anfangen froh zu sein, froh werden.

āmịttalem, amtaltalem, amtịltemalem erfreuen.
āmlem froh sein.
āmp Hund. F. peni.
  āmp-pōšịx junger Hund; Hündchen.
āmpije kleiner Hund.
amtịm Part. præt. von āmatlem.
āmtịp Freude.
āmtịptalem erfreuen.
ān Geschirr, Schale, Trog.
  ān-sun Geschirr.
  ān-tēl eine Schalevoll; ān-tēl-kem so viel wie eine Schalevoll.
anḍi Hagebuttenbeere; Pfeffer.
  anḍi-jux Hagebutte, Dornenstrauch.
angi, ańeġa Schwägerin (Bruders Weib).
āntịp Gürtel.
āntịptalem, antịptīlem (frequ.) einwindeln.
āntịptịllem und
āntịptīlśalem sich gürten; eingewindelt werden.
aṅgi, aṅka Mutter.
  aṅ-aṅgi Grossmutter.
aṅgiġe Stiefmutter; Frau des älteren Bruders.
aṅgịl, aṅkịl Stam (nach einem abgehauenen Baum), das dicke Ende (eines Baumstammes); in's Wasser gesunkener Baumstamm; Pfahl, Säule; Ruderpflock.
  aṅgịl-voi Strix nyctea.
aṅịn, aṅen Kinn, Hals; Vordertheil eines Schlitten.
aṅkaš, ańkaš Erbse, Erbsen. Syrj. aṅkịt.
aṅkịrmalem, aṅṅarmalem (inchoat., mom.), aṅkịrtīlem (frequ.) ansehen, hinblicken.
aṅte, s. oṅti-lū.
apsi jüngerer Bruder; jüngere Schwester; auch Sohn oder Tochter eines älteren Bruders.
ār Gesang.
  ār-ńāḷịm-siski (Gesang-Zunge-Vogel) Lerche.
ār viel; genug; überflüssig; ārta, ārti zu viel.
  ār-sir (viel-Art) vielerlei, allerlei.
  ār-ūrna auf vielerlei Weise.
āras Raum.
araš sauer, säuerlich.
  araš-jiṅk (saures Wasser) Kwass (russisches Dünnbier).

arašlem säuern, sauer machen.
ārat Anzahl, Menge.
ārat-tēl (Zahl-voll) all, alle; ārat-tēlna gänzlich, ganz und gar.
ārīlem singen.
ārīta-xo Sänger.
ārxin, ārxna, ārxni, ārtin Schuld.
ārxniń, ārtniń schuldig, der Schulden hat, Schuldner.
armatlem verstehen.
ārpa-rot o. -rut (vielerlei Herkunft) vielerlei, verschieden.
ār-pōsix (Obd.) Schwestertochter.
ārt Zeit; ī-ārtna in derselben Zeit, auf einmal; ārta zu rechter Zeit.
artalalem kosten, schmecken, versuchen; schätzen.
as grosser Fluss überhaupt; der Fluss Ob.
as-xo (Ob-Mann), Plur. as-jax Ostjake. Der Plural as-jax ist der Ursprung des Namens Ostjake.
asa, asi Vater. F. isä.
asir-asi Grossvater (mütterlicher Seite).
aśka, s. iski.
astakan Trinkglas. R. стаканъ.
astarosta und astaršina Bauernältester. R. староста und старшина.
astavńa Fensterladen. R. ставень.
astrapaitlem (das Essen) zubereiten. R. стряпать.
astrapsī Strafkläger, Fiscal. R. стряпчій.
asveśa Licht. R. свѣча.
asveśa-lipi und asveśa-nur Leuchter.
aškap Schrank. R. шкафъ.
aštop Stof, Stoop (ein Mass). R. штофъ.
āt, s. ōt.
āt Nacht; ātna, āt-alin Nachts.
āt-jiṅk (Nacht-Wasser) Thau.
āt-kūtip o. -kūtlip o. -kūtlap Mitternacht.
ātań-xatl, āt-xatl Tag und Nacht, 24 Stunden.
ātel, s. ādel.
aulem (Obd.) riechen.
avir-nē Cyprinus idus.
āvit Gegend, Bezirk. Das Wort kommt in mehreren Ortsnamen vor, wie: Pulin-āvit Obdorsk (Pul-jogan Polui.

ein Nebenfluss des Ob), Xuš-ävịt Kuschevat, Kun-ävịt Kunovat, Pōlịn-ävịt Polnovat, Por-āvịt Porovat.

E.

ēbeł Geruch; Geschmack.
ēder schönes Wetter.
ēdermałem klar werden, sich aufklären.
extiśałem (über Etwas) hängen, sich neigen.
ekatłem versammeln.
ekmaśłem sich versammeln.
eł Körper.
ēłịp das Äussere.
ełłałem, ełłịłem, ełłiśałem sich erheben.
ełłaptałem aufheben.
ełpịń äusserlich, der äussere.
emi, s. imi.
ēnịmłem wachsen, zunehmen, sich vermehren; enmịm erwachsen. Vergl. F. enä gross.
enmịłtłem, enmịłtałem wachsen lassen, aufziehen, erziehen.
eṅgiłem losbinden; auskleiden.
eṅgiśałem sich auskleiden.
eṅgịsịptałem auskleiden.
eṅkrisłem murren, brummen.
eṅńīłem stöhnen; wiehern. Vergl. F. henki Athem.
ēpịtłem sich ergiessen, austreten (von dem Wasser in Flüssen).
epłịń, jepłịń riechend, stinkend; schmackhaft, süss.
    epłiń-tōrịn (riechendes Gras) Zwiebel.
epłịńat Süssigkeit, Näschereien.
epłịmałem kosten, schmecken.
epsanłem riechen, mit dem Geruch od. Geschmack erkennen.
ēsem Euter, Brust.
    ēsem-xịr Euter.
    ēsem-jiṅk (Euter- oder Brust-Wasser) Milch.
    esem-tai oder -tị̄ Brustwarze.
esłịłīłem oft herauslassen.
esłịpsa Entlassung; Vergebung.
esłłem, esełłem loslassen, zulassen; vergeben; e. ēbịł stinken.
esłśałem sich begeben; verziehen werden.
etịm-pora Aufgangszeit.
ētịp, eitịp, ītịp (Obd.) Stahl.

eti̯psa Weggehen, Fortgehen.
etlem, etlalem ausgehen, fortgehen; aufsteigen; geschehen.
etlmaltalem verrenken, verstauchen.
etltalem ausführen, herausführen, hervorbringen; losmachen, entlassen, befreien.
etlti̯śalem sich zeigen.
eumi̯ń, eumań süss, angenehm.
evamlalem liebkosen.
evi, eu Mädchen, Tochter.
evi-pox, ev-pox (Tochter-Sohn) Kinder, Nachkommen.
ev-leńgi kleines Mädchen, Stieftochter.
evi-tin (Mädchen-Preis) Brautpreis, Kalym.
evije kleines Mädchen.
evi̯ Glaube, Glauben.
evi̯la ungläubig, kleingläubig.
evi̯lem, evi̯llem glauben.
evi̯ltaptalem trauen, zutrauen.
evī̯psa Glaube.
evi̯tlem, evi̯tlelem schneiden, scheeren, hauen.
evi̯tta-xo (schneiden-Mann) Schnitter.
evi̯tta-karti (schneiden-Eisen) Säge.
evli̯ptalem, evi̯laptalem glauben machen, überzeugen; trügen.
evtīlem, evi̯tlīlem zerstückeln.

X.

xadltalem versetzen, anders wohin stellen.
xaǵartlem abschaben, reiben; beschämen.
xagat die Masern.
xaxlem ersticken.
xaxti die Motte.
xailem (Obd.) schlagen, zerschmettern.
xailem lassen, zurück lassen.
xaislem bleiben, zurück bleiben, übrig bleiben.
xajip Charadrius hiaticula.
xala todt, verstorben.
xala-xom, -jux Sarg.
xala-lōt, -lāt (todt-Grube) Grab.
xalalōt-xi̯rtaxo Todtengräber.
xal-aś, xaliś Gottesacker.
xaleu Sterna caspia; auch Larus.

xali̯m todt, gestorben.
xalitʟem spalten. Vergl. F. hal-ki.
xali̯psa Seuche, Pest.
xaʟʟem umkommen, sterben. F. kuolen.
    xaʟta-sori̯m Untergang.
xaʟʟīlem ohnmächtig werden.
    xaʟʟīta-ver Anfall von Ohnmacht oder Fallsucht.
xaʟti̯ptaʟem umkommen oder sterben lassen, tödten.
xametʟem einsehen, verstehen.
xān, xōn Khan, Kaiser; der russische Kaiser wird auch sorni-xān der goldene Khan, navi̯-xān der weisse oder glänzende Khan und tōri̯m-xan der göttliche Khan genannt.
    xān-imi (Khan-Frau) Kaiserin.
    xān-mū (Khan-Land) Reich.
    xān-vaš (Khan-Bezirk) Reich.
    xān-voš (Khan-Stadt) Hauptstadt.
    xān-voši̯ń der aus der Hauptstadt ist.
xańaija insgeheim.
xanasʟem auftrennen.
xanatʟaʟem reizen, necken, aufbringen.
xańatʟem, xańatīʟem (frequ.) verstecken, verbergen, verwahren.
xanda, xonda, xandi̯, xandi ostjakisch.
    xanda-xo, Plur. xanda-jax Ostjake.
    xanda-nē-xo, gewöhnlicher xannēxo (ostjakisch-Frau-Mann) Mensch.
    xanda-pōʟi̯n (ostjakischer Hanf) eine Nesselart, aus deren Fibern Zwirn gesponnen wird.
xand̯a, xand̯i bunte Arbeit, Stickerei; Schnitzerei; Bild, Spielkarte.
xand̯ań, xansań (Obd.) bunt; xand̯aṅa jontʟem ausnähen, brodiren.
    xand̯ań-xuʟ Cyprinus carassius.
xand̯i̯psa Schreiben, Schrift.
    xand̯i̯psa-pos Schriftzeichen.
xand̯ʟem, xand̯i̯līʟem (frequ.) auch xašʟem bunt machen, schreiben.
    xand̯ta-xo Schreiber.
    xand̯ta-jux (schreiben-Holz) Bleistift.
    xand̯ta-put (schreiben-Kessel) Dintengefäss.
xanemaʟem sich verstecken.
xani heimlich, versteckt.

xani̯ Leim.
xani̯m, xani̯m-xo Freiwerber (für Andere).
    xani̯m-nē Freiwerberin.
xani̯młem, xani̯mtałem kleben; berühren, anrühren.
xani̯mśałem berühren, anrühren.
xańłem kleben, wurzeln; sich hängen an; anrühren.
xannēxo, s. xanda-nē-xo.
xańtās Harz.
xańtłem, s. xuni̯mtałem.
xāp, s. xōp.
xapti, s. xopti.
xār, xāra dünn, undicht; selten; offener Platz, Feld; auch Wald. F. har-va.
    xār-mū Wiese.
    xār-voi Biene.
xarailem dünner oder seltener werden.
xarśałłem kracken.
xasłem, xaśłem s. xaisłem.
xasłem kennen, wissen.
xasna Schatz, Schatzkammer, Krone, Regierung. R. казна.
    xasna-asi (Schatz-Vater) Schatzmeister.
    xasna-xōt Hauptwache, Polizeigefängniss.
xāši̯m gekocht, heiss, warm.
xaši̯młem sich erwärmen.
xašłem, s. xandi̯łem.
xašta-xo, s. xandi̯ta-xo.
xāšłem, xašmi̯łtałem, xašmi̯tłem erwärmen, kochen.
xašmi̯łtīłem sich erwärmen.
xašńa Ameise.
    xašńa-xōt, -pai Ameisenhaufen.
xatań, xatań-xo, Plur. xatań-jax Tatar.
xatemalem auf den Schneeschlittschuhen von einer Höhe hinabfahren.
xatl, xotl Sonne, Tag; łābi̯t-ox-x. (Woche-Anfang-Tag) Sonntag, ōłi̯ń-x. (der erste T.) Montag, kimet-x. (der zweite T.) Dinstag, xułmet-x. (der dritte T.) Mittwoch, ńełmet-x. (der vierte T.) Donnerstag, vētmet-x. (der fünfte T.) Freitag, xōtmet-x. (der sechste T.) oder auch ju-ōłi̯ń-x. (Woche-Ende-T.) Sonnabend.
    xatl-još (Sonne-Hand) Sonnenstrahl; auch Nebensonne.
    xatl-kūti̯p, -kūtłi̯p Mittag.

xatl-sui Süden; Südwesten.
xatlem sich bewegen, vorwärts gehen.
xatl̮i̮lem, vi̮ta x. landen.
xatlnaṅ, xatlneṅ Landungsbrücke.
xatltalem rollen, sich wälzen.
xatmīlem mit den Schneeschlittschuhen wandern.
xatśalem, xatt̮alem schlagen.
xaundi Rotz (bei den Rennthieren). Samojedisch.
xeṅgortap, xeṅgorti̮p Schaukel.
xi̮amalem, s. xi̮vimalem.
xi̮d̮a s. xi̮šäm.
xi̮d̮atlajem, s. xi̮ši̮śalem.
xi̮īlem, s. xi̮vīlem.
xi̮lem-imi Spinne.
xi̮l, xo-xi̮l Enkel, nē-xi̮l Enkelin; auch Sohn, resp. Tochter eines jüngeren Bruders.
xī̮lem s. xailem.
xi̮n Seuche, Pest.
xi̮n·moš die Masern.
xi̮n-nē Gespenst.
xi̮ni̮ṅ aussätzig.
xi̮r, xi̮ra Sack, Säckchen.
xi̮r-sox, ·soxije Beutel.
xi̮rlem, xi̮ri̮līlem (frequ.) graben, scharren, rechen.
xī̮si̮m nachgeblieben, übrig; der letzte; Rest.
xī̮si̮m-tāś Erbschaft.
xi̮slem, s. xaslem, xaślem.
xi̮š, xi̮s (Obd.) Sand; Asche.
xi̮šäm Schimmel; schimmelig.
xi̮ši̮śalem schimmeln.
xi̮vīlem schreien; brüllen.
xi̮vimalem, xi̮vemalem aufschreien.
xo, xoi, xui Mann, Männchen; Gefährte; Plur. xojet und auch jax.
xo-ńauri̮m (Mann-Kind) Knabe.
xo-oš (Mann-Schaf) Widder.
xo-siskurek (Mann-Huhn) Hahn.
xo-voi männliches Thier, Männchen.
xoxollem, xoxollalem, xoxolmalem (inchoat., mom.) laufen, traben.
xoxti̮ptalem laufen oder traben lassen.

xoilem, xoilalem stehen bleiben, gerathen, treffen; sich legen; liegen.
  xoim-taġa Schlafstelle.
xojim, xojem Asche; Lauge.
  xojim-jiṅk Lauge.
xōjimlem abnehmen, sich vermindern.
xojiṅ (Frau) die einen Mann hat.
xōl, xūl Fichte. F. kuusi. Syrj. koz.
xolalem fliessen, rinnen, laufen.
xola-pēlak Osten.
xolata-xatl Weihnachten.
xoleut, xolevi̯t, xalēvat Morgen, Osten.
  xoleut-vat Ostwind.
xoli̯, xūle Russ; Schmutz. F. hiili.
xoli̯x, xuli̯x Rabe.
xoli̯mtalem, xoli̯mtlem bekommen, erlangen, erwerben.
xōli̯p Netz.
xoli̯tīlem von Russ schwarz werden, sich beschmutzen.
xoli̯tlem schwärzen, beschmutzen.
xollalem, xollemalem (inchoat.) weinen, winseln, heulen.
xollalem (eine Heerde) hüten.
xollem (Obd.) hören; vergl. xullem.
xollem schwarz werden.
xollem, āt x. die Nacht zubringen.
xolli̯psa Weinen.
xolpīlem mit Netzen fangen.
xol-pitlem herabfallen.
xol-parkatlem, s. parkatlem.
xol-sēvirlem abhauen.
xolt Husten. Vergl. xūl.
xolti̯ptalem ausgeben, aufwenden.
xolup Taube. R. голубь.
xom ausgehöhlter Baumstamm; Höhlung für den Stiel in einem Brecheisen.
  xom-jux, s. xala-jux.
xombi̯ltalem, xombi̯ltlem umwerfen, abwerfen.
xombi̯lti̯śalem sich stürzen, umgeworfen werden, auseinander fallen.
xomla Schwimmblase.
xomla mit dem Gesichte auf der Erde. Vergl. F. kumo.
xomsa, xomsi Peitsche.

xon Bauch. Syrj. kynöm.
    xon-pat (Bauch-Boden) Busen, Brust.
    xon-voi (Bauch-Thier) Eingeweidewurm.
xōn, s. xān.
xondi̯l, xuńti̯l Röthe am Himmel, Morgenröthe.
xondi̯lem, s. xontlem.
xondḁ rücklings, auf den Rücken.
xōni̯ṅ Ufer; xonṅa nebenan.
xońslem krank sein.
xońsi̯psa Krankheit.
xontaṅ der Fluss Kondá.
xontlem weglaufen, entlaufen, fliehen.
xoṅxlem, xoṅlalem klettern, steigen.
xoṅxra Picus.
xoṅxti̯p Leiter.
xoṅsa Tabakspfeife. Tat.-mongolisch?
    xoṅsa-nal (-Stiel), -tur (-Hals) Pfeifenrohr.
xōp, xāp Kahn, Boot.
    xōp-jux (Boot-Baum) Espe. F. haapa.
    xōp-tur (Boot-Hals) Spant.
xōpaṅ mit Boot versehen, mit Boot fahrend.
xoplallem klopfen.
xopti verschnittenes Rennthier, Wallach; xoptija verlem verschneiden, entmannen. Samojedisch.
xor gerade Strecke von einer Biegung zu der anderen auf einem Flusse. (R. плёсо.)
xor Männchen, Rennthierochs; Hengst.
    xor-āmp Hund. Vergl. F. koira.
xōr ausgestopfter Vogel; Bild.
xoraxsi, xoraksi Räuber.
xōrām Zierde, Schönheit; Stickerei; xōrāmetna jontta oder jintta mit Stickerei ausnähen.
xōrāmi̯ṅ geputzt, geschmückt, hübsch, schön.
    xōrāmi̯ṅ līpet (Blatt) Blume.
xōrāmtlem putzen, schmücken.
xōrās Bild, Aussehen, Art; si xōrāsna auf diese Weise.
xōrāsi̯ṅ hübsch.
xōrāspa, xōrāspi, xōrāsi̯p ähnlich, gleich; mui x. von welcher Farbe.
xorlem, xori̯slem, xori̯slalem, xorilalem schälen, abschälen, schinden.

xorlem, xorlalem, xurlem erlöschen, ausgehen.
xorotlem, xoritlem bellen.
xōrpi, s. xōrăspa.
xorte-xōn Astur palumbarius.
xortlem, xurtlem löschen.
xōs, xūs Stern. Syrj. kod, kodzul.
xosax Kosak.
xōsiń Wand, Seite.
xos-jińk Harn, Urin. F. kusi. Syrj. kudz.
xośletem weinen.
xoslem harnen.
xośtem, s. xońslem.
xosna, s. xasna.
xošap Höhlung (in einem Baume), hohler Baum; Krippe, Speicher.
xošapiń hohl.
xōšim gekocht, warm, heiss. Vergl. xăšim.
xōšim-jink, xōsim-jińk (Obd.) Brühe, Suppe.
xošlem verstehen, können.
xōšlem, s. xăšlem.
xošmiltalem, s. xašmiltalem.
xōt, xăt Zelt, Jurte, Haus, Wohnung. F. kota, koti.
xōt-xăr, -xari (Haus-Platz) Fussboden.
xōt-xunvis Rauchfang der Jurte.
xōt-jor Hausherr.
xōt-lak (Haus-Ring) die aufgezimmerten Wände eines zu bauenden Hauses.
xōt-lańgil (Haus-Deckel) Dach.
xōtlańgil-siski Sperling.
xōt-omsim-nē (Haus-gesetzt-Weib) Wittwe.
xōt-pēlek (Haus-Hälfte) Hütte.
xōt-puńgil (Haus-Seite) Wand.
xōt-vol (Zeltplatz) Gestell oder Gerippe für das Zelt.
xōtań, xōtiń Schwan.
xōtije Häuschen.
xōtiń vom Hause; Hausgenosse.
xōtiń-xo Hauswirth, Hausvater.
xotlal es tagt, es wird Tag; Præt. xotlas. Vergl. xatl.
xoutlem eröffnen, erzeigen.
xouva sumpfig, morastig.
xudelem (ein Instrument) stimmen.

xuġolmaɫem etwas laufen; anfangen zu laufen.
xuġotɫeɫem laufen.
xul, xuli Spalte, Loch, Öffnung.
xuɫ Fisch. F. kala.
xuɫ-āɫimta-voi (Fisch-tragen-Thier) Fischadler.
xuɫ-tōġoɫ (Fisch-Flügel) Flosse.
xūɫ Husten.
xūɫ, s. xōɫ.
xūɫemaɫem (mom.), xūɫi̯tɫīɫem (frequ.) husten.
xūɫem-sēm (drei-Auge) die Drei (in den Karten). F. kolmisilmä.
xuli̯x, s. xoli̯x.
xuɫi̯m Augenbraune. F. kulma.
xuli̯mɫajem eingenommen oder verliebt werden.
xuɫi̯ntɫem hören, anhören, gehorchen.
xuɫi̯ń kūt die Zeit im Sommer, wo keine Fischart aus dem Meere in die Flüsse aufsteigt.
xuli̯tɫem, s. xoli̯tɫem.
xuɫɫem, xuɫīɫem (frequ.) hören; fühlen; gehorchen. F. kuulen.
xuɫta-pun (fühlen-Fischreuse) kleines Zugnetz, welches, beschwert mit einem Steine, von dem rudernden Fischer mit einem Strick, xuɫta-keɫ genannt, tief im Wasser stromaufwärts geschleppt wird; den eingegangenen Fisch „fühlt" der Fischer durch einen dünnen Strick oder eine Schnur, ɫōrim, deren oberes Ende er in der einen Hand hält.
xuɫɫem, xuvi̯ɫīɫem flössen.
xuɫtmaɫem anfangen zu hören, hören wollen.
xump Welle.
xundi̯l Maulwurf.
xuni̯mtaɫem mit den Augen blinzeln.
xuńsaɫem begegnen.
xuńti̯l, s. xondi̯l.
xuntɫem zusammenkleben.
xuńxɫem, xuńgi̯ɫaɫem, s. xońxɫem.
xuńi̯ń-pat Achselhöhle; x. i̯ɫpina unter dem Arme.
xur, xura Trog.
xuri gefährlich; furchtsam.
xuriɫem sich fürchten; sich hüten.
xuri̯p Brotrinde; vergl. xori̯sɫem, xorɫem.
xurɫaɫem, s. xorɫaɫem.
xurtɫem, s. xortɫem.

xūs, s. xōs.
xusilem pfeifen.
 xuśti-voi (pfeifend-Thier) Tetrao bonasia.
xusipsa Verführung, Versuchung.
xusla ollem oder ullem stillschweigen.
xuślem, xusililem (frequ.) erwecken; anlocken, versuchen, verführen.
xuv, xū lang; xuva weithin, lange, xuvna fern, xuvi̯ta, xuvi̯lta von weit her.
 xuv-ān (langes Geschirr) Trog.
 xuv-nupti̯ṅ langwierig, der eine lange Lebenszeit hat.
xuvat Länge; längs.

I.

ī, it ein, eins, ein und derselbe.
 ī-kam, ī-kem von derselben Art, einerlei.
 ī-kami̯ṅ von gleichem Alter, Altersgenosse.
 ī-lampa einerlei, gleich.
 ī-mort (ein-Mass) gleich.
 ī-mū-xo (ein-Land-Mann), ī-mūpa xo Landsmann.
 ī-nupti̯ṅ von gleichem Alter, Altersgenosse.
 ī-pilna (pil Gefährte) gemeinschaftlich.
 ī-pulaṅ (pul Bissen) mit einem Mal geschehend.
 ī-saġat in derselben Richtung; ī-s. und īsat ulta (zuweilen auch ohne ulta) all, ganz.
 ī-sirna (sir Ordnung, Art) gewöhnlich.
 ī-sirpa Nachbar.
īdelem, joxla ī. zurückdrängen.
īdeslem, joxla ī. sich zurückziehen, zurückgehen.
iġitlem aufhängen.
iġteslem sich erhängen.
iki, igi Mann, Ehemann; Greis, Schwiegervater (Vater des Mannes). F. ukko.
il das Untere, der untere Theil. F. ala. Syrj. ul.
 ila-pēla-ulta untere.
 il-xōt unteres Stockwerk.
 il-keri̯lem, -kori̯lem niederfallen, sich werfen, sich stürtzen.
 il-martlem tauchen, niedertauchen.
 il-ōmi̯slem sich setzen.
 il-omsaltlem niedersetzen, zum Sitzen setzen.
 il-pitlem fallen, umfallen, abfallen.

il-sevirlem niederhauen.
ila Abend; ila-pēla Abends. F. ilta.
ila-lēvipsa Abendbrod.
ilamtlem säumen, zögern.
ilaṅ spät.
ilpa, ilpi das Untere, was sich unten befindet.
ilsi Dummkopf (?).
ilt Amboss.
ima, imi Weib, Frau, Mütterchen, Grossmutter. F. emä. Syrj. iń, eń.
indislem, insislem fragen; karek i. (Sünde fragen) beichten (Beichte hören).
indisiptīlem, karek i. beichten, sich beichten.
indmalem, inśmalem (mom.) einmal fragen.
iṅxlem abkleiden (?), ausziehen.
ipi Strix bubo. F. hyypiä.
ir, s. jir.
irkan Fangleine mit einer Schlinge. R. арканъ.
iś alt; Alter, Zeit.
iś-xōr Schatten; Trugbild, Gesicht.
iś-oi (altes Gut) Schatz.
iś-pōtar (altes Gerede) Märchen, Sage.
iska, iskä, iski Frost, Kälte.
iskamtalem kühl machen, kühlen.
iśmilem fragen, sich erkundigen.
isni, išni, auch isńuvis, išnuvis Fenster. Syrj. öšin.
isni-keu (Obd., Fenster-Stein) Glas.
istēk Schwefel. Syrj. istög.
īšiklem rühmen, loben.
iškaślem sich rühmen, prahlen, grossprechen.
ištan, ištin Hosen, Unterhosen. R. штаны.
ītip, s. ētip.

J.

jādopśaṅ Stab.
jax Leute; wird als Plural von xo gebraucht. Syrj. jöz.
jax, jak Tanz.
jaxlem, jaṅxlem wandern, auf und ab gehen, reisen, fahren; tanzen; xār j. auf die Jagd wandern.
jaxta-xo Tänzer.

jaxta-manta-xo (wandern-gehen-Mann) Wanderer.
jaxịn̆-xo Tänzer.
jai älterer Bruder; Vatersbruder.
jai-apsi (älterer-jüngerer-Bruder) Gebrüder.
jaitlem durch Brennen oder Stechen merken; tättowiren.
jākatlem ausgiessen, ausleeren.
jāl̥ịp, jēl̥ịp, jelap, jīl̥ịp frisch, neu; jilba, jilpa von neuem, wiederum; neulich.
jam, jem, jim gut, vortrefflich, gesund.
jam-pēlak die rechte Seite.
jam-sām Gutherzigkeit, Barmherzigkeit.
jam-sāmpa gutherzig, Barmherzigkeit.
jam-ūr Ehre, Ehrlichkeit.
jam-ūrpa ehrlich.
jam-verịpsa Almosen.
jam-verta-xo wohlthätiger oder gütiger Mensch.
jam Poststation; das Kirchdorf Samarovo. R. ямъ.
jam-kōrt ostjakische Ansiedelung, wo eine Poststation ist.
jamaltalem heilen, kuriren.
jamaltịp, jimaltịp Heilmittel.
jamaśalem, jamaślem gut werden, sich beruhigen, versöhnt werden.
jamaślalem, jamasịptalem gut machen, beruhigen, versöhnen.
jamat Eigenthum.
jāmetta Feuerbrand.
jamšik Postknecht, Fuhrmann. R. ямщикъ.
jamšik-ola Postfuhre.
jamšik-ola-nepēk (Postfuhre-Papier) Brief.
janas anderer, fremder.
janas-mịv-xo Fremdling.
jan̆śamalem einmal trinken, austrinken.
jan̆śat Getränk.
jan̆sīlem oft oder ein wenig trinken.
jan̆slem, jaślem trinken. Vergl. F. jano.
jan̆tlsīlem, s. jaśltalem.
jan̆galīlem herumwandern.
jan̆xlem, s. jaxlem.
jan̆-sēm, jan̆-xanḍa Zehne (in den Karten).
jaršik Kasten. R. ящикъ.
jas (Obd.), s. još.
jāsịn̆ Wort, Rede; Botschaft, Nachricht.

jāsi̮ṅla wortlos, stumm.
jaśl̥em, s. jaṅsl̥em
jaśl̥tal̥em trinken lassen, tränken.
jasta-xo, jaṅsta-xo Trinker.
jastal̥em sagen, sprechen, erzählen. F. haastan.
javil̥l̥em, s. joul̥l̥em.
javolmalem (Obd.), s. joul̥mal̥em.
jebäṅḏi, jobaṅḏi Filz. Türk. japinži (Vámbéry).
jeḏal̥em, s. jetšal̥em.
jeḏi̮m reif, gereift.
jekan Riegel.
jel̥, jel̥-pēl̥ak, das Vordere, Vordertheil, Vorderseite. F. ete.
    jel̥-mal̥em ausgeben, herausgeben.
    jel̥-meḏl̥em ausdehnen, ausstrecken.
    jel̥-navi̮rmal̥em wegspringen, weghüpfen.
    jel̥-ponl̥em bei Seite legen.
    jel̥-pōrl̥īl̥em wegfliegen.
    jel̥-tal̥l̥em ausdehnen, ausstrecken.
    jel̥-voxl̥em bei Seite rufen.
jel̥pi̮l̥ Stelle oder Raum voran.
jēl̥em Scham, Schande; schändlich, schimpflich.
jēl̥eml̥a schamlos.
jēl̥eml̥ajem sich schämen.
jēl̥i̮p, s. jāl̥i̮p.
jel̥l̥i-jastal̥em voraussagen, prophezeien.
jel̥metal̥em beschämen.
jel̥mi̮ṅ schamhaft.
jel̥pa, jel̥pi das Vordere, vorder, vorn; j. xatl der Tag vorher.
jem, s. jam.
jemasl̥al̥em hoffen.
jemi̮ṅ heilig; bezaubert, Zauber-.
    jemi̮ṅ-xatl (Tag), Feiertag, Festtag; un j.-x. (grosser Feiertag) Ostern.
    jemi̮ṅ-xōt (Haus) Kirche.
    jemi̮n-xul̥ (Fisch) Hecht.
    jemi̮ṅ-iki (Greis, Vater) Prophet.
    jemi̮ṅ-kāš (Krankheit) die Masern.
    jemi̮ṅ-oṅx (Harz) Weihrauch.
    jemi̮ṅ-voi (Thier) Schlange; (in dem Evangelium) Myrrhe (voi in der Bedeutung von Öl).
jen wahr, jena wahrhaftig.

jendi̯ Sehne (eines Bogens). F. jänte.
jentlem (Obd.) spielen; ringen.
    jentta-xār Platz zum Ringen.
jeṅgi̯l, jiṅṅel Korb oder eimerförmiges Geschirr aus Birkenrinde.
jeṅgi̯t, jeṅṅi̯t Spindel.
jeṅgi̯tlem spinnen.
jeṅk, joṅk Eis. F. jää. Syrj. ji, jy.
    jeṅk-xul Spalte oder Ritz im Eise.
    jeṅk-podali Eiszapfen.
jeṅklap, jeṅxlep, jiṅti̯p in die Erde niedergegrabener Schatz.
jeṅta rund.
jeṅti̯mat Gespinnst.
jepi, s. ipi.
jepli̯ṅ, s. epli̯ṅ.
jenti̯l, s. jint.
jera-xoita daniederliegend.
jeri̯mlem gezwungen oder genöthigt werden; in Noth gerathen.
jerlem binden, dämmen, versperren, verbieten.
jermak Seide. Syrj. jermög.
jermat eng.
jermatlem drücken, drängen, zusammendrängen.
jernas, jernäs Hemd. Syrj. jernös.
jersalalem binden.
jerśalem und jeraślem sich widersetzen, sich brüsten.
jert Regen.
jertlem regnen.
jeśa wenig.
jesat (?) entgegen gehend, widrig (Wind).
jeśalt-uśantlem entgegen gehen, begegnen.
jesavul kleiner Dorfbeamter. R. есаулъ.
ješalalem beunruhigen.
ješaślem sich erkühnen, Muth fassen; unruhig sein.
jēti̯n Abend; jetna Abends; jetna-pelka gegen Abend.
jetšalem, jetsalem reifen, fertig werden; zu rechter Zeit ankommen; Zeit haben.
jetši̯ptalem, jetši̯ptīlem (frequ.) reifen machen; beschleunigen.
jeu Barsch.
jevi̯ (Obd.) Schwester.
jēvi̯r (Obd.) Wolf.
    jēvi̯r-lampa wolfartig, einem Wolfe ähnlich.

jīd̮i̮p Strich, Streif.
jikan (Kond.) Teppich aus Gras oder Schilf.
jikańse Marienglas; auch Glas, Fensterscheibe.
jił Saum; Gebräme.
jiłbi Quelle.
jiłem-tut Nordlicht.
jiłem folgen, kommen; (mit Lativ) werden, z. B. jama jiłem ich werde gesund, jetna jis es ward Abend.
jīłi̮p, s. jāłi̮p.
jiłpałałem belebt werden, sich erholen; auferstehen.
jiłpatłem beleben.
jiłsim Schatten.
jim, s. jam.
    jim-ūłi̮m (gutes Sein) lebe wohl!
    jim-ūłi̮m-ket (Wort) Gruss.
    jim-sām, s. jam-sām.
jimałtałem, s. jamałtałem.
jimaśałem, s. jamaśałem.
jimastałem, s. jemasłałem.
jimi̮ṅ gesund.
jimsa-pēlek die rechte Seite.
jimsar-xōłi̮p Spinnengewebe.
jimsar-imi Spinne.
jinmałłem ergänzen, zusetzen.
jiṅk Wasser.
    jiṅk-kār (Schale) Muschel.
    jiṅk-lōt (Grube) Brunnen.
    jiṅk-łeṅgi̮r (Wasser-Maus) Mus amphibius.
    jiṅk-sēm (Auge) Tropfen.
    jiṅk-sox Koth, Schlamm.
    jiṅk-voi (Thier) Biber.
jiṅka, jiṅki, jiṅki̮ṅ feucht, nass, dünn (von Speisen u. dgl.).
jint, jinti̮l, jenti̮l, s. jont, jonti̮l.
jinta, s. jendi̮.
jinti̮p, s. jonti̮p.
jintłem, s. jontłem.
jipi, s. ipi.
jipel Schatten, Schattenbild.
jī-łeṅgi, -łeṅ Stiefvater.
jir blutiges Opfer; jir verta opfern.
    jir-pori Opfer.

jir Seite, Facett, Rand, Gränze, Gegend.
jiraślalem opfern.
jiraślem anbinden.
jiri (Obd.) Grossvater (Vaters Vater).
jīriš Zeit, Gelegenheit (?).
jirjań-xanda Neune (in den Karten).
jirlem, s. jerlem.
jirlīlem vom Wege abkommen.
jirsalalem umstrickeln.
jiś, s. iś.
jismilem fragen.
jišlem mahlen.
jišpiń gestreift.
jit, jil Gelenk (des Körpers). F. jäsen.
jit, jit-pēlek Norden.
jitiń schnell, geschwind.
jitip Baumsaft, Splint. F. jälsi.
jiv, jig, ji, jī Vater.
jiv-ańgi, ji-ańki (Vater-Mutter) Eltern.
jiv-evi (Vater-Tochter) Schwester.
jiv-leńgi Stiefvater.
jiv-pox (Vater-Sohn) Bruder.
jigla-asla (ohne Vater-Vater) Waise.
jobańdi, s. jebändi.
jogan, joġan, juġan kleinerer Fluss. F. joki. Syrj. ju.
jogan-xul eine Art Leuciscus.
jogan-ou (Fluss-Thür) Flussmündung.
jogart gabelförmiges Ding; kurzer Stromarm, Sund.
jogart-jux Heugabel; gabelförmige Stütze.
jōġim sandiger, trockener Erdboden; auch Gottesacker.
jōġim-jux Kiefer.
jōġim-mul, joġomul vaccinium vitis idæa.
joġol, juġol Bogen; auch Fidelbogen. F. jousi.
joġol-ńōlla (ohne Bogen, ohne Pfeil) unbewaffnet.
jōġolmalem einen Schritt machen.
joġotlem kommen; jolta j. einholen, erreichen.
jōġotlem ausladen.
jox-pōrlīta-voi (zurück-fliegendes-Thier) Zugvogel.
joxtilīlem oft kommen.
joxtiptalem, joxtaptalem führen, hinführen, verschaffen.
jol, jontim-jol Naht.

jōl Bibergeil.
jolxi̯mlem kühl werden, ein wenig frieren.
jolxi̯ṅ feucht, kühl.
jōli̯x Feuchtigkeit, Kühle.
joli̯pta Lappen Fleck.
jolta-ōli̯ṅ Rückseite.
jom Regen.
joṅk, s. jeṅk.
jont, jonti̯l Spitze, Schneide.
jontat Spielzeug.
jonti̯p, jinti̯p Nähnadel.
  jonti̯p-pal Nadelöhr.
  jonti̯p-ponīta-lū (Nadel-legen-Knochen) Nadelbüchse.
jonti̯s-lui Fingerhut.
jontlem, jonti̯slem, jontaslem nähen.
jontlem, juntlem spielen. Vergl. jentlem.
jor Hausvater, Herr. Vergl. ūr.
jōr, jūr Kraft, Stärke; jōrna vi̯lem rauben.
joraślem sich ein Ansehen geben, sich rühmen, herrisch sein.
  joraśta-xo Prahler, Heuchler.
joratlem quälen, plagen.
joremalem, joremīlem vergessen.
jori̯ṅ-nē (Herrnfrau) edle oder vornehme Frau.
jōri̯n, jūri̯ṅ stark, kräftig.
jorri̯n, auch or samojedisch.
  jorri̯n-xāt (samojedisches Haus) Zelt.
  jorri̯n-xi̯r (samojedisches Säckchen) Arbeitsbeutel für Frauen, aus Rennthierfell.
  jorri̯n-xo, Plur. jorri̯n-jax, auch or-xo, Plur. or-jax Samojede.
  jorri̯n-tondi (samojedische Birkenrinde) grosse Stücke gekochter und in drei Schichten zusammengenähter Birkenrinde, um Zelte daraus zu machen.
  jorri̯n-vai (samojedischer Stiefel) Winterstiefel aus haarigem Rennthierfell.
jos (Obd.) Spur, Weg.
jos̀ Nagel.
još Hand, Tatze.
  još-jit Vorderarm, Elle.
  još-kavan Ellenbogen.
  još-kār (Hand-Schale) „Platte aus Rennthierhorn, um

das linke Handgelenk gebunden, zum Schutz gegen das Zurückschnellen der Bogensehne“ (Finsch).

još-kur-kartet (Hand-Fuss-Eisen) Ketten, Fesseln.

joša-kura (mit Hand-Fuss) in eigener Person, selber.

još-pati (Hand-Boden) die flache Hand.

još-por (Hand-Bohrer) Ahle.

još-pos (Hand-Zeichen) Zeichen, womit ein des Schreibens Unkundiger ein Dokument unterschreibt.

još-sur Vorderarm, Elle.

još-tēl Handvoll; Geschenk zur Bestechung.

jot-lañ, jot-langịl Ferse.

jou, s. ju.

joullem, jullem, juillem wedeln, kehren, schwingen, werfen, schiessen.

joulmalem einmal werfen.

joum, s. jūm.

joura schräge, schief, krumm; jouraja in die Quere.

joura-kurpa krummfüssig.

joura-sēmpa schieläugig.

jourlīlem schräge laufen, ausweichen.

jourtīlem sich verwickeln.

jourtịl Femerstangenband.

jourtịm-luñk (gewundener Nagel) Schraube.

jourtịp Windelband.

jourtlem, jovịrtlem, jouvịrtlem, juvịrtlem, jūrtlem wenden, biegen, wickeln, umwickeln, einhüllen, windeln.

jourtta-sox Windeln.

joutlem, s. joullem.

joutlīlem schiessen.

jouva in's Wasser gesunkener Baum.

jovịrtśalem, jouvịrtīlem, jouvịrlem sich verwickeln, verwickelt werden, sich verwirren.

ju, juv hintere, das Hintere, die hintere Seite.

ju-ōlịñ (das hintere Ende) Ende, Schluss; letzter.

jūdem Zeltdecke aus einfacher gekochter Birkenrinde.

jugan, jukan Theil, Antheil; Mal. Vergl. F. jakaa. Syrj. juk.

jux Baum, Holz.

jux-al, -alla, s. alla.

jux-jiñk Baumsaft.

jux-joś́ Holznagel.

jux-pēlek Holzscheite.

jux-podala Klotz zum Sitzen.
jux-pon, -pun Fischreuse aus Ruthen.
jux-sām (Baum-Herz) Mark (der Bäume).
jux-voi (Baum-Fett) Öl.
jukan, s. jugan.
jukantlem beimessen, anrechnen; erben.
jum, s. ľum.
jūm, juum, juvim, joum Part. Præt. von jilem.
juntlem, s. jontlem.
jupa, jupi hinterer, hinten seiend.
jūr, s. jōr.
jurpetlalem beten.
jurt Gewinn.
jurtiń nützlich.
justam, jostam Lohn, Belohnung, Gehalt.
justalem, jostalem, justilalem belohnen.
juš Weg. Vergl. jos.
juš-jogart Scheideweg, Kreuzweg.
juš-sū Wanderstab.
jūtlem, s. joutlem.
juttu Bündel getrockneter Fische.
jūvin Nachts. Vergl. F. yö.

K.

kabane Gelenk.
kabaneń krumm.
kabaśalem sich zeigen, erscheinen.
kabatlem verklagen.
kadba, s. katpa.
kaisalalem, kaislalem, kaiselalem sehen.
kaitipsa Reue, Busse.
kaitlem, kaitīlem (frequ.) Busse thun, beichten. R. каяться.
kaitta-pūp Beichtvater.
kak, gewöhnl. Plur. kaket Räude, Krätze.
kakeń räudig, krätzig.
kāl Morast.
kalań (Obd.) Rennthier.
kālaś Semmel, Bretzel. R. калачъ.
kālaś-lant feines Weizenmehl.
kālaś-verta-xo (Semmel-machen-Mann) Bäcker.

kaldań Spur, Fährte.
kaldas-ańki Hebamme.
kałi Blut.
kālị̯m (Obd.) Brautpreis, Kalym.
kałi̯ń blutig; roth, dunkelroth.
kałłamtłem fassen, greifen.
kałłi̯ptałem verbinden, vereinigen.
kałłi̯pti̯m Vereinigung.
kałńor Möve.
kałt die eine von zwei hohen Stangen, die in einer ausgehauenen Öffnung des Waldes zwischen zwei Flüssen oder Seen aufgesteckt sind, und zwischen welchen ein Netz ausgespannt wird, um die aus dem einen Wasser zum anderen fliegenden Enten darin zu fangen.
kałt-uxti der obere Theil einer solchen Stange.
kałti̯ń Anfahrt, Landungsbrücke.
kałtmałem leuchten; blinzeln.
kam, s. kem.
kamisar, von коммиссаръ (Kommissar, die frühere Benennung eines unteren Polizeibeamten auf dem Lande, der jetzt становой приставъ, in Sibirien засѣдатель, heisst).
kami̯ń froh.
kamka Seide.
kanaś Fürst. R. князь.
kandaśłem, kantaśłem, kantaśałem böse werden oder sein, sich ärgern.
kandi̯ń, kanti̯ń böse, zornig, streng, hart.
kandłem, kanšłem, kašłem suchen.
kanmattałem erzürnen, aufbringen.
kant Zorn, Hass.
kantaśłem, s. kandaśłem.
kapek Krug, Trinkhaus. R. кабакъ.
kāpitan Kreishauptmann oder Ispravnik (dessen Benennung früher Kapitan Ispravnik war).
kapkan Fuchseisen. R. капканъ.
kar Picus.
kār Schale, Rinde; Schorf. F. kuori.
kara, kari Sterlet; im Obdorskischen as-tai-kari (Ob-Quellen-Sterlet, weil dieser Fisch in Irtysch und im oberen Laufe des Ob-Flusses zahlreich vorkommt, im unteren aber seltener ist).

karallem (Obd.) graben.
karek, s. kerek.
kareka-pitım der Sündenfall.
karekla ohne Sünde.
karemalem sich verwandeln.
kārın mit Schorf bedeckt.
kārıś hoch.
kārja alt (?); altes Bett eines Flusses.
karkam flink, behend, hurtig.
karmaś Schlupfwinkel, Nest.
karra, s. katra.
karta-xār Hof, Hofplatz.
karta, karti Eisen. Syrj. kört.
karti-ān (Eisen-Geschirr) Bratpfanne.
karti-jość eiserner Nagel.
karti-kel (Eisen-Strick) Kette.
karti-śāk Hammer.
karti-šoit (Eisen-Ruthe) Eisendraht.
karti-ūgor eiserner Haken.
karti-verta-xo (Eisen-machen-Mann) Schmied.
karti-verta-xōt (Eisen-machen-Haus) Schmiede.
kartın zum Hof gehörig; k.-ou Thor.
kartlem aufreihen, anreihen.
kaś, kātsi kurze Unterhosen aus Sämisch. F. kaatio, Magy. gatya.
kaśalalem, s. kaisalalem.
kaśeu Leuciscus rutilus.
kasır Spielkarte. R. козырь.
kaslem (Obd.) suchen. Vergl. kandlem.
kaslem, kasllem umziehen, auswandern.
kaslım und kaslıpsa Umziehen, Auswanderung.
kaslıptalem umziehen oder auswandern lassen, zum Auswandern veranlassen.
kaśtalem gebrauchen, missbrauchen (?).
kaš Wille; Freude, Vergnügen.
kāš, kāši (innerliche) Krankheit.
kāš-muš (innerliche-äusserliche Krankheit) Krankheit, Elend; Gram, Betrübniss.
kāšan krank.
kašaslem einwilligen; wünschen.
kašın froh; angenehm.

kāšitlem krank sein.
kašla ohne Freude, mit Widerwillen; freudenlos.
kašla-xōrpi ähnlich einem Freudenlosen.
kašlem, s. kandlem.
kašlem, kašllem trocken werden.
kašltalem trocken machen, trocknen.
katamtlem sich zeigen, erscheinen.
kati, kadi Katze; xo-k. Kater, nē-k. Katze.
katijim (Kond.) Schwalbe.
katillem (Obd.) entzwei schneiden.
kat-kūt (zwei-Zwischenraum) mittelmässig.
katlem sich zeigen, erscheinen.
kātllem, kātallem halten, anhalten, greifen; erreichen; još k. (für etwas) bürgen; tut k. (einem) leuchten.
kātlemtlem greifen, anfassen.
katna-evitlem entzwei schneiden.
katna-manipsa (entzwei-Gehen) Trennung, Ehescheidung.
katna-manlem (entzwei-gehen) sich trennen.
katna-manta-nēpäk (entzwei-Gehen-Papier) Ehescheidungsschrift.
katpa, kadba zweifach; Dual katpańen, katpań Zwillinge.
katra alt, ehemalig.
kat-sēm (zwei-Auge) die Zwei (in den Karten).
kat-ustlap-keši Scheere.
kaurim, kavrim gekocht, heiss.
kavirlem, kavarlem kochen, sieden (intransit.).
kavirmalem anfangen zu kochen.
kavirmaptalem kochen lassen, sieden machen.
kavirtalem, kavirtlem kochen (transit.).
kavirtīlem oft kochen.
kavrimtlem kochen lassen.
kēbel das Fell von den Pfoten der Pelzthiere. F. käpälä.
keilem auf die Zaubertrommel schlagen, zauben.
keita-xo Wahrsager, Zauberer.
keipsa Wahrsagen, Zaubern.
kel Strick; auch Wort, Nachricht. Syrj. köl.
kelsi Leuciscus rutilus. Syrj. kel'tši.
kem, kam das ohngefähre oder das rechte Mass, die rechte Zeit; Werth oder Menge so gross oder so viel als —.
kēn, kēna leicht.
kēn-voi (leichtes Thier) Hase.

kēnamtlem erleichtern.
keńar arm; armselig, elend. Syrj. koner.
kenas Zuber.
kend̮, kēš, kes innere Stiefel von Rennthierfell, die anstatt Strümpfen getragen werden.
ker Kruste auf dem Schnee. Vergl. kār.
ker-voi (Schneekruste-Thier) Emberiza nivalis.
keran Hohlbeil.
kerek, karek Sünde; k. verlem sündigen. R. грѣхъ.
keri̮lem, kērīlem fallen, umfallen.
kēritlelem sich wälzen.
kerlalem, kerlaśalem sich drehen, umkehren, zurückkehren.
kerptalem, kerlaptalem s. kertlem.
kerti̮m rund.
kertlem wenden, drehen, in die Runde drehen, rollen, wälzen; zwirnen; herumwandern; jox k. zurückkehren. F. kiertää.
kertman in die Runde.
kertśalem zurückkehren.
keši, kesi Messer.
keši-vei Griff eines Messers.
ket Wort.
kēti̮mlem rühren, anrühren, berühren; beleidigen, kränken.
kēti̮mta-xo Beleidiger, Kränker.
keu, kev Stein, Berg, der Ural; Kern der Früchte; Hode. F. kivi.
keu-aijim (Stein-Leim) Kalk.
keu-ān (Stein-Geschirr) Flasche.
keu-xul (Stein-Fisch) Coregonus albula oder C. nasutus.
keu-parši̮ń versehen mit steinernem Segel.
keu-pēlak (die Uralseite) Westen.
keu-put (Stein-Kessel) Topf, Grape.
keu-vāt (Ural-Wind) Westwind.
kila Ball. R. кила (?).
kili Schwager (Mann der Schwester der Frau); nē-k. Schwägerin (Schwester der Frau). F. kyty.
kili̮psa Aufstehen.
killem stehen, aufstehen.
kiltalem, kiltelem erwecken, aufwecken.
kim das Äussere, die äussere Seite.
kim-estlem auslassen, loslassen.
kim-etlem ausgehen.

kim-xōt Vorzimmer.
kim-joullem aufwerfen, hinaufwerfen.
kim-joulmalem auswerfen.
kim-navirmalem herausspringen.
kim-pēlak äussere Seite, Aussenseite.
kim-ponlem wegsetzen, ablegen.
kim-pōrlalem, -pōrlīlem ausfliegen, wegfliegen, fortfliegen.
kim-señxlem ausklopfen.
kim-šošintalem ausgiessen.
kim-taġa Hofseite (eines Hauses).
kim-tallem ausschleppen.
kim-tōlem austragen.
kim-umlem ausschöpfen, leer schöpfen.
kim-voxlem ausrufen, herausrufen.
kim-vošatlem austreiben.

kimel Schooss, Schürze (am Kleide).
kimpa, kimpi äusserer, aussen seiend.
kirap, kirp Rotz; Krätze.
kirpiś Backstein. R. кирпичъ.
kirp-ńolpi imi (rotznasiges Mütterchen) Hexe.
kisäpä Sciurus striatus (?).
kiser, s. kasir.
kitim-xo (gesandter-Mann) Apostel.
kitlem senden.
kitta-nepēk (gesandtes Papier) Brief.
kililem jucken. F. kut-isen.
kimil, s. kimel.
kir Bruch. F. tyrä.
kirlem anspannen.
kiti Katze.
komes-rix Oxycoccus.
kōn, s. kēn.
końar, s. keńar.
kopna Haufen, Schober. R. копна.
kor Flussbett.
kōr, s. kūr.
koraptalem, s. kerptalem.
korīlem, s. kerilem.
korīpsa Fallen, Umfallen.
kort, kūrt ostjakische Wohnung oder Ansiedelung. Das im Russischen gebräuchliche юрта, Plur. юрты (jurta, jurti,

das letztere in der Bedeutung einer nicht-russischen Ansiedelung) ist diesem Worte entnommen. Syrj. gort.

kosäl, kuśul Ziegenbock. R. козёлъ.

kovašńa Backtrog. R. квашня.

kujan-jux Tragejoch.

krek, s. karek.

kuku, kukuk Kuckuck.

kul, kuľ Teufel. Syrj. kuľ.

kuľ dick.

kułaitłem spaziren. R. гулять.

kułła schlüpfrig.

kuľšik elender oder schlechter Teufel.

kuma Pathe, Gevatter. R. кумъ, кума.

kumi̯r-xōt Hütte (aus Zweigen).

kumi̯ška, keu-k. Glas.

kund̯, kunš, kuš die hohle Hand; Klaue, Nagel. F. kynsi.

kund̯-kār Klaue, Nagel.

kund̯-ōłi̯ń Ellenbogen; Vorderarm.

kund̯-tēł, kunši-tēł Handvoll.

kund̯emałem fassen, greifen.

kund̯i̯p Kamm.

kund̯łem, kunšłem, kušłem kratzen; kämmen, harken, rechen.

kund̯ta-jux Harken, Reche.

kunš, s. kund̯.

kunšīłem, kund̯īłem und kund̯ilīłem kratzen, ritzen.

kunšłem, s. kund̯łem.

kuntłem anfangen zu faulen.

kur Fuss; kurna zu Fuss.

kur-jouri̯p Fusslappen.

kur-łui (Fuss-Finger) Zehe.

kur-pati Fusssohle.

kur-pēlek (einfüssig) hinkend.

kur-pūra und

kur-šōġos Wade.

kūr, kōr Ofen. Syrj. gor.

kūr-pata Ofenherd.

kūraś Badebesen.

kurek Anas acuta.

kuri̯k Adler.

kuri̯m Schritt; ī-si k. oder ī-si kurimna gleich.

kuri̯m-jos Pfad.

kurim-lōt Spur.
kurimalem ein- und ausgehen.
kuriṅ zu Fuss seiend oder fahrend; mit (langen) Beinen versehen.
kuriṅ-voi Cervus alces.
kurmek Pfeffer. Syrj. gormög, görmög.
kurmemalem einen Schritt machen.
kurpa Graupe. R. крупа.
kūrt, s. kōrt.
kurtaptalem ermüden.
kurtlem (Obd.) nicht können, unvermögend sein; müde werden.
kuś Rausch; kuś saġat im Rausche.
kuś-ruv (Rausch-Hitze) Katzenjammer.
kūs, kūvis oberer Pelz aus Rennthierfellen mit den Haaren nach aussen; die entsprechende russische Benennung гусь ist dem Ostjakischen entlehnt.
kuśai Hausherr, Hauswirth. R. хозяинъ.
kuśar, kus-kur, kuśti-voi Sciurus striatus.
kusi Reif (zu Fässern); Bogen.
kusi-lak Pflock oder Ring in den Stäben, mit denen ein Schneeschlittschuhläufer versehen ist.
kuślem folgen, verfolgen.
kusmaltlem (Obd.) anschaffen, erlangen.
kuśul, s. kosäl.
kuš, s. kuṇd.
kuš-kār, s. kuṇd-kar.
kuš-tēl, s. kuṇd-tēl.
kušlem, s. kuṇdlem.
kušta-jux, s. kuṇdta-jux.
kūt Zwischenraum, Zwischenzeit. F. kes-ki. Syrj. kost.
kuterlalem gewärmt werden.
kutasipsa Zank, Streit.
kutertlem glühend machen.
kutiṅ feindlich; zänkisch.
kutiṅ-xo Feind.
kūtiṅ mittel-, mittlere.
kūtip, kūtlip, kūtlap Mitte; mittlere; k. saġat, kūtipna mitten in, unten.
kutriṅ bitter; heiss.
kutilajem, kutśilajem betrunken werden. Vergl. kuś.

kuti̯m, kuťsi̯m betrunken, besoffen.
kūvil Schlittenschelle.

L.

lāgas Pilz.
laiṅ Eiter.
laiṅlałem eitern.
lak Ring, Kreis; lakka rund um, rund herum; lakka xontłem auseinander laufen.
    lakka-pōsati̯psa, s. pōsati̯psa.
lākantłem ausgehen, ausfallen (vom Haar).
laktałem verachten, geringschätzen.
lālīłem betasten.
landax, lońśak Seife.
laṅgal (Obd.), laṅgi̯l und łaṅgi̯ł Dach.
laṅgaślem, langi̯ślem, łaṅki̯śałem (Obd.) sich decken, sich bekleiden. Vergl. laṅxsłem.
laṅgi̯p Deckel; Schlittendecke.
laṅgi̯psa Deckung, Bedeckung.
laṅgi̯sta-sox Bettdecke.
laṅxłem bedecken, kleiden, bekleiden; zumachen, schliessen.
laṅxsłem, łaṅki̯śałem sich decken, untergehen (von der Sonne).
laṅłem eingehen, aufgehen. Vergl. łoṅxłem.
laṅṅi̯łłem führen, einführen.
lap, lep nahe.
    lap-xi̯rłem vergraben, verscharren.
    lap-xuntłem zusammenkleben.
    lap-jirłem zubinden (die Augen in Blindekuh).
    lap-joġotłem herzutreten, sich nähern.
    lap-jouvi̯rtīłem sich verhüllen.
    lap-jouvi̯rtłem verhüllen.
    lap-lukemałem zustopfen.
    lap-manłem untergehen (von der Sonne); stillschweigen.
    lap-peisattałem zustopfen.
    lap-portlem (Obd.) verschneien (einen Weg, eine Spur).
    lap-ragi̯łtłem neigen (?).
    lap-raxłem berühren, anrühren.
    lap-šošemałem, lep-šušemałem hintreten.
    lap-tałłem zusammenziehen.
    lap-toġorłem zumachen, zuschliessen.

lap-tumantlem mit Schloss zuschliessen.
lap-verlem, -vertalem umzäunen.
lāt, lōt Pfuhl, Grube, Grab; lātna in, pitmal lātna in seinem Beginnen oder Erstehen.
laulem (Obd.), s. laviltalem.
lautlem herausziehen.
lāvim, laum Kohle.
lēbek, s. lēpek.
lēbes-xāt Laubhütte; vergl. lēpis.
leiśatlem steuern.
leńamalem schwach werden.
lentlem sich bewegen, zittern.
lep . . . , s. lap . . .
lēpek, lēbek Canis lagopus.
leś Schimmel.
leśtan Wetzstein.
libas leer, ledig, frei.
lībet, līpet Blatt. F. lehti.
lībet-uxta-xatl Pfingsttag.
līlem (Obd.), s. lēlem.
libindi Schmetterling.
linta, linti Emberiza nivalis.
loġāli Anas clypeata.
lōgonlem gleiten.
lōgoptlem ausziehen.
lox Bucht; Bach (?).
lox Blume (?).
loxtań schwer; Schwierigkeit.
loxtemalem sich bemühen.
loilem (Obd.) singen.
loimtlem (Obd.) aufstehen.
lōm Schatz.
łom, s. łum.
lońśak, s. landax.
loṅgim-jux (gespalten-Holz), loṅ-jux Kienspan.
loṅgitlem spalten.
lońlem, s. lańlem.
lorīlem (Obd.) rollen.
loś, s. lońs.
lōsītlem auseinander nehmen, ausspannen.
loslem stellen, setzen.

lōt, s. lāt.
lotalem knistern, krachen.
lōttalem begraben.
loulant Bündel getrockneter Fische.
louniń (Obd.) Cyprinus idus.
ľuk Tetrao tetrix.
lukemalem, lukemīlem (frequ.) einstecken.
lūle Colymbus auritus.
ľum, ľom, jum Vogelkirsche. Syrj. ľöm.
  ľum-jux Vogelkirschbaum. F. tuomi.
lūm warm, Wärme (?). F. lämmin.
lūmatlem (Obd.) heizen, einheizen.
luńse warm, heiss.
lušitlem dienen; anbeten. R. слушить.

L (l).

labas Speicher. R. лабасъ.
lābi̮t, labet sieben; Woche.
  lābi̮t-ox Woche.
  lābi̮t-ox-xātl Sonntag.
lailem, loilem, loillem, lollem, lolamtlem, lolimtlem stehen; kosten; noxla l. hervorragen. F. seison.
laillem, s. lavi̮llem.
lai̮rt, lavi̮rt schwer.
lajim, lajem Axt, Beil.
  lajem-muńx Axthammer oder -rücken.
  lajim-ox Rücken oder Kopf der Axt.
  lajim-vei, -voi Stiel am Beile.
laklem, lakselem spucken.
lal Faden, Klafter. F. syli. Syrj. syl.
lāli̮mlem, lāllem athmen.
lālti̮psa Einhauchen, Eingebung.
lālti̮ptalem athmen lassen; einhauchen.
laltmalem seufzen.
lampa-xo (gleich-Mann) Mitbruder.
lant Getreide; Mehl; Grütze, Graupe.
  lant-xār Acker, Feld.
  lant-pum (Getreide-Gras) Stroh.
  lant-sem Grütze, Graupe; Korn.
  lant-tōri̮n (Getreide-Gras) Stroh.

laṅgālem, laṅxmalem wollen, wünschen.
laṅgi Eichhorn.
  laṅgi-šaš (Eichhorn-Rücken) Fuligula marila.
  laṅgi-šaš-keu (Eichhorn-Rücken-Stein) Blaustein.
laṅgi̮l Dach.
laṅki̮r, laṅgi̮r Schulter.
lapa Teppich aus Gras oder Schilf.
lāpes, lōpi̮s Lappen, Fetzen; Band.
lāpi̮tlem nähren, ernähren, füttern; tutna l. verbrennen.
lapti̮psa Nahrung, Speise, Essen.
  lapti̮psa-jaṅsti̮psa (Essen-Trinken) Unterhalt.
lār Acerina cernua, Kaulbarsch.
lāras Kasten, Schachtel. R. ларецъ.
larbi Köder.
lartlem, tuš l. den Bart rasiren.
  lartta-keši Rasirmesser.
lāsel geräumig.
laslavitlem segnen. R. благословлять.
lau Rückströmung (in einem Strome).
lavemalem, (einmal) kosten, anfangen zu essen.
lavi̮llem, laullem, ľaillem (Obd.) bewahren, hüten; weiden lassen; erwarten.
  lavi̮lta-xo Wächter, Wärter; Führer.
lavi̮lśalem sich hüten, weiden.
lavi̮ltalem, lavi̮tlem, lautlem, laulem (Obd.) sprechen; schimpfen, schmähen.
läl Streit, Krieg; Kriegerhaufen.
  läl-xo Krieger.
  läl-mur Kriegsheer.
lēbi̮t, s. lēpi̮t.
leġo Schwager (Mannes Bruder).
lek Weg.
lēl klein vom Wuchse.
  lēl-kam etwas klein.
lēlajem verzehrt werden; iskina l. frieren, tutna l. verbrannt werden.
lēlem essen; nōn l. Beischlaf üben. F. syön.
lellem einsteigen.
lēlla, lēlli ohne zu essen; der nicht gegessen hat, hungrig.
leltalem, leltlem laden, beladen.
leṅgi̮r Maus.

lēpiltapsa Trug.
lēpi̮ltapsaiṅ trügerisch, schlau.
lēpi̮ltlem, lēpetlalem trügen.
lēpi̮ṅ Vorhaus.
lēpi̮s Nadel (der Pflanzen); Zweig, Ast.
lēpi̮t, lēbi̮t weich, schlaff; gutherzig, wohlwollend.
    lēpi̮t-sāmpa weichherzig, gutherzig.
leplem eingehen, eindringen.
leptamtlem weich machen, erweichen.
lēr Wurzel.
leramlem, s. li̮ramlem.
leramtlem, s. li̮ramtlem.
lēri̮mtlem, lermi̮tlem, lermi̮ltlem, lēri̮mtīlem (frequ.) streuen, unterstreuen.
lermi̮psa Streu, Bett.
lēśatlem, lēśatmalem (inchoat., mom.) verbessern; anpassen; übereinkommen.
leśkam geräumig.
lešmi̮m gutgeheissen, tauglich.
lētat Essen, Speise.
levi Diener, Helfer, Stütze.
    levi-nē Dienerin, Sklavin.
levi-jogan, auch leu-jogan der Fluss Sosva.
lēvipas Nahrung.
lilem und litlem verlangen, begehren, wollen.
lī̮kamlem, li̮kmi̮lī̮lem (frequ.) sich treffen, sich finden, gerathen, erscheinen.
lipa, lipi, libi Gefäss, Geschirr; das Innere.
lipi̮ṅ geräumig.
lī̮, auch lī Schweif, Schwanz; Eiter.
li̮k Zorn, Bosheit; li̮kna tailem hassen, verabscheuen. Syrj. ľok.
li̮kamtlem, li̮kamtalem, li̮kmaltalem erzürnen, aufbringen.
li̮kaślem sich ärgern, in Zorn gerathen.
li̮ki̮ṅ böse, zornig.
    li̮ki̮ṅ-xo Feind.
lī̮l, līl Leben, Geist, Athem, Geruch. Syrj. lol.
lī̮lelem unruhig sein, zu geschäftig sein.
lī̮lem faulen; lī̮jim, lī̮m verfault, faul, sauer.
lī̮li̮ṅ, lī̮laṅ lebendig.
li̮llem erschüttert werden; nōmi̮sna l. bestürzt werden.

lī̮ltalem, lī̮ltlem faulen lassen.
li̮lteślem sich verwickeln, sich verwirren.
li̮lti̮psa Bestürzung, Verwirrung.
li̮ltlem verwickeln; mischen, vermengen.
li̮nami̮tlem schwächen, erschlaffen.
li̮r bekannt.
li̮ramlem bekannt oder gekannt werden, sich zeigen.
li̮ramtalem, li̮ramtlem kennen lernen, erkennen, erforschen, untersuchen; anzeigen, kund thun.
li̮ś Schlinge (um Vögel zu fangen).
li̮t Ärmel.
  li̮t-si̮l, -si̮l Armband.
lī̮ti̮p, lī̮täp Fischroggen.
li̮tpi̮ṅ viel Roggen enthaltend.
lōd̮ek Gulo borealis.
logi̮tlem, loġotlem waschen, spülen; schleifen, schärfen.
logotsilem, logotīlem sich waschen.
lōġollem, lūġollem, lūxollem kauen.
lox, tox Schneeschlittschuh. F. suk-si.
  lox-pant Spur der Schneeschlittschuhe.
lōxos, lūxi̮s Freund.
loxtaslem schärfen, wetzen.
loilem, s. lailem.
loilem hangen, schweben, schauckeln.
loitlem stehen lassen, anhalten.
lol geschmolzen, ungefroren, flüssig. F. sula.
lolalem, lollem thauen, schmelzen. F. sulan. Syrj. sylny.
lōlalem verstecken. F. sala.
lolamtlem, lōlimtlem, s. lailem.
lōli̮mlem stehlen; lolmi̮m gestohlen; lolma insgeheim, heimlich.
  lōli̮mta-xo Dieb.
lollem, s. lailem.
lolmax Dieb; auch Gulo borealis.
lolmi̮psa Diebstahl.
lolpa, lolpi Blei. Derivat von lol.
lōm, lōmi̮t Kleidung, Kleider.
lōmi̮tla, lomi̮lta, lomalta ohne Kleider, nackt.
lōmitlem ankleiden; sich kleiden.
  lōmi̮tta-sax Kleider.
lōmitśalem, lōmti̮līlem sich kleiden.
lomti̮ptalem bekleiden, mit Kleidern versehen.

lon Flachs. R. лёнъ.
lōn Ader, Sehne, Saite. F. suoni.
lōnaṅ, l. jintip grosse Nadel mit Draht aus Rennthiersehnen.
loṅs, loś Schnee. F. lumi. Syrj. lym.
  loṅs-pai Schneehaufen.
  loṅs-pōšix (Schnee-Junges) Reif.
loṅsimalem kalt werden.
lonsimtlem einstecken.
loṅsitlem kalt werden lassen.
loṅslem stechen, einstecken, stellen, setzen; umzäunen.
lont, lunt Gans.
lōṅga-jogan, auch laṅṅal-jogan der Fluss Irtysch.
loṅgemalem einmal eingehen.
loṅgiltalem einführen, hineinführen; pernaja l. taufen. Vergl. laṅṅiltem.
loṅgiltīlem, loṅgitśalem sich einführen, eingehen; pernaja l. sich taufen lassen.
loṅgiltim, loṅgiltipsa Einführung; pernaja-l. Taufe.
loṅgim Eingang.
loṅgipsa, xatl-l. Untergang der Sonne.
loṅx Götze, Götzenbild.
loṅxlem eingehen; pernaja l. getauft werden. Vergl. laṅlem.
loṅxtīlem oft eingehen.
lōp, lūp Ruder.
lopīlem flüstern.
lōpis, s. lāpes.
loplem sprechen.
lōr eine von einem Flusse durch Uberschwemmung gebildete seichte Bucht. In's Russische ist das Wort in der Gestalt соръ (sor) eingekommen.
lōrim, s. xulta-pun.
loślem, s. loṅslem.
lostalem einweichen, aufweichen.
lotek Wanze. F. lude.
lōtlem kaufen.
lou, lovi Pferd; xor-l. Hengst; nē-l. Stute.
  lou-xōt (Pferd-Haus) Pferdestall.
  lou-lak (Pferd-Ring) Kummet.
  lou-mis (Pferd-Kuh) Vieh.
  lou-ṅaurim (Pferd-Kind), lou-pōšix (Pferd-Junges) Füllen.
  lou-varas Mähne.

lovi-xōrāsi̯p einem Pferde ähnlich.
louiṅ, Adj. von lou.
louiṅ-jux Bock (Gestell).
lovat Grösse; ganz, all.
lovateli̯n (lovat-tēli̯n?) gänzlich, überall.
lovati̯ṅ sehr gross, erwachsen.
lovi̯llem, loulelem rudern. Vergl. lōp. Weps. šoldan, F. soudan.
lovi̯lta-xo, louleta-xo Ruderer.
lovi̯ltīlem, Frequ. von lovi̯llem.
lū Knochen. F. luu. Syrj. ly.
lūġollem, s. lōġollem.
lūxi̯s, s. lōxos.
luxlemalem ein wenig kauen.
lūxollem, s. lōġollem.
lui Finger, Zehe; još-l. Finger, kur-l. Zehe; paṅ Daumen, ōli̯ṅ-lui (der erste F.) Zeigefinger, kūtli̯p-l. Mittelfinger, nemla-l. (der namenlose F.) Ringfinger, vośṅa-l. der kleine Finger.
lui-karti (Finger-Eisen) Fingerhut.
luilem schreien.
luit, luit-lak, luit-nōr Fingerring.
luiti̯ṅ mit Fingerringen versehen.
lulna, vielleicht = lolna im Aufthauen, im geschmolzenen Zustande.
lūmi̯tlem, s. lōmi̯tlem.
lūmi̯tta-sax, s. lōmi̯tta-sax.
lūmi̯tlīlem sich kleiden.
lumti̯ptalem, s. lomti̯ptalem.
luńsi̯tlem, s. lońsi̯tlem.
lunt, s. lont.
lunti-pāki̯t Schwarm oder Zug von Gänsen.
luntlem, s. luṅgi̯tlem.
luṅ Sommer; luṅna, luṅi̯n im Sommer. Syrj. lun.
luṅ-du̯ṅk, luṅ-mī-lōt Stelle, wo im Frühjahr der Schnee abgegangen ist.
luṅgi̯tlem, luṅgatlem zählen, lesen. F. lugen.
lūṅ beinig, knöchern.
luṅx, s. loṅx.
luṅgi̯tśalem, s. loṅgi̯ltīlem.
luṅk Pflock, Nagel, Keil.

lūp, s. lōp.
lūtlem, s. lōtlem.
luvitlem färben, mahlen.

M.

mailelem (Obd.) bewirthet werden. Vergl. moi.
makil Sumpfbeere (oxycoccus).
makir Puckel.
makla Pernis apivorus.
mal tief.
malań, malin kleiner See; Wasserpfuhl nach dem Abgange des Flusswassers im Sommer.
malań-xul (Ber.) Cyprinus carassius.
malat Tiefe.
malem, mailalem geben.
malemalem, malīlem, maleslem fühlen, anfühlen, betasten.
manim Fortgehen, Weggang.
mańdalem, mańdīlem (frequ.) reissen, zerreissen.
manlem, mandlem gehen, fahren, weggehen, wegfahren; kat-na m. sich scheiden. Syrj. munny. F. menen.
manster-voš, master-voš (Kloster-Stadt) das Kirchdorf Kondinsk, wo ein Kloster ist.
manšiń Tetrao urogallus.
maratlem, marīlem (frequ.) donnern.
marek-pun Flügelfeder.
marim langweilig, verdriesslich; Langeweile.
marla ohne Sorgen (?).
marimalem sich langweilen, überdrüssig werden.
marimtaptalem Langeweile verursachen.
marsēp Langeweile.
marsepiń langweilig; der Langeweile hat.
marsim Plage, Angst.
martlem (Obd.), s. moritlem.
martlem, maremalem (mom.), maremīlem (frequ.) tauchen, untertauchen.
masl, masis, s. moslem.
masta, mastat, s. mosta, mostat.
mastipsa, s. mostipsa.
māšik Faust.
mavi Honig. F. mesi. Syrj. ma.

mavi̯-verta-voi (Honig-machen-Thier) Biene.
mavi̯ń, Adj. von mavi̯.
mavi̯ń-ńań (Honigbrod) Pfefferkuchen. (F. mesileipä.)
märek (Kond.) Vorderarm.
mei̯l, mevi̯l, megi̯l Brust; Reihe, Antheil; mei̯lna nach der Reihe, wechselweise.
mei̯l-lōpi̯s (Brustlappen) Brustschmuck der ostjakischen Weiber, belegt mit Rechenpfennigen, kleinen Metallplatten u. dergl.
mei̯l-lū Bruststück (eines Thieres).
mei̯li̯ń, Adj. von meil.
mei̯li̯ń ńauram Säugling.
mei̯li̯ń oxsar Fuchs mit grauer Brust (R. сиводушка).
mēli̯k warm; Thauwetter.
melkoś Neunauge.
meń Schwiegertochter. F, miniä.
meń-nē Braut.
menelem, minlalem sich biegen.
meni̯mlem herausziehen, ausreissen, abreissen.
meni̯mśalem sich abreissen.
mentlem, menlalem, menetlem, mentilīlem (frequ.) biegen, krümmen.
meńk Waldgeist, Teufel.
meńk-ima Waldteufelin.
mēra Mass. R. мѣра.
meti̯psa Erschöpfung, Ermüden.
metlem müde werden.
metltalem ermüden.
metī̯lem zustopfen.
meudań, meudi̯ń eine Art Leuciscus. Syrj. pevtan.
meul (Kond.) Coregonus albula, von den Russen am Ob сельдь (seldj, d. h. Häring) genannt.
mijantlem sich ergeben, sich treffen, gelingen.
mil Mütze.
mīlem, mīlalem, s. malem.
milostińa Almosen. R. милостыня.
mīpsa Geben; Gabe.
mir, s. mur.
mirat allgemein, der Gemeinde gehörig.
mis Kuh. Syrj. mös.
mis-pōši̯x (Kuh-Junges) Kalb.

mis-saxsi̮ṅ (aus Kuh-Fett) fette oder Fleischspeise (nicht Fastenspeise).

mis-voi Butter.

mīśalem sich geben; gegeben werden.

misi Erdhügelchen.

misi̮ṅ hügelig.

mit Miethe, Lohn. Syrj. med.

mit-xo Miethling, Lohnarbeiter.

mitalalem, mitatlem miethen.

mitaślem sich miethen lassen, gemiethet werden.

mī̮, mi̮v, mu, mū Erde, Land. F. maa. Syrj. mu.

mī̮-xār-voi (Erde-Feld-Thier) Maus.

mī̮-xor (Erde-Ochs) Mammuth. Diesem Namen liegt die Vorstellung der Ostjaken zu Grunde, dass das fossile Thier, dessen Knochen sie häufig finden, noch in der Erde lebt.

mī̮-ler Wurm.

mi̮-tī̮m-jux (Baum der Schöpfung der Erde) Wachholder. Der Name hat seinen Grund in der Annahme der Ostjaken, dass der Wachholder unter allen Bäumen zuerst geschaffen wurde.

mī̮-uš (Land-Gränze) Bezirk.

mi̮a Krümmung (eines Flusses).

mi̮aṅ (von Flüssen) der viel Krümmungen hat, sich schlängelnd.

mī̮ṅ von Erde.

mi̮s-voi Habicht.

mogi̮tlem ausspannen.

moġol, mūġol Leber. F. mak-sa. Syrj. mus.

moi Gastmahl, Hochzeit.

moi-xo Gast.

moi-xōt Haus, wo eine Hochzeit gefeiert wird.

moi-pora, moi-pori Zeit der Hochzeit.

moili̮lem schenken.

moili̮psa Geschenk, Gabe.

moili̮psa-vi̮ta-xo Geschenkenehmer, der sich bestechen lässt.

moili̮ptalem beschenken; bewirthen.

moiṅ, Adj. von moi.

moiṅ-xōt Gasthaus.

moiper Geist, furchtbares Wesen; auch Bär (richtiger wohl einer von den vielen Beinamen des Bären, weil man

seinen eigentlichen Namen, um Unglück zu vermeiden, nicht nennen darf).

moitek Seife. R. мыло. Syrj. maitög.

molxta Hausgeist.

molke ungehörnt. F. muli.

molkamlem die Hörner abwerfen, ungehörnt werden.

molsalalem überflüssig werden.

moľsań, auch moli̯pśa innerer Pelz mit den Haaren nach innen (sieh kūs). Die entsprechende russische Benennung малица (malitsa) stammt wohl von diesem ostjakisch-samojedischen Worte ab.

molsatlem lassen, verlassen.

moltas Uberschuss; überflüssig.

moltasi̯ń überflüssig.

mōn männliches Geburtsglied. F. muna.

mondal Bündel, Pack, Last.

mońe Neffe.

mondi̯ltīlem sich einhüllen.

mondi̯ltlem einhüllen, einwickeln.

mońs, moś Märchen.

mońslem, moślem, mońtlem Märchen erzählen.

mońgol Knoten.

mońx, mox, mońk Maulwurf.

mor einsam, unbewohnt.

mora die Strecke Weges, welche ein Rennthier ohne Rast laufen kann.

morax, murox, s. mū-ri̯x.

moraltalem feuchten, benetzen, einweichen.

moraltlem eintauchen, eintunken.

moritlem brechen, zerstückeln. Vergl. F. muru und murentaa.

moritśalem sich zerstückeln.

mōri̯m Falte.

morlem nass werden. Vergl. F. mär-kä.

mort Mass; si mort dermassen.

mortalalem messen, wägen.

mortalata-lipi (wägen-Geschirr) Mass.

morti̯n selten.

mos, s. moš.

moś, s. mońs.

moslem Noth leiden, bedürfen; mosl, masl, Præt. mosi̯s, masi̯s es gehört sich, es ist nöthig.

mośtem, s. mońslem.
mosltalem küssen.
mosta, masta, mostat, mastat nöthig; lieb.
mostịpsa, mastịpsa Nothwendigkeit, Bedürfniss.
mostlem lieben.
    mostta-xo Freund, Nächster.
moš äusserliche Krankheit, Gebrechen; Fehler.
mošịmlem beschädigt werden.
mošla ohne Gebrechen; unschuldig.
mošmallem beschädigen.
moštalem fühlen, spüren, wahrsagen, muthmassen, errathen, verstehen.
moštịptalem bekennen.
mū, muv, s. mị̄.
    mū-ler-voi, s. mị̄-ler.
    mū-rịx (Erd-Beere) Rubus chamæmorus. F. muuran.
    mū-tel (Erde-voll) die ganze Erde.
mudra, mudraiń, s. mutrań.
muġi (Kond.) Cyprinus carassius.
mūġol, s. moġol.
muġotlem ausspannen.
muxsań, muxseń die bekannte Coregonusart, die die Russen mit dem ostjakischen Worte муксунъ (muksún) benennen.
muijipta (Kond.) Räthsel.
muijiptalem (Kond.) Räthsel aufgeben.
muk Sorge; Plage. R. мука (?).
muksīlem sich bücken, sich beugen.
multlem schwören, fluchen, verfluchen.
muńġali, muńgịl Bündel; Büschel, Wische.
muńgaslem wischen, abwischen.
muńgastalem abwischen.
muńxlem abwischen, abreiben.
mur, mir Leute, Menge, Dorfgemeinde. R. міръ.
mus (Obd.), s. mis.
    mus-jińk Kuhmilch.
musta, musti lieb. Vergl. mosta.
mustalem gefallen; werth sein.
muš, s. moš.
mušas-jux Wachholder.
muši Ameise.

muši-pai Ameisenhaufe.
muši̯ṅ krank.
mutraṅ, mutraiṅ weise, klug, geschickt, schlau; künstlich. R. мудрый und мудрёный.
muvi̯ Bug; Krümmung (eines Flusses). Vergl. mi̯a.
muvi̯ṅ gekrümmt, sich schlängelnd. Vergl. mi̯aṅ.

N.

nagarlałem strömmen, rieseln.
ńagasłem reinigen oder ausnehmen (einen Fisch).
ńagatłem, ńagatłałem lachen machen, zum Lachen bringen.
ńax Lachen. F. nagru, nauru.
ńax-kaš (Lachen-Vergnügen) Spiel, Scherz.
ńaxi̯ṅ lächerlich; lachend, der viel lacht.
ńaxi̯ṅ-jonti̯ṅ (lachend-spielend) froh, heiter.
ńaxi̯psa Spott, Verspottung.
ńaxłem lachen. F. nagran, nauran.
ńaxsi̯p Spatel beim Reinigen der Fische.
ńaxšemałem niesen.
ńaxtenłem niesen.
nai Frau. F. nai-nen.
nai-ūrt Herr; Herrschaft (?).
nai (Obd.) Sonne.
nai-ort (Sonne-Mond) die Blattern (Obd.).
naitśałem hoffen, erhoffen. R. надѣяться.
nak Glied, Knie oder Knoten (an Gewächsen).
ńakašłem schluchzen.
naki̯ṅ gegliedert, knotig.
nał Stiel.
ńali Löffel; ńalina jansłem mit dem Löffel essen.
ńali-tēł ein Löffelvoll.
ńāłi̯m Zunge, Sprache. Vergl. F. niel-en und nielu.
ńāłi̯młа (ohne Zunge) stumm.
ńāli̯p Glanz.
nałłem mit Stiel versehen.
ńalmīłem lügen, verläumden.
ńalmi̯ṅ trügerisch, lügenhaft.
ńalpīłem glänzen.
ńalši̯p Lockspeise.
ńalši̯ptałem angeln.

nambi̯r Kehricht, Staub.
ńāmi̯k weich.
　ńāmi̯k-sāmpa weichherzig.
nāmi̯ł Filz.
ńań Brod. Syrj. ńań.
　ńań-ox-pēl Anschnitt (vom Brode).
　ńań-rūtta-kenas (Brod-mischen-Zuber) Backtrog.
　ńań-šuk Brodkrümchen.
　ńań-šup Bissen oder Stück Brod.
　ńań-voi-xatl Weihnachten, den Wörtern nach „der Tag der Teigthiere", angeblich weil bei den Russen Gebäck, geformt wie gewisse Thiere, bei diesem Fest vorkommen soll.
　ńań-vontat grosses Brodstück.
ńańi̯ń-soli̯ń gastfrei. Das Wort ist dem russischen хлѣбосольный nachgebildet.
nańk, nańk-jux Pinus larix.
ńańńa Nichte.
ńār, ńāra feucht, nass, roh; nackt, bloss, kahl.
　ńār-kurpa, -kurti barfüssig.
　ńār-łant (feucht-Mehl) Teig.
　ńār-łōmi̯tła (nackt-ohne Kleider), auch ńār-łomilta und ńār-łomalta nackt.
　ńār-ńań (feucht-Brod) Teig.
　ńār-ox, -oxpa kahlköpfig.
ńara Reif (zu Fässern).
naras Spiel, Musik.
　naras-jux (Musik-Holz) Saiteninstrument, Fidel.
narasłem auf einem Saiteninstrumente spielen.
　narasta-xo Spieler.
　narasta-jux, s. naras-jux.
nāri̯p Schabeisen.
narkīłem schnarchen.
ńartłem, ńartamłem, s. ńortłem.
naš stumpf.
ńatśałem schonen, verschonen.
ńatsi̯ń leicht, gelind.
ńaur, ńavi̯r Schaum.
ńauram, ńauri̯m, ńavi̯rem Kind; xo-ń. Knabe, nē-ń. Mädchen.
ńaurt-nē, s. navi̯rti-nē.
　ńaurt-nē-xošap (Frosch-Höhlung) Muschel, Muschelschale.

navi̯, novi̯, nouva, nouvi̯ weiss, licht, hell; Licht; navi̯n beim Tageslichte; navi̯ jil es tagt.
navi̯-ańen (weiss-Hals) weisshalsiger Fuchs oder dessen Fell (R. бѣлодушка).
navi̯-xōrpa, -xōrpi gelb.
navi̯-lolpi (weisses Blei) Zinn.
navi̯-mū (weisse Erde) Kreide.
navi̯-ńol Pferd mit weissem Maule.
navi̯-tōri̯m (heller Gott) Himmel.
navi̯-vox (weisses Metall) Silber.
ńavi̯rem, s. ńauram.
navi̯rlem, navi̯rmalem (mom.) springen, hüpfen.
navi̯rti-nē (hüpfendes Weibchen) und
navi̯rti-vai (Obd., hüpfendes Thier) Frosch.
ńavrīlem verläumden, schmähen.
nē, neń (Obd.) Weib, Weibchen; die Dame (der Karten); ai-nē Mädchen, ikiń-nē Frau. Vergl. F. nei-ti.
nē-āmp Hündin.
nē-xo, neń-xo, neń-xoi (Weib-Mann) Mensch.
nē-lou Stute.
nē-ńauri̯m Mädchen.
nē-oš Schaf.
ne-vi̯li Rennthierweibchen.
nē-voi Weibchen (von Thieren).
ńekerślem schluchzen. Vergl. ńakašlem.
ńelax-pun, s. ńulak-pun.
nelamlem sich auflösen, zergehen.
ńelemalem auf einmal verschlingen.
ńeli̯ń hungrig; gefrässig.
ńel-kurpa vierfüssig.
ńellem fressen, verschlingen. F. nielen.
nem Name. F. nimi. Syrj. nim.
neman mit Fleiss, absichtlich.
nemes deutsch, Deutsche. R. нѣмецъ.
nemes-karti (deutsches Eisen) Eisenblech.
nemi̯tlem nennen, benennen.
nemi̯tśalem sich nennen.
nemla namenlos; n. lui Ring- oder der vierte Finger.
nempa der einen Namen hat, benannt.
nēni̯ń, Adj. von nē; n. xo verheiratheter Mann.
neń, s. nē.

nepăk, nepēk auch nēpäk Papier; Buch. Syrj. nebög.
nepăki̯ń papierner.
  nepăki̯ń-xo schriftkundiger, schriftgelehrter.
nepľu das Rennthierkalb bis es ein halbes Jahr alt ist. Samojedisch. Das russische неплюй ist entlehnt.
neremalem (Obd.) wegnehmen.
nerīlem verfahren.
neri̯līlem reiben, einreiben.
neri̯malem einmal streichen.
neri̯p Färbestoff, Farbe.
  neri̯p-jux (Farbe-Baum) Erle.
nerlem schmieren, reiben; lolpina n. verzinnen; ōli̯pna n. anmalen, anfärben; saran-ōńxna n. theeren.
nertat Schmiere, Salbe.
nesamlem gleiten, glitschen.
ńeš, naš stumpf.
ńešmajem, ńešmalem stumpf werden.
ńešmatlem stumpf machen.
nī Tante (mütterlicher Seite).
ńilajem erscheinen, sichtlich sein.
nim der untere Theil; der untere Lauf eines Flusses; Norden.
  nim-mū das Land oder die Gegend um den unteren Lauf eines Flusses.
nīmel Schneeschlittschuh, dessen untere Seite mit haarigem Rennthierfell bekleidet ist.
nimlań mit Schneeschlittschuhen versehen.
nimsar Spinnengewebe. Vergl. jimsar.
  nimsar-imi (Spinnengewebe-Mütterchen) Spinne.
nińslem ausruhen.
ńir Sommerschuhe ohne Schäfte.
  ńir-kūs (Schuh-Pelz) Kleider, Bekleidung.
ńirki Acerina cernua, Kaulbarsch.
nisi̯ń Milch (der Fische).
niš, niši Fischangel.
  niši-jux-šup Holz mit angeknüpften Fischangeln. (R. перемётъ.)
nišlem sich dehnen.
nišlīlem angeln.
ni̯lajem, s. ńilajem.
ni̯ńk, ni̯ńk-voi Wurm, Motte.
ni̯ńktax-nē Fliege.

ni̯r Stange.
ni̯ri̯mtlem wegnehmen. Vergl. neremalem.
ni̯tat sichtlich. Vergl. ni̯lajem.
ńogalem, ńoxalem gerüttelt werden, wanken.
ńogaltlem, s. ńoxallalem.
nōgor Cederzapfen.
 nōgor-jux die sibirische Ceder (pinus cembra).
 nōgor-lēta-nē (Cederzapfen-essen-Weibchen) Nucifraga.
 nōgor-sēm Cedernuss.
 nōgor-sēm-voi Cedernussöl.
ńogortlem, ńōġorlem hobeln, schnitzeln.
ńoġa, ńoġi Fleisch; Körper.
 ńoġ-ēselta-xatl (Fleisch-lassen-Tag) der Tag, an welchem man aufhört Fleisch zu essen. Das Wort ist dem russischen мясопустъ nachgebildet.
 ńoġi-pul Fleischbissen.
ńoġalem ersticken, erwürgen.
ńōġol hinkend.
ńoġos, s. ńoxos.
nox obere Seite; nach oben.
 nox-etlem auftauchen.
 nox-xi̯rlem aufgraben, ausgraben.
 nox-iśmilem, s. iśmilem.
 nox-kiltelem aufwecken.
 nox-lōsītlem auskorken, auspfropfen.
 nox-navi̯rmalem aufspringen.
 nox-raki̯nlem erwachen.
 nox-seri̯mlem, s. seri̯mlem.
 nox-tallem anziehen, spannen.
 nox-vi̯lem erretten (?).
ńoxallalem, ńoxtalem, ńoġaltlem rühren, bewegen, schwanken, schütteln.
ńoxalśalem sich herumtreiben, herumirren.
noxlem, ńoxlem hinken; picken.
ńoxollem, ńūġollem laufen, nachjagen, treiben.
ńoxos, ńoxi̯s Zobel. Syrj. niz.
ńoxri̯p (Kond.) Messer.
ńoxsi̯m Kiefen, Kiemen.
noi, nui Tuch. Syrj. noi.
noiti̯p Schaukel.
noittīlem sich schaukeln.

noitłem (?), ńokatłem schaukeln.
ńoki-xi̯r, s. ńugi-xi̯r.
ńoł Nase, Schnautze, Maul, Schnabel; Spitze, Pfeil; Schirm (an einer Mütze); Vordertheil eines Bootes; Landspitze, Halbinsel. Vergl. F. nuoli, nenä, niemi. Syrj. ńöl.
ńoł-iłpi-tuš (Nase-untere-Bart) Schnurbart.
ńoł-pūńgi̯ł (Nase-Seite) und
ńoł-suń, auch ńoł-šuń-vi̯s und ńoł-vi̯s Nasenloch.
ńōł Farbe; Mennig.
ńołemałem einmal lecken.
ńołġa, ńołġi, ńołġa-jux Silbertanne (pinus picea).
ńołīłem, ńołłīłem lecken, oft lecken.
ńōłi̯m, ńūłi̯m Wunde; Schorf.
ńołłem lecken. F. nuolen.
ńolmi̯ń verwundet.
ńołłi̯psa Schwur, Eid.
ńołti̯ptałem Eid leisten lassen, zum Eidschwur bringen.
ńołtłem schwören, fluchen; einen Eid leisten.
ńōłtłem färben, malen.
nomałtałem einen an etwas erinnern.
nomi̯łmałem, nomi̯młem denken, sich besinnen, sich erinnern.
nomi̯psa Gedächtniss.
ńomi̯r, ńumri rund.
ńomi̯r-tāk (rund-stark) ganz.
nōmi̯s Gemüth, Sinn, Verstand, Gedächtniss.
nōmi̯słem, nōmi̯słīłem denken, überlegen; an nōmi̯słi̯mań unüberlegt.
nōmi̯słi̯psa Gedanke.
nomłem sich erinnern.
nomna zweijähriges Rennthierweibchen.
nomsi̯ń verständig, klug.
nōn weibliches Geburtsglied.
ńońgi̯ł Schnecke.
nōpetłajem schwimmen; nopti̯m jux Treibholz.
noptałłem, nopti̯ptałem schwimmen lassen, flössen.
ńor Knorpel.
nōr Brücke.
nora, nori breite wandfeste Bank oder Bett; Pritsche. R. нары. Syrj. nar.
nora-sai (Bett-Seite) Bettvorhang.
nori-iłpi der Raum unter einer wandfesten Bank.

nōri̮m Gestell, worauf Fische getrocknet werden.
ńōrim, ńūri̮m, ńari̮m Morast. Vergl. ńār. Syrj. ńur.
ńōri̮m-leńgi̮r (Morast-Maus) Myodes obensis.
ńori̮mlem biegen, bücken.
ńorsa, ńorsi Salix.
ńortlem drücken, pressen.
nōrtlem einen Morast oder eine sumpfige Stelle mit Hölzern belegen, überbrücken.
ńosi̮mlem gleiten.
ńosi̮tlem schmieren, streichen.
ńōta Rennthiermoos.
ńoti̮p Zugabe, Zulage.
ńotlem, ńoti̮lem zulegen; helfen.
nouva, novi̮, s. navi̮.
nū, nuv Ast, Zweig.
nūbi̮t, nūpi̮t Zeit, Zeitalter, Lebenszeit.
nūbi̮t-uli̮psa oder voli̮psa das ewige Leben.
ńuga, ńuka, ńugi, ńuki Sämisch, Leder. F. nahka.
ńugi-xi̮r (Ledersack) Beutel.
ńugi-ištani̮ń der lederne Hosen hat.
ńuk-kel (Lederstrich) Riemen.
ńuga-vai ostjakische Sommerstiefel; werden von den Russen неговаи genannt.
ńūġomlem, ńūġumlem, ńuxmalem sagen, benennen, antworten.
nuxlem, s. noxlem.
nui, s. noi.
nui-ištani̮ń der Hosen aus Tuch hat.
nul Hochwasser (in den Flüssen), Ueberschwemmung.
ńūl, s. ńōl.
ńula gegenseitig, gegen einander; nerlem kat sōri̮m jux ńula ich reibe zwei trockene Hölzer gegen einander.
ńul-vellem einander schlagen, sich schlagen.
ńulak-pun, ńelax-pun Flaum, Flaumfedern.
ńūli̮m, s. ńōli̮m.
ńullem sich reuen.
ńulmi̮ń, s. ńalmi̮ń.
num das Obere, der obere Theil, Gipfel; Himmel; der obere Lauf eines Flusses (besonders Ob's); Süden.
num-xo Mann aus der Gegend des oberen Laufes eines Flusses.
num-xoleut Südosten.

num-kev-ōli̮n (Obd.) Südwesten.
num-rū Luft.
num-tai, -tī̮ Spitze, Gipfel, Wipfel.
num-tōri̮m, num-tūrum Himmel.
num-vāt Südwind.
numi̮lmalem, s. nomi̮lmalem.
nūmi̮slem, s. nōmislem.
numpa, numpi hoch, gross.
ńumri, s. ńomi̮r.
nupti̮ń langwierig, dauerhaft.
nur, s. asveśa-nur.
nur Missvergnügen, Missfall, Bosheit.
ńura ohne Ursache.
nuraślem sich ärgern, böse sein, böse werden.
nuratlem, nuralalem bedrücken, verfolgen.
ńūri̮m, s. ńōri̮m.
nuri̮ń boshaft, tückisch.
nuri̮ń-xo Feind, Gegner.
nuri̮ń-voi Natter.
nuri̮tlem Rache nehmen, rächen.
nūša, nuša Bedürfniss, Dürftigkeit, Armuth; auch dürftig, arm. R. нужда.
nūšaiń arm, dürftig.
nūvi̮ń ästig.

O.

oba-taxta grobe Leinwand.
oba-taxta-sax Frauenkleid im Sommer.
obi̮r-asi, obrasi, obrasi-iki Grossvater (Vaters Vater).
obrasi-nem Beiname, Familienname.
ōgatlem sich erbrechen.
ōġol Schlitten (für Rennthiere) oder Narte.
ōġol-kur Ständer (in dem Rennthierschlitten).
ōġol-oť Kufe (in demselben).
ōġol-pata Schlittenboden.
ōġol-pisa Querbalken zwischen den Ständern (in dem Rennthierschlitten).
oġollem (Obd.) sich hinablassen, hinabsteigen.
ox, ux Kopf; ox ponlem sich verbeugen.
ox-xo Häuptling, Oberhaupt.

ox-kel (Kopf-Strick) Zaum.
ox-lū Schädel.
ox-pōp, -pūp Oberpriester.
ox-pōtlań, s. pōtlań.
ox-vēli̮m (Kopf-Mark) Gehirn.
ox, s. vox.
ox-pōġol (Obd.) Geldhaufen.
oxi̮ń mit Kopf versehen; vornehmst, Haupt-.
oxi̮ń jinti̮p Stecknadel.
oxsar, s. voxsar.
oxšam grosses Kopftuch, Shawl.
oxti, uxti das Obere, der obere Theil.
oi Glück; Gut.
oiań glücklich.
oiga, oika Mann, Greis, Ehemann. Vergl. iki.
oila ohne Glück, unglücklich; oila panta l. panda mana (geh einen unglücklichen Weg) sei verflucht!
oit, s. uit.
ola Vorspann; Pferde oder Ruderer um Reisende zu befördern.
olagun Fahrzeug, Schiff.
ōli̮lalem, ollem liegen, schlafen.
oli̮m (Obd.), s. uli̮m.
ōli̮m, ūli̮m Schlaf; Traum. F. uni.
ōli̮ń Anfang, Ende, Schluss; der erste, der äusserste.
ōli̮ń-porana, ōli̮ńgaś vorher, ehemals.
ōli̮ńi̮ś voraus, voran.
ōli̮ńtalem, ōli̮ńgi̮ltalem anfangen.
ōli̮p Farbe.
ollem, s. ullem.
olmīlem träumen.
olmi̮ń schläfrig.
olpas Sache; Eigenthum, Schatz.
olpilem färben, malen.
olta-xi̮r Polster.
oltalem einschläfern.
ōltalem, ńula ō. anlöthen, zusammenlöthen.
ōlti̮psa Verlängerung.
omali̮ń erstaunlich, sonderbar.
omīlem brüllen. F. ammua, ammoa.
ōmi̮slem sich setzen; sitzen.
ōmi̮sta-pasan Schemel zum Sitzen.

ōmi̯sta-sōġol Brett zum Sitzen, Ruderbank.
ōmi̯sta-ulas Bank.
omi̯t Balbahn.
ōmi̯tlem, ōmi̯tlīlem setzen, stellen, bauen, anlegen; lant o. säen.
omli̯p Eisloch, Wuhne. Vergl. umlem.
omsi̯ltalem, omsi̯ptalem niedersetzen, pflanzen.
omsi̯m Setzen, Einsetzung.
omsi̯m-tāś Erbgut, Erbschaft.
omsi̯ń, s. umsi̯ń.
ondi̯r, s. vondi̯r.
ondi̯r (Obd.) Magen.
ondi̯r-vai (Obd.) Eingeweidewurm.
ońtas Hülfe, Ersatz, Vergeltung.
ońtastalem, ońtastīlem helfen, vergelten, (einem etwas) leihen.
ōnti̯p die an einer Stange hängende Wiege.
ōnti̯p-iki Schwiegervater (Vater der Frau).
ōnti̯p-imi Schwiegermutter (Mutter der Frau).
ōntlśalem, s. ūntlśalem.
ōntltalem, s. ūntltalem.
ontpi̯ń Adj. von ōnti̯p; o. ńauram Wiegenkind.
ońx Loch, Grube, Höhle.
ōńx, ūńx Harz.
ońi̯t Horn.
ońti, uńti Spiess.
ońti-lū Rippe.
ońti̯ń gehörnt; hörnern.
ōpi Schwester (ältere); Tante (Schwester des Vaters).
ōpi̯t, s. ūpi̯t.
ōpi̯t-xul Scheitel (der Haare).
or, ur Kieferwald. Syrj. vör.
or-kalań (Obd.) wildes Rennthier.
or-meńk Waldteufel.
or-ošni schwarzer Bär.
or, s. jorri̯n.
or-mū (Samojeden-Land) Tundre.
ōri Hündin.
oritillem brummen (wie ein Bär).
ōri̯m mager.
ori̯mlem reissen, platzen.
oritlem zerreissen.

orkasi̯ṅ stolz, hochmüthig.
orkaślem stolz sein, sich brüsten.
    orkaśta-xo der sich brüstet, stolz.
oršin Arschine (russische Elle). R. аршинъ.
oršintlem mit dem Arschinenmasse messen, messen.
ort, s. urt.
ort, ort-xo Sklave.
    ort-nē Sklavin; Schwägerin (Schwester des Mannes).
ōrti Onkel (Bruder der Mutter).
ortlem, orti̯līlem theilen, zertheilen; entzweien.
oś Zaun.
ōsi̯m Kissen.
    ōsi̯m-xi̯r (Kissen-Sack) Kissenüberzug.
oślem (Obd.) finden, wissen, kennen.
ośmar Scherz, Spass.
oš, os Schaf.
    oš-pōši̯x Lamm.
ōšīlem gähnen.
ōsi̯mlem schaben.
ošni, ošne, ošni-oika, ošne-ika, -iki Bär. F. ohto. Syrj. oš.
ōt, üt Steuer, Abgabe, Jasák (Steuer in Fellen der Pelzthiere).
    Syrj. vot. F. veto, vero.
    ōt-pora (Zeit der Steuer) Jahrmarkt.
o̯tam dumm, verrückt; wild (von den Rennthieren).
    o̯tam-lampa thöricht, närrisch.
ou, ov, ovi Thür, Mündung (eines Flusses); Strom, Strömung
    (in einem Flusse).
    ou-xāp Schwelle.
    ou-jelpi, -jelpi̯l die Stelle vor der Thür.
    ou-jilpa Hof.
    ou-luṅk Griff an der Thür.
oulax Anas glacialis.
oulem fliessen, strömen.
ouṅ, ovi̯ṅ reissend, schnell, heftig.
ous der untere Lauf eines Flusses; Nord.
    ous-keu Nordwesten.
    ous-vāt Nordwind.
ovi̯mtlem schwellen.

P.

pa anderer; und; auch; noch; wieder; pa mū fremdes Land.

pa-xŏrpi von anderem Aussehen.

pa-łampa von anderer Art, anderweitig.

pa-mū-pŏtịn (Nessel oder Hanf fremden Landes) Flachs.

pa-sir andere Sitte; andere Gegend; anderer, fremder.

pa-uśa! Gruss bei den obdorskischen Ostjaken; heisst in den anderen Dialekten uśa (s. diess) und viśa, im Wogulischen wieder pasia.

pāġịł-kävịr Hammer.

pāġịłłem, paịłłem hämmern, schmieden.

pai Haufen; Wolke; Gewitter.

pai-ńoł (Gewitter-Pfeil) Donnerkeil.

paił kleiner Erdhaufen.

paiła, paiłi eben, glatt; gerade.

paiłaltłem, paiłaltīłem (frequ.) ebnen, glätten.

paịłłem, s. pāġịłłem.

paịłta-ańkịł (hämmern-Klotz) Amboss.

paịłta-xo (hämmern-Mann) Schmied.

paịrt Bauholz, Balken.

paịtłem, pāġịtłem, pajitłem, paitłem zu Boden werfen, fallen lassen; verlieren; aikoł p. Anzeige machen, benachrichtigen; sēm p. einen Blick werfen, anblicken; jäsịń p. ein Wort oder ein wenig sprechen; sēma p. gebären, erzeugen.

paịtta-xär Dreschplatz.

pākịmtłem schrecken.

pākịnłem erschrecken.

pākịt ein Haufen oder Schwarm wilder Enten oder Gänse; Heerde.

paknịptałem schrecken.

pał Ohr; Oehr (an einem Geschirr). Syrj. peľ. F. pieli.

pał-korti, -lak, -nōr Ohrring.

pał-pūńgịł Kinnbacken.

pał-sị̄ (Ohr-Stimme) Gerücht.

pāł hoch.

palastir Pflaster. R. пластырь.

pālat Höhe, Grösse.

pāłịń Gewitter, Gewitterwolke.

pāłịń-ńoł Donnerkeil.

palla (ohne Ohren) taub.
pallem, patlem fürchten. F. pelkään.
pāllem braten. F. paistan.
paltamalem (Obd.) anfangen zu fürchten, erschrecken.
paltap Furcht, Schrecken.
paltapi̮ṅ furchtbar, gefährlich.
paltapśalem, paltamalem erschrecken, in Furcht gerathen.
paltaptalem, paltaptīlem (frequ.) drohen, einschüchtern.
paltaptatat Scheuche.
pam Hitze; heisser Dampf (in einer Badestube).
pami̮ṅ heiss.
pāmi̮tlem, pāmi̮talem, pāmtalem zeigen, verordnen, befehlen.
pamti̮psa Gebot, Geheiss.
pan Sandbank oder untiefe Stelle an einem Flusse, wo der Fischfang reichlich ist. (R. песокъ.)
    pan-nē Quappe (lota vulgaris).
pant Spur, Weg.
    pant-xo Reisegefährte.
    pant-nepēk (Weg-Dokument) Pass zur Reise mit der Post. (R. подорожная.)
    pant-pāmtata-xo (Weg-zeigen-Mann) Wegweiser, Führer.
    pant-pos-jux (Weg-Zeichen-Holz) Wegstange (im Winter auf dem Eise).
paṅ Daumen.
paṅgi, paṅṅa Knäuel.
paṅgi̮lem aufwinden.
paṅgi̮l-kel Lenkseil.
para, s. pora.
paralalem sich herumtreiben, herumirren.
parīlem ausgehen (von den Haaren eines Pelzes), geschüttet werden.
pārilem sich baden. R. париться.
parilīlem (Obd.) ein Gastmahl feiern, schmausen.
pāritlem (jemand) baden. R. парить.
paris Vortheil, Gewinn. R. барышъ.
pāri̮s, pāri̮š Segel. R. парусъ.
    pāri̮s-anki̮l (Segel-Stamm) Mast.
parkaššik Handlungsdiener. R. прикащикъ.
parkatlem abschütteln.
parṅatlem bestäuben.
parpi̮ṅ bitter, herbe; streng, grausam, wüthend.

parśaga Eid. R. присяга.
partal-ux (Quartal-Haupt) Polizeibeamter. R. квартальный.
partān, partanna-mijimat Mitgift, Aussteuer. R. приданое.
parta-ou Rückstrom.
parta-pēlak linke Seite; linker Seite.
parta-sēm schieläugig, schielend.
partlem erlauben, befehlen; tōrim partis (Gott hat es erlaubt) Gott sei Dank!
pasālim Tod.
pasāllem, pasālalem (Obd.) sterben.
pasan Schemel, Tisch. Syrj. pyzan.
  pasan-laṅgip Tischtuch.
paśar Beere der Eberesche.
  paśar-jux Eberesche. F. pihlaja.
paśertlem drücken.
paślaltlem derbe schlagen.
pasox verrückt, wahnsinnig.
pastēk Tetrao bonasia.
pasta, pasti scharf. F. pystyn. L. pastel.
pata, pati Boden; Fusssohle; Schlittenkufe; auch Schlittenboden.
patarox, pater-vox, patrux Kupfer.
  patarox-vox Kupfermünze.
patimtlem taugen (?).
paťka Priester. R. батька.
patlalam finster oder dunkel werden.
patlam, patlem finster; Finsterniss; die Hölle.
  patlam-xōt Gefängniss.
patlaptalem jemand aufhalten oder hindern bis zum Dunkelwerden.
pautsalem sich entfernen.
pälńä, s. pelińńa.
pältalem, pältilīlem tauschen, vertauschen.
pältaślem getauscht oder vertauscht werden.
peil-xōt, pevil-xōt Badestube.
peiliptalem (jemand) baden, schmimmen lassen.
peiltem, peviltem baden, schwimmmen.
pēl Seite. F. puoli. L. bælle.
pēlak, pēlek, pālek Seite; die Hälfte (der Länge nach); das eine von zweien paarweise vorkommenden Dingen.
pelińńa Mücke.

pelinna-pūsin (Mückenrauch), Feuer, dessen Rauch zur Abwehr gegen die Mücken dient.

pēlip Stachel, Dorn.

pelpin-vandi (dorniges Gras) Klette; Distel.

pēltalem, pēltlem spalten, zerhauen; wechseln (Geld).

pender, peńser Zaubertrommel.

penśer-ńal der mit einem Pfotenfell überzogene Zaubertrommelschlägel.

peńk Zahn. Mordv. pei. Vergl. F. pii. Syrj. piń.

peńk-ńoġa Zahnfleisch.

peńk-voi (Zahn-Thier) Wallross.

perkat Schleifstein.

perna Kreuz; pernan ponlem sich kreuzen, beten. Syrj. perna.

perna-ańki Taufmutter.

perna-asi Taufvater.

perna-posin gekreuzt; perna-posina kreuzweise; p. voxsar Kreuzfuchs.

pernaja-lońgillim, s. lońgiltalem.

pernaja-lońgim Taufe.

pernala (ohne Kreuz) Heide; heidnisch.

pernań, pernaiń zum Kreuz gehörig; p. xo Christ.

pertlem wenden, drehen.

peś Hüfte.

peś-pūńgil Schenkel.

pēš, pēsi (Obd.) Kalb des Rennthieres; auch Stange oder Halter zum Einstecken brennender Kienspäne.

pil', pil't, pilot ein zwischen zwei Stangen ausgespanntes Netz um fliegende Enten zu fangen; s. kalt. (R. перевѣсъ.)

pil't-vańkrip eiserner Haken auf den genannten Stangen, worauf der Strick, mit dem das Netz aufgezogen wird, läuft.

pil Gesellschaft, Gefolge; Gesellschafter, Freund.

pil-xo Gefährte.

pila Säge. R. пила.

pilitlem sägen.

pilin mitseiend, Gefährte.

pillem, piltīlem zusammenpaaren, verbinden, vereinigen.

piri Anas querquedula.

pirijim Wahl.

pirīlem, pirilalem wählen, aussuchen; ausspähen, erforschen; pirīmam vilem auslesend suchen oder nehmen.

pīrim, s. pūrḭm.
pirmḭn̑, Adj. von pīrim; von Bremsen durchfressen oder durchstochen (Rennthierhaut).
piś Wunder.
piśan Coregonus polkur (s. por-xuɫ). Die Russen haben die ostjakische Benennung in der Gestalt пыжьянъ angenommen.
pisḭn̑ wunderbar.
pita, piti, puti, pudi schwarz; blau.
piti-xōrpa, -xōrpi blau; dunkel; bräunlich.
piti-luk Tetrao urogallus.
piti-rḭx Vaccinium myrtillus.
pitar Rand, Saum, Ufer; Gegend.
pitḭm Fall; Eintreten, Beginn, Anfang.
pītḭm aufgeschwollen.
pitɫem fallen, sinken; eintreten, anfangen, beginnen; zufallen, zu Theil werden; verta p. anfangen zu arbeiten; sĕma p. geboren werden; nomseɫa ant pitḭs es gefiel ihm nicht.
pītɫem aufschwellen.
pitśa Leihen, Anlehen.
pḭġa-pēlek die linke Seite.
pḭjirɫem mit einem Hohlbeil aushöhlen.
pḭra Anas crecca.
pīrḭs alt.
pḭrsamaɫajem altern, alt werden.
pḭrśamaɫem anfangen zu altern.
pḭrseptaɫem altern lassen, alt machen.
podali Stückchen.
pōgor, pūgor Insel.
poġel, poġox Rumpf.
pōġol Knopf; Klumpen; Geschwulst; Busen; Ansiedelung, Dorf.
pōġolɫem, pōġolmaɫem (mom.) stossen.
pōġonɫem untergehen (von der Sonne); bersten.
poġoptaɫem schiessen.
pox Sohn.
pox-ɫan̑, -ɫen̑ Stiefsohn.
p̓oxlḭp (kleiner) Knopf.
poxnemaɫem bersten, platzen.
poxnḭm-taġa Riss, Spalte.
pōjek Bitte.

poiklem, poikśalem, poikśamalem bitten, flehen.
poikśata-xōt Gebethaus.
poitēk Lagopus alba. Syrj. baidög.
pol, pot Fischwehr, quer über einen kleineren Flussarm gebaut. F. pato.
poľga Vortheil, Nutzen. R. (alt) польга. Vergl. F. palkka.
pōli̯s Klätscherei, Geklatsch.
polox Staub, Kehricht, Schmutz.
polsi̯ń Speichel, Rotz.
polsi̯ń-xūl (Rotz-Husten) Schnupfen.
poltalem, poltlem blasen, anblasen, aufblasen. F. puhun, puhallan.
poltīlem (frequ.) einblasen, einhauchen.
poltmalem (mom.) einmal blasen, hauchen.
pōli̯n Brennnessel; Hanf.
pōmasibo Dank, grossen Dank! Vielleicht ist das Wort eine Radebrechung von den russischen Wörtern божія мать спасибо; merkwürdiger Weise kommt ein ganz gleiches Wort mit derselben Bedeutung im Wotischen vor (siehe meine Grammatik über diese Sprache). Auch im Syrjänischen: pomöśibö habe Dank.
pon Geruch, Gestank.
pon ein 1 Quartier breites Saumgebräme an der Malitza (s. moľsań) von weissem, langhaarigem Hundsfell. Die entsprechende russische Benennung панда entstammt wahrscheinlich dem ostjakischen Worte.
pon, s. pun.
pona Saite.
ponamlem (Obd.) Inchoativ von ponlem.
ponar Leuchter. R. фонарь.
ponḏīlem, ponḏantlem rauben, plündern.
ponīlem (frequ.), ponimalem (mom., inchoat.) furzen.
poni̯lalem einstecken.
ponlem stellen, setzen legen; ox p. sich verbeugen; ōt, ūt p. den Jasak zahlen; pernan p. sich kreuzen, beten; poškan p. ein Gewehr laden; poni̯m poškan eine geladene Flinte.
ponllalem zwirnen.
ponśalem sich stützen.
poṅgaś Erbse, Erbsen.
poṅgi̯m-lū Schulterblatt.
poṅgi̯psa Geschwür.

poṅx Schwamm; Fliegenschwamm.
poṅxrās Klette; Distel (?).
pōp, pūp Priester. R. попъ.
    pōp-ima Priesterfrau.
    pōp-ox-xo (Priester-Haupt-Mann) Erzpriester.
por Bohrer. R. буръ.
por Zimmerfloss, Holzfloss.
pora, para Zeit, gute oder gelegene Zeit. R. пора.
pordon, portun Arznei, Gift. Samojedisch.
poremałem anbeissen.
poreś Mähne.
porgon, porgon-vox das Geld für die Postpferde. R. прогоны.
porxa, parxa Pelz von leichten und dünnen Rennthierfellen. Die russische Benennung парка scheint diesem ostjakischen Worte zu entstammen.
por-xuł Coregonus polkur.
pori unblutiges Opfer; Gastmahl.
pōri̮m, s. pūri̮m.
pōri̮nłem, s. pūri̮młem.
pōrintłałem, s. pūri̮młem.
pōrix das dicke Ende (eines Baumstammes).
pōri̮s, pūri̮s Schwein. R. порос-ёнокъ Ferkel.
    pōri̮s-pōši̮x Ferkel.
pori̮tłem bohren.
porłem beissen, nagen. F. puren.
    porta-voi, por-voi, s. vi̮łi-porta-voi.
porłi Schlägel; Eishacke.
pōrłīłem, porłałem fliegen.
pormas Waffe.
pormi̮m-taġa Spur.
porśantłem bissig sein; einander beissen.
portun, s. pordon.
pos Zeichen, Ziel; Zeichen, womit die Rennthiere gemerkt sind. Syrj. pas.
    pos-jux, s. pant-pos-jux.
    pos-ńoł Pfeil mit eiserner Spitze.
poś Koth, Dreck. F. pas-ka.
pōs lederner Fausthandschuh.
pōś Rand.
posałałem sterben. Vergl. pasāllem.
posałi̮m, s. pasāłi̮m.

posar Markt. R. базаръ.
pōsatipsa Zerstreuen.
pōsatlem zerstreuen, verschwenden, vergeuden.
posi (Obd.) Schweif, Schwanz.
posil, posl Seitenarm eines Flusses.
pōsilem tropfen; triefen.
pōsim Reif, Tropfen.
pōsimtlem tropfen lassen, tröpfeln.
poslem waschen. F. pesen.
poslem, puslem schnäuzen; melken. F. pus-ertaa.
pośłem seine Nothdurft verrichten.
posmalem einmal tropfen.
posmek Schnellwage. R. безменъ.
posmek-podali Gewicht (der Wage).
posmeklalem mit der Schnellwage wägen.
posmes Tropfen.
postalem mit Zeichen versehen, bezeichnen, stempeln.
pošxantlem kalben, Junge werfen.
pōšix, pōdex Eier; junges Thier; Kind.
pošilajem durchnässt werden.
pošiltalem feuchten, benetzen; durchnässen.
pošim, podim durch und durch nass.
poškan, puškan Büchse, Flinte. R. пышъ, пышаль (alt.), пушка.
poškan-jux Büchsenschaft.
poškan-lipi, -oňx (Büchse-Inneres, -Höhle) Büchsenröhre.
poškan-ńol (Büchse-Pfeil) Flintenkugel; auch Hagel (zum Schiessen).
poškan-ou (Büchse-Thür) die Mündung der Büchse.
poškan-šoit (Büchse-Ruthe) Ladestock.
pošlem nass werden.
pot, put Pud (russisches Gewicht). R. пудъ.
pot-jux (Pud-Holz) Schnellwage.
pōtar Gespräch, Rede, Reden.
potaritlajem beschenkt werden, ein Geschenk erhalten. R. подарить.
pōtarlem, pōtartalem sprechen.
pōtarta-xo Schwätzer, Plauderer.
pofasa Schreiber. R. подьячій (alt.).
pōtemalem gefrieren; pōtim gefroren, kalt.
pōtim-sēm (gefrornes Krümchen) Hagel.

pōtịp stumpfer Pfeil (um Eichhörnchen damit zu schiessen).
potkalem stossen.
pōtlajem frieren.
pōtlaṅ, veš-p. Stirn, Vorderkopf, šaš-p. Nacken, Hinterkopf.
pōtlem frieren. F. pal-.
pōtltalem, pōtltīlem (frequ.) frieren machen oder lassen, abkühlen, erkälten.
pua-pēlak, s. pịġa-pēlek.
pubị (Obd.) Bär.
 pubị-oṅx Lager (des Bären).
pudi, s. pita.
 pudi-aṅen (schwarz-Hals) Fuchs mit grauer Brust.
 pudi-lēbek blauer Eisfuchs (canis lagopus, R. синякъ).
pūgor, s. pōgor.
pūġol, s. pōġol.
pūġolịn in dem Busen.
pūġospa der Busen; der Busentheil der Bekleidung.
pūġollem meisseln, aushöhlen.
pūġolmalem einstecken, durchstecken.
puxotlem lügen, Unsinn sprechen.
puxotśalem sich verwickeln.
puxrem Schneesturm.
puxtịm Wange. F. pos-ki.
pui das dicke Ende (eines Baumes); der Hintere. Vergl. F. puo, Weps. po.
puka Kropf (der Vögel); Blase.
pūkịn Nabel.
 pūkịn-aṅki (Nabel-Mutter) Hebamme.
pūkịt Sache, Ding.
pul Bissen. F. pala.
pula Fischeingeweide.
pulaṅ, pulan gerade, recht; p. jošna mit eigener Hand; juš oxtina ulten pulaṅ während du auf dem Wege bist.
pulemīlem schmecken, kosten.
pūlịp Heustöpsel, womit der Rauchfang der Winterjurten zugestopft wird; auch Spund.
 pūlip-vịs ein solcher Rauchfang.
pullin-āvịt-voš Obdorsk. (Pullin oder Pul-jogan der kleine Fluss Polui; s. āvịt.)
pum Gras, Heu.
 pum-xār (Heu-Platz) gemähte Stelle.

pum-sevi̮rta-karti (Gras-schneiden-Eisen) Sense.
pum-verta-tag̊a (Heu-machen-Stelle) Wiese.
pun, pon Fischreuse, aus Weide geflochten.
pun Thierhaar; Wolle; Feder.
puni̮ṅ haarig, zottig.
puni̮ṅ-sax (haarig-Kleid) Winterkleid (der Weiber).
puni̮ṅ-tāś Pelzwaare.
pund̮aśłem sich eröffnen.
pund̮łem, punšłem, s. pušłem.
punšiłem rechen; wegnehmen.
punt, pont Pfund. R. фунтъ.
pūṅgi̮ł, puṅgi̮ł Seite; puṅła weg, fort.
pūṅgi̮ł-aṅki Stiefmutter.
pūṅgi̮ł-asi Stiefvater.
pūṅgi̮ł-keł (Seite-Strick) Zügel.
pūp, s. pōp.
purāś Lüge; Verleumdung.
purāśłem lügen, verleumden.
purīłem, purīłiłem, s. pirīłem.
pūri̮m Bremse. F. paarma.
pūri̮m Schritt; vergl. kuri̮m.
pūri̮młem, pōri̮młem, puri̮nłem schreiten, treten, stampfen.
pūri̮s, s. pōri̮s.
pūri̮s-pāki̮t und
purset-pāki̮t Schweineheerde.
pūrłiłem und pūrutłem, s. pōrłiłem.
pursi̮ṅ-voi Spinne.
pūserłem drücken, pressen, kneten. F. puser-ran.
pūsi̮ṅ Rauch.
pūsi̮ṅtłem räuchern.
pusłem, s. posłem.
puśłem können.
pustałem Schade oder Verlust verursachen.
pustam Verlust, Schade.
puš Faden; Mal; ī puš ein Mal.
pušas Viehweide.
puši̮m Eröffnung.
puškan, s. poškan.
pušłem öffnen, eröffnen.
puš-nem Beiname.
pudi, s. pita.

put Kessel.

put-levi (Kessel-Diener) auch put-jux (Kessel-Holz) schräge in die Erde eingesteckte Stange, worauf der Kessel hängt, wenn man im Freien kocht.

put-jux-pōšix (Sohn der Kesselstange) Pflock od. Stütze, worauf die Kesselstange ruht.

put-pat-ńań (Kessel-Boden-Brod) Pfannkuchen.

putja rosmarus arcticus.

pū, puv Geschwulst, Nadelöhr.

pūlalem aufschwellen.

puvasiń trächtig.

R.

ragi lieb. F. rak-as.

ragilśalem, sāmna r. verliebt werden.

ragim, raxim verwandt.

ragipsa Liebe.

raxlem taugen, erlaubt sein, gehören.

raxta-xo, -ne Verwandter, Verwandte.

rakinlem zu sich kommen, erwachen.

rańgitlem wälzen, rollen.

raś Felis lynx.

rasaltlem sprengen, spritzen.

rat Herd, Feuerherd.

rat-xis Asche.

rav fein, klein; Stückchen.

ravulalem vermindert werden, abnehmen.

ren Festigkeit.

renīlem spritzen, bespritzen.

reniń fest, stark.

rēp Hügel.

rēpiń hügelig, bergig.

revīlem (frequ.), revemalem (mom., inchoat.) schütteln, rütteln; schwingen, winken.

revitlem schütteln, bewegen.

rix, rex Beere; auch Vaccinium vitis idæa.

rilem (Obd.) ausspringen, herausspringen, herausspritzen.

ringim Nebel; Dunkel, Dämmerung.

ringimlem dämmern.

rōgip Trug, Lüge.

rōgi̯p-jāsi̯ń (Lüge-Rede) Lüge.
rōgi̯p-vešpa-xo (Lüge- mit Gesicht versehener-Mann) Heuchler.
rōgi̯p-vox (Lüge-Geld) falsche Münze.
rōxańlem, rōxańlalem, roxnemalem (mom.) einstürzen.
roxni̯mtlem einstürzen machen, niederreissen.
roxpīlem lügen.
roxpi̯ń lügenhaft, hinterlistig.
roxpi̯talem einen im Verdacht haben.
roxpi̯tlajem verdächtig sein oder werden.
rokotlem schneiden, zuschneiden.
rōm sanft, sanftmüthig.
romamlem sanft oder ruhig werden, sich beruhigen.
rōmi̯ltalem sänftigen, bezähmen.
rōnatlem verzögern, aufhalten, hindern.
rōni̯ń langsam, saumselig.
rōnlem zögern, zaudern.
rōnśalem währen, dauern.
ropitlem, rupitlem arbeiten. R. работать, in der Volkssprache häufig робить.
ropota Arbeit. R. работа.
ropsallem klatschen; schwatzen.
rovi̯ń trübe.
rū, ruv Hitze; Stärke, Kraft. Syrj. ru.
rua, ruai steiles Ufer.
runt Ohrring; Dual. ruńen.
runt-taita-vi̯s (Ohrring-halten-Loch) Loch in dem Ohrläppchen.
rūń heiss; Hitze.
ruńxlem waten.
rupitlem, s. ropitlem.
ruś russisch; ruś-xo Plur. ruś-jax Russe.
ruś-pōs loser Fausthandschuh (nicht an die Pelzärmel festgenäht, wie der ostjakische pōs; s. d.).
ruś-tagar Teppich; s. tagar.
ruś-tevi̯ti̯m (russische Laus), -voi (russisches Thier) Wanze.
rut Stamm; Verwandter; Abkömmling. R. родъ.
rūt Nebel.
rūtlem, rūvi̯tlem aufrühren (das Wasser); mahlen (z. B. Salz); plaudern, lügen.
ruvemalem Albernheiten sprechen.

S.

sābịl Hals; Kragen. F. sepeli.
sābịl-kār (Hals-Schale) Halsband, Halsschmuck.
śagil-voi Dohle.
śagịr Weide, Weideplatz. Vergl. śakar.
sax, sox Fell; Hemd, Kleid.
sax-küs (Hemd und Pelz) Kleider.
sax-ńir (Hemd und Schuh) Kleider.
sāxịs, saxsị Fett, Talg; Schmand, Butter.
śaxremalem anfangen zu knarren oder knirschen, knarren, knirschen.
saxsań, saxsịń fett.
sai still, ruhig.
sai, s. sī.
saigalalem munter werden, ernüchtern.
saigatalem, saigatlem ermuntern, nüchtern machen.
sājik munter, nüchtern.
sak Glaskorallen.
saki-kār Halsband von Glaskorallen.
śāk Hammer.
sakalt-jux Weidenbaum.
śakar Weideplatz (der Rennthiere).
śakịr geizig, knauserig.
śaklem stürzen, sich stürzen.
śak-voi, ḍak-voi Anser ruficollis.
śālitśalem bedauern, Mitleid fühlen.
sālịń gekochte Speise.
śallem weinen; vergl. sellelem.
śallemalem anfangen zu weinen.
sām Herz. F. sydän, syömi.
samaśalem Lust haben, willig sein, (auf etwas) erpicht sein.
samị Rost.
samịlem rostig werden, verrosten.
samịltlem begraben, beerdigen.
sāmịń willig, der Lust hat, Liebhaber (von etwas); sāmịńa tailem lieb haben, lieben.
samịtlem rosten machen, rostig werden lassen.
sān Pilze, Schwamm. F. sieni.
śańgam, s. śońgam.
sańgan, sańgam, s. šańkan.

sańgartlem braten.
sańge, sage Marke oder Merkmal (der Rennthiere).
sańgip Spaten.
sańxam, .s śońgam.
sańkim, s. šańkan.
sańkrim, s. śońgam.
sar Schaufel.
sara gleich, bald.
saraiń schnell, baldig.
saran syrjänisch; saran-xo Plur. saran-jax Syrjäne.
saran-xańtās (syrjänisches Harz) Theer.
saran-xul (syrjänischer Fisch) Salmo salar (des Petschora-Flusses).
saranja-nempa mit syrjänischem Namen.
saran-lōp (syrjänisches Ruder) Steuerruder.
saran-ōńx, s. saran-xańtās.
sarańśa Heuschrecke. R. саранча.
śāres, śāras, śōres Meer. Syrj. sar.
śāras-xonin Meeresufer.
śāres-lox Meerbusen, Bucht.
śares-ošni (Meer-Bär) Eisbär.
śāres-voi (Meer-Thier) Wallfisch.
sarije kleine Schaufel.
śārimtlem wehe thun, schmerzen.
śarkemalem, s. śaxremalem.
sarni, sarniń-ox (Obd.) Gold; vergl. sorni.
sās (Obd.), s. šānš.
sasamtlem ausstrecken.
śaślem gehört werden; lauten.
śatlem vorkommen, scheinen.
śat-śasa, sät-säsi Grossvater.
savilem (Obd.) hüten; vergl. šavīlem.
sav-ne, savi-nē Elster.
säkijak Schwalbe.
sämiltipsa Beerdigung.
sämiltlem beerdigen, bestatten. Vergl. samiltlem.
säplem saugen.
säsi-emi Grossmutter.
säsi-iki Grossvater.
sät-säsi-emi Urgrossmutter.
sät-säsi-iki Urgrossvater.

śebar-xul Leuciscus.
segi̮lem wiegen, schaukeln.
sei, sai, säi Sand. F. hie-ta.
sek Rolle (Strick u. dergl.).
seki̮rtīlem krümmen.
seklem winden, drehen.
sēl, śēla rein, dünn, flüssig; Fett (Kond.).
  sēl-vox, śelox Silber.
sēla Schiesspulver. R. зелье (alt.).
selemalem winseln, heulen.
seli̮ltīlem schluchzen.
seli̮psa Geheul, Geschrei.
sellelem, śallelem weinen, schreien (wie ein Fuchs).
selleń, śalleń weinerlich; Greiner.
selu Wehklagen.
sem, semi̮ Same, Samenkorn. R. сѣмя.
sēm Auge; Krümchen; Tropfen; jert pitl un sēmna der Regen fällt in grossen Tropfen; sēma pitlem geboren werden. F. silmä. Syrj. sin.
  sēm-jińk (Auge-Wasser) Thräne.
  sēm-jir (Auge-Seite) Schlaf, die Schläfe.
  sēm-kartet (Auge-Eisen) Brille.
  sēm-keu (Auge-Stein) Augenstern.
  sēm-kuli̮m, -xuli̮m Augenbraune. F. silmäkulma.
  sēm-lak (Auge-Ring) Augenlied.
  sēm-lāpes (Auge-Lappen) (auch sēm-tor) „Brille oder Augenschirm aus Pelz zum Schutze der Augen gegen Schneeblende im Frühjahr“ (Finsch).
  sēm-pēlak das eine Auge; einäugig. F. silmäpuoli.
  sēma-piti̮m Geburt.
  sēma-piti̮m-taġa Geburtsort.
  sēm-pun (Auge-Haar) Augenwimper.
  sēm-si̮l (Auge-Bräme) Augenwimper.
  sēm-tēl (Auge-voll) Tropfen.
sēmi̮ń Adj. von sēm.
  sēmi̮ń-lant (krümeliges Getreide) Grütze, Graupe.
  sēmi̮ń-lońs (krümeliger Schnee) Hagel.
sēmla, sēmli (ohne Augen) blind.
sēna, sēne, sēn Nisse.
seńs, sēs Bast.
seńxlem schlagen; stossen; stampfen; pichen; šankan s.

läuten; peńśer s. auf die Zaubertrommel schlagen, zaubern.

seńxta-voi (picken-Thier) Specht.

seńkanśałem sich schlagen.

seńkiłīłem ein wenig und oft schlagen.

sēp Tasche. Syrj. zep.

ser öde, wüst, leer.

sēri, sīri Thürangel.

ser-kuš (leer-Hand) geizig.

seramtīłem sich wundern, erstaunen.

seri̯młem, seri̯mtłem schüchtern werden; sich verwundern.

seri̯ptałem erschrecken; schüchtern machen.

serkan Fanggeräth für kleinere Thiere (Hermeline u. dergl.). R. чиркапъ. Syrj. śorkan.

śerkemałem, s. śarkemałem.

śerkemapsa Knirschen.

serki̯p Hüftbein.

sermat, sermat-keł Zügel.

śerti̯ń, śarti̯ń Zauberer.

śertłem, śartłem zaubern.

sēs Falle (um Thiere zu fangen).

sēs, s. seńs.

sēs-xi̯r Mattensack.

sēs-sox Matte.

seu, sev Haarflechte. Vergl. F. sää und säije.

seu-keł langes von der Haarflechte hängendes Band mit Glöckchen, Glaskorallen u. dergl.

seumsa Vaccinium myrtillus.

seuri Häring.

sēvis Hintertheil (eines Fahrzeuges), Hintersteven.

sēvis-xo Steuermann.

sēvis-łōp Steuerruder.

sevi̯r Kette.

sevi̯ranta-keši (hauen-Messer) Schwert.

sevi̯rłem hauen; tōri̯n s. Heu schlagen.

sevi̯rta-xo Mäher.

sevi̯rlīłem oft hauen oder schlagen.

sevi̯rmałem einmal hauen, anhauen.

sevłem, sevi̯łem drehen, winden, flechten.

sevri Coregonus albula (Obd.).

sī Seite; sīja bei, hinbei.

sīġerlem knarren.
sijamat Gefälligkeit, Gnade.
sikijak, s. säkijak.
silovat, s. sijamat.
sīmel, si̮mal, s. šīmil.
simśar Mergus albellus.
simsek Ohrring. R. жемчугъ?
si̮ṅka nüchtern.
siṅkatlem nüchtern werden.
sir Sitte, Gebrauch, Ordnung, Gesetz. Syrj. ser.
　sir-saġat-ulta (der Ordnung gemäss seiend) gesetzlich.
siri (alt, ehemalig?) vormals, ehemals.
sirinta Fliege; vergl. si̮ri̮ṅga.
sīrlem zaubern.
sirsam, sirsim, (von siri alt und asi Vater, aśem mein Vater?)
　sirsim-pūp Mönch.
　sirsim-xōt Zelle (eines Klosters).
　sirsim-ox-xo (Mönch-Haupt-Mann) Abt.
sirti-xo, s. śerti̮ṅ.
siska, siski kleinerer Vogel; Sperling.
　siski-mū-ri̮x (Vogel-Erde-Beere) Rubus idæus (Kond.).
　siski-ri̮x Rubus arcticus (Ber.).
　siski-vol Fragaria vesca (Kond.).
sis-kurek, s. süs-kurek.
　sis-kurek-pōši̮x Küchlein.
sistam rein. R. чистый. Syrj. söstöm.
　sistam-sāmpa reinherzig.
sistamlem, sistamtlem, sistamtalem reinigen.
sistamśalem, sistamtīlem sich reinigen, gereinigt werden.
sisti̮p Schabeisen.
sitak still, stille.
siu (Obd.) Nebel.
si̮ Geräusch, Laut, Stimme, Ruf; Ruhm. Syrj. šy.
si̮xalem aufwinden.
sī̮xarlem knarren. Vergl. si̮ġerlem.
sī̮xartlem knarren machen oder lassen.
si̮jaltlem, sī̮maltlem, sī̮mi̮ltalem wiederhallen lassen; bekannt machen, verkündigen, predigen; preisen, ehren; (Verlobte) aufbieten.
si̮jiṅ, si̮ṅ laut, lärmend, geräuschvoll; si̮jiṅa laut, mit lauter Stimme.

si̯ł Bräme, Rand; Eisrinde (am Ufer); Ufer.
si̯mal, s. sīmeł.
sīmi̯lti̯psa Ruhm.
si̯mri Barsch.
si̯ṅk Anas nigra.
si̯p Galle. F. sappi. Syrj. sep.
si̯ra einjährige Rennthierkuh. (Samojedisch.)
si̯ri̯nga Wespe.
si̯s-nūbi̯t Vorzeit.
si̯tłem erwerben, verdienen.
si̯us Adler.
si̯v, sū Stock, Stab; Stange, womit die Rennthiere beim Fahren gelenkt werden. F. sauva.
soġa, soka (Obd., Ber.) Lagopus alba.
śoġal, s. śoṅxal.
soġaślem (Obd.) arm werden, verarmen.
soġatlem (Obd.) kränken, beleidigen.
soġlantlem (Obd.) trübe machen.
sōġoł Brett.
soġomti̯m Bezahlung.
soġomtłem, s. soġoptałem.
sōġon Ende.
sōġonlem, sōġonśałem und
sōgonlem sich losreissen, sich befreien; sich endigen, aufhören.
soġoptałem bezahlen.
soġoptata-xo Bezahler; zinspflichtig.
soġoptantīłem nach und nach abzahlen.
śogor Coregonus lavaretus. Der russische Name щокуръ ist dem Ostjakischen entlehnt.
śōgot schwer.
sōgotłem rupfen, pflücken.
sox, sux Stör (accipenser sturio).
sox, s. sax.
soxnalīłem befreien, retten.
soxni̯m beendigt, vergangen.
soxni̯ptałem beendigen.
soxta, soxti Lehm.
soxta-put (Lehmkessel) Topf.
śoxtalałem beschweren, belästigen, mit Last versehen.
soi Taucher (Vogel).
soipīłem mit Zugnetz fischen.

sōit, šōit, -vox Rubel. Syrj. šait.
sojim, sojim-śur Bach.
sojim-xi̯bi̯l Lager (der wilden Thiere).
sōjip Zugnetz.
sol, sola Salz. R. соль.
  sol-jiṅk Salzlake.
  sol-lipi Salzfass.
  sola-seṅxta-kara Mörsėr, worin Salz gestossen wird.
sōl, sūl Darm. F. suoli. Syrj. śul.
solailem bugsiren.
solalalem, solaślem salzen.
solaṅ, soli̯ṅ salzig, gesalzen; s. aṅki̯l Salzsäule.
sol'-xōt Hütte aus Zweigen.
sōllem fett werden.
sōlox Wasser, mit Schnee gemengt.
sōm Schuppe; Kruste. F. suomu. Syrj. śöm.
sōmi̯l-jux, s. šumli̯ṅ-jux.
sōmotlem kleiden, anziehen. Vergl. lōmi̯tlem.
sōmotlīlem, sōmitśalem (Obd.) sich kleiden.
sōmotta-sax, sōmi̯tta-sax Kleider.
śoṅgam Berg, Hügel.
soṅgi̯p, soṅkep Stab.
śoṅxal, śoġal kaminartiger Herd in den Winterjurten. Die Russen haben sich dieses Wort in der Gestalt чувалъ angeeignet.
  śoṅxal-ou Rauchfang der Jurte.
  śoṅxal-pūli̯p, s. pūli̯p.
śoṅk, s, śoṅgam.
soṅkep, s. soṅgi̯p.
sopa, śopa Schmutz, Unreinlichkeit.
sopek Stiefel. R. сапогъ.
sopi̯ltlem beschmieren, beschmutzen.
soppi, s. šup, šuppi.
sopra (Kond.) Frosch.
sor Zukost (zum Brode, wie Fett, Fisch, Fischsuppe u. dergl.).
śorās-xo Kaufmann.
śorāslalem Handel treiben.
soratlem mischen, vermengen.
sōres Spanne.
śōres, s. śāres.
sori Larus.

sori̯x Coregonus vimba, welche die Russen mit dem ostjakischen Namen сырокъ nennen.
sori̯m Tod. F. surma.
sōri̯m trocken; seicht, untief, seichte Stelle, Sandbank; dick (von Brei u. dergl.).
  sōri̯m-sāxi̯s (trockenes oder dickes Fett) Gericht von aufgeschmolzenem und geronnenem Fischfett (russisch варка genannt).
śorkan Falle (um Hermeline zu fangen). Das Wort ist in der Gestalt черканъ oder чиркань in's Russische eingekommen. Vergl. serkan.
sōrłem trocken werden, trocknen.
sormi̯ṅ todt, leblos.
sorni Gold.
sōrt Hecht.
sortalałem Noth leiden, arm sein.
sōrtałem, sōrtłem trocknen lassen, trocken machen.
sōrti̯līłem oft trocknen lassen.
sōrtłem, s. sōrtałem.
sōrtni, sūrtni Rübe. Syrj. śortni.
  sōrtni-xār Rübegarten, Küchengarten.
sos Hermelin (mustela erminea).
śos Stunde, Weile, Augenblick. R. часъ.
sosi̯m trocken, vertrocknet; fest, stark.
sosłem trocken werden.
soslem (Obd.), s. šošłem.
sostałem trocken machen.
sosmalem (Obd.) anfangen zu steigen oder schreiten.
sot (Obd.) Kraft.
sōtamat Grütze.
sōti̯p Scheide. F. tuppi.
sotnik Hauptmann (über 100). R. сотникъ.
śotsiłem ausruhen, sich erholen.
śotsipsa Ruhe, Ausruhen.
sour, šour Hase.
sous Korb.
sova Niere (?).
sovantałem reizen, aufbringen.
sovasłem, sovesłem eifersüchtig sein.
sovlantłem ringen.
sovi̯ Gebrauch.

sū, s. si̮v.
sud Gericht. R. судъ.
 sud-xo (Gericht-Mann) obrigkeitliche Person.
 sud-kātlta-xo (Gericht-halten-Mann) Richter.
 sud-nēpäk (Gericht-Buch) Gesetz.
 sud-sir (Gericht-Ordnung) Gesetz.
 sud-verta-xatl (Gericht-machen-Tag) der jüngste Tag.
suditlem richten. R. судить.
sūġi̮m, sūġom Zwirn, Garn; Fischreuse aus Zwirn.
 sūġom-lak Weife, Strähne.
 sūġom-ńol Spindel.
sūġomlem im Galopp rennen.
suġotlem rupfen, abpflücken; abschälen.
sux, s. sox.
suxni Fussbekleidung im Winter.
suju (Obd.) Kalb des Rennthieres. (Samojedisch).
śukar (Kond.) Wallach.
sukman dickes, graues Tuch. Vergl. türk. t̮ekmen (Vámbéry).
śuksim Sorge, Besorgniss. Syrj. šog.
śuksīlem, śuksimalem besorgt sein, sich bekümmern.
sul Knopf.
sūl, s. sōl.
sulama Quecksilbersublimat. R. сулема.
śūlīlem (frequ.), śūlemalem (mom.) glänzen, schimmern.
śūlti̮m Funke.
sūmi̮t-jux, suńńi̮t-jux Birke.
sūmi̮t-voš, suńńi̮t-voš die Stadt Beresov.
sumpa, sumpi unnütz, unnütze Sache, Kleinigkeit; Lüge;
 s. jastelīlem schwätzen, lügen.
 sump-xo unnützer Mensch, Taugenichts.
sūmti̮ptalem bekleiden. Vergl. sōmotlem.
sūmti̮ptīlśalem sich kleiden.
śun, s. sūn.
suń Ecke, Winkel.
suńńa nicht zugefrorene Stelle im Eise.
sur Stiefelschaft. Vergl. F. sääri.
śuri̮m Mustela vulgaris.
śurtaslem in die Erde kratzen, Furchen ziehen.
sūrt, s. sōres.
śurti̮psa Strich, Linie.
śurtlem Striche ziehen.

sūrtni, s. sōrtni.
sus Herbst; susi̮n im Herbst. F. syksy, syys.
sustałem abgezehrt werden, dahin schwinden.
sut Schleifstein.
suv, s. si̮v.
sügi̮r, s. śukar.
süń Wohlfahrt, Reichthüm, Glück.
    süń-ali̮n reich (adv.), im Wohlstande.
süni̮ṅ glücklich, angenehm.
süs, si̮s, s. śos.
süsi hold, lieb.
süs-kurek Huhn.

Š.

šaban, šeban Zauberei; auch Zauberer, Schamane; š. verłem zaubern.
    šaban-verta-xo (Zauberei-machen-Mann) Zauberer, Schamane.
šagam, šaġam, šār Tabak.
    šagam-xi̮r Tabaksbeutel.
šāgil Seehund (phoca vitulina).
šai Thee. R. чай.
    šai-put Theemaschine.
šakaltłem verderben.
šaki̮ńłem ersticken (intransit.).
šaki̮ptałem ersticken (transit.).
šakmat Schachspiel; Damenspiel. R. шахматы.
šakmati̮ṅ gestreift.
šakmatłałem Schach oder Damenspiel spielen.
šał, šał' Mitleid. R. жаль; š. verłem bedauern, Mitleid haben.
šałitłem bedauern, Mitleid haben. Vergl. śālitśałem.
šand̮, šanš, šenš, šaš Rücken; s. pēla rechts.
    šanš-łōp Ruder.
    šanš-łōp-aṅki̮ł Ruderpflock.
    šanš-pōtlaṅ Hinterkopf.
šānš, šāš, šānš-ox Knie.
šaṅk Hitze.
    šaṅk-jiṅk (Hitze-Wasser) Schweiss.
šaṅkan Glocke. Syrj. žynjan.
    šaṅkan-xōt (Glocke-Haus) Glockthurm.

šaṅkimłajem, šaṅkmiłem schwitzen.
šār, s. šagam.
šāritłem braten. R. жарить.
šaš, s. šand̮.
    šaš-łou (Rückenpferd) Pferd zum Reiten.
    šaš-ur (Rückenstrich) die langen Haare im Pelzwerk.
šaši̮łałem, šaši̮mtłem zeigen.
šavīłem retten, erretten, erhalten, hüten.
    šavīta-xo Erretter, Erhalter, Bewahrer, Wächter.
    šavīśałem sich erhalten; gerettet werden.
šenš, s. šand̮.
šeṅk gross, schwer; (adv.) viel, sehr.
šeṅkemłajem, s. šaṅkimłajem.
šeṅk-jiṅk, s. šaṅk-jiṅk.
šenkłałem, šeṅkłem gross werden.
šepan, s. šaban.
šepłem saugen.
šešmaśałem sich ansiedeln.
šešmi̮łtałem ansiedeln.
šigit Zunder.
šik, šiki̮ṅ dick, dicht; Dickicht.
šīmił, šimił wenig; šimła verłem vermindern.
šimłammałem sich vermindern, abnehmen.
šimłamtałem, simłamtłem vermindern.
šīp steiles Ufer.
šitak still, stille, schweigend; š. jiłem still werden, schweigen.
šitam heimlich; šitaman heimlich (adv.); stillschweigend.
ši̮tamłem schweigen, stillschweigen.
šitłem erwerben.
šī̮, šī̮v Nebel; Staub.
šī̮ṅ- nebelig.
šī̮s, šī̮t, s. šigit.
šoġaśłem, sogaslem Wittwer oder Wittwe sein; Waise sein; arm sein.
    šogaśta-xo, -nē Wittwer; Wittwe; arm.
šogaśtat Waise.
šogatiłłem sich quälen; leiden.
šogatłem quälen; kränken.
šoiłi̮łem, šuiłałem in's Wasser sinken, ertrinken.
šoiłi̮ptałem ertränken.
šoit Ruthe, Stange.

šōit, šoit das ostjakische Zehend, das aber von 9 Stück besteht; Rubel. Vergl. sōit.
šok Sorge, Betrübniss.
šoka Rebhuhn.
šoki̯ń traurig, bedauernswürdig.
šōmi̯x getrocknete Fische.
šoma gerade.
šomši-ri̯x schwarze Johannisbeere.
šomši-łant Waizenmehl.
šomši-łant-sem Waizen.
šoń, s. suń.
šońgot Puppe zum Andenken eines Verstorbenen.
šońšłem, šońšemałem mit dem Fusse stossen, ausschlagen.
šop Wahrheit; šop-ali̯n wahrhaftig (Adv.).
šop, s. šup.
šōri̯m Moor, Morast.
šošiłīłem oft gehen, hin und her gehen.
šōši Geburtsort, Heimat.
šōši̯młem, šōši̯mtałem, šōši̯mtłem giessen; schütten.
šošłem, šušłem gehen, steigen, schreiten.
šour, s. sour.
šuxłem pfeifen.
    šuxta-voi (pfeifen-Thier) Haselhuhn (tetrao bonasia).
šuiłałem, s. šoiłi̯łem.
šuiłi̯ptałem und šuitłem versenken, begraben, ersäufen.
šuk Stück, Stückchen, Bissen, Krümchen; Noth, Plage. Vergleiche šok.
    šuk-ńoł (Krümchen-Pfeil) Hagel oder Schrot (zum Schiessen).
    šuk-ńołpa-poškan Hagelflinte.
šūk Faulheit.
šukap Lärm, Geschrei.
šukaśłem sich plagen, geplagt werden, schmachten.
šukatiłłem geplagt werden.
šukatłem brechen, zerbrechen; plagen. Vergl. šogatłem.
šuki̯ń zerstückt.
šūki̯ń faul, träge.
šūkłałem müssig gehen, faulenzen.
šūmi̯l, sōmi̯l Kerbe.
šumi̯łtałem sauer machen, säuern.
šumłem sauer werden.

šumlịn-jux, somlịn-jux Kerbstock.
šumịm sauer.
šunš Floh.
šuṅgaślem hinten ausschlagen. Vergl. šoṅšlem.
šup, šop die Hälfte (in die Quere); auch ein halber Stof;
šuppa, šuppi quer, in die Quere; in zwei Theile.
šuš-xịr Harnblase.
šušlem, s. šošlem.
šušmalem kommen, eintreten.
šutịlem, s. śotsilem.

T.

taboltlem (Obd.), s. tapoltlem.
tagar Teppich aus Schilf oder Gras.
taġa Freund, Kamerad (beim Anreden).
taġa, taġi Ort, Platz, Stelle.
taġarlalem sich anhaken.
taġịrtlem anhaken, zuknöpfen; zerdrücken.
tāġịtlem weiden lassen; hüten.
taxaś Bürste.
tāxịt, taxti Rennthierfell (zum Bett); Bett.
taxlem, s. ťaklem.
taxti Theil, Theilchen.
tai, tị Wipfel; Ende; der obere Lauf eines Flusses.
tailem haben, besitzen, halten; ńauram t. erzeugen, gebären;
vantman t. beobachten.
taiṅ zugespitzt.
taipsa Gebrauch.
taitalem, s. tailem.
taitata-xo Besitzer, Eigenthümer.
tāk fest, stark.
takamalem fest werden.
tākatlem, tākamtalem fest oder stark machen, befestigen.
tākịl Büschel, Locken, Schopf.
ťaklem, ťakịntlem werfen, von sich werfen, schiessen.
taklịṅ kraus.
tal Winter; Jahr. F. tal-vi. Syrj. töl.
tal-luṅ (Winter-Sommer) Jahr.
tal, s. talli.
talamlem leer werden.

talamtalem ausleeren.
talañ ganz, unverletzt.
tallem, tallalem ziehen, schleppen; rauchen (Tabak); schnupfen (Tabak); tōġol t. mit Zugnetz fischen.
talli leer; talli mū oder tal mū Einöde, Wüste.
talluñịñ jährlich.
tānīlem (seine Tochter) verheirathen.
tanltlem ein Rennthierfell zu Sämisch bereiten.
tānịš-keu Vitriol.
tañgịrtlem, tañgịrtalem, taññartlem (Obd.) drücken, pressen, kneten.
tañlem eingehen.
tapịr Kehricht.
taplem irre gehen, sich verirren.
tapoltlem, taboltlem verlieren; drücken, pressen (?).
tāra Kaulbarsch.
targentlem schütteln.
tarilem geschüttelt werden; zittern.
tārịx Fischflosse.
tārịm hart, rauh, zähe; geizig; t. vōt Sturm.
tārịm-sampa hartherzig.
tārịmlem hinreichen.
tārịnlalem sich bemühen.
tarịp Köder, Lockspeise.
tarmatịñ satt, gesättigt.
tarmatlem, tarmattalem erfüllen, befriedigen, genugthun.
tarni-ār Hörensagen, Ueberlieferung.
taś fertig.
tāś Heerde, Eigenthum, Vermögen, Waare.
tāsịñ reich, vermögend.
taśtalem, taśtilīlem fertig machen, zubereiten, versorgen.
taśtịmat Vorrath.
tātti die jüngere Frau. Samojedisch.
täġä Welle.
teittalem, tēkịptalem erfüllen, laden.
tēkanlem voll werden.
tēl, tēlī voll. F. täysi.
tēlalem laden, erfüllen.
tēlịñ voll; vielfassend.
tēltlem wiederholen.

tēmatlem, jiṅkna t. mit Wasser besprengen.
tēmlem werfen.
tērmalem, tērmalalem eilen, sich beeilen; tērmata eilig, eilend.
tērmatlem, tērmatīlem antreiben, beschleunigen.
teś Brei, Grütze (das russische Gericht толокно).
tetpa, tetpa-pēlek Zügel.
tētta Herr, Hausherr.
teullem füllen, zustopfen.
tevi̯ṅ still, ruhig. F. tyven.
tevi̯ṅlalem still werden.
tevi̯ti̯m, tevti̯m Laus. F. täi.
tin Preis. F. hinta. Syrj. don.
tinaślem, tini̯slem handeln, Handel treiben, verkaufen.
tinaśta-xōt Kaufladen.
tinīlem, tiniśalem verkaufen.
tinītat zum Verkauf, verkäuflich; Waare.
tini̯ṅ theuer.
tini̯ṅ-keu (theurer Stein) Glas.
tini̯ṅ-pordon (theure Arznei) Sassaparille.
tini̯ṅ-tun (theure Koralle) Perle.
tinla, tinli (ohne Preis) billig.
tistam, s. sistam.
tistamtlem, s. sistamtlem.
tit Ärmel. F. hiha, hia.
tit-ou Mündung des Ärmels.
tītatlem mischen.
ti̯, s. tai.
ti̯ġil, s. tul.
ti̯ġol, ti̯ġi̯l Nest.
ti̯lem geboren werden, aufkommen, wachsen; taugen; ver t. sich ereignen; s. tailem.
ti̯lis Mond, Monat. Syrj. tölyś. Folgende Namen der Monate hat der Verfasser aus drei verschiedenen Gegenden aufgezeichnet, wobei das Jahr als dreizehnmonatlich und der Herbst als Anfang des Jahres von den Ostjaken angenommen wurden. I. Tschemaschevo (100 Werst südlich von Beresov): 1. pōtta-ti̯lis Frieren-Monat, 2. van-xatl-t. Monat der kurzen Tage, 3. as-xalta-t.

Monat des Sterbens des Ob*), 4. nīmel-t. Monat der Schneeschlittschuhe, 5. ai ker-t. der kleine Schneekrustenmonat, 6. un ker-t. der grosse Schneekrustenmonat, 7. kalt-uxti-t. Monat des Entenfanges (s. kalt-uxti), 8. lībet-t. Laubmonat, 9. vuš-t. Monat des Coregonus nelma, 10. xuliṅ-kūt-t. Monat der Zwischenzeit der Fische (wo der Fischfang weniger ergiebig ist), 11. muxsaṅ-t. Monat der Coregonusart Muksun, 12. śogor-t. Monat des Coregonus lavaretus, 13. sus-laṅkir-t. Herbstmonat. II. Beresov: 1. un sus-t. der grosse Herbstmonat, 2. van-xatl-t. Monat der kurzen Tage, 3. tal-t. Wintermonat, 4. kurik-t. Adlermonat, 5. ai ker-t. der kleine Schneekrustenmonat, 6. un ker-t. der grosse Schneekrustenmonat, 7. voṅs-t. Monat des Aufsteigens der Fische in die Flüsse, 8. lībet-t. Laubmonat, 9. lōr-t. Monat des Fischfanges in den Flussbuchten, 10. vont-lōr-t. Monat des Fischfanges in den auf der höheren Seite belegenen Flussbuchten, 11. śogor-t. Monat des Coregonus lavaretus, 12. pōtta-t. Frierenmonat, 13. ai sus-t. der kleine Herbstmonat. III. Obdorsk: 1. pōtta- oder pōtti-t., 2. sus-t., 3. van-xatl-t., 4. kurik-t., 5. vas-pora-t. Monat des Jahrmarktes (im Januar in Obdorsk), 6. ai ker-t., 7. ul (= un) ker-t., 8. souva-t. Monat des Thauwetters. 9. tovi-t. Frühlingsmonat, 10. oṅs-t. (= voṅs-t.), 11. ai lār-t. (lār = lōr), 12. ul lār-t., 13. jugan-pōtti-t. Monat des Zufrierens der kleineren Flüsse. — In dem handschriftlichen Lexikon (s. die Vorrede) kommen folgende 12 Namen der Monate vor: Januar as-xalta-t. (s. die Bedeutung oben); Februar ut-partta-t. Monat der Besprechung des Jasak (Verabredung in Betreff der Steuern); März tovi-ōliṅ-t. Monat des Anfanges des Frühlings, auch ai ker-t.; April un ker-t.; Mai joṅk-lolita-t. Monat des

*) Eine Eigenthümlichkeit einiger der grossen sibirischen Flüsse besteht darin, dass ihr Wasser nachdem sie im Herbst zugefroren, einen üblen Geruch und Geschmack bekommt, welche der Fisch flieht, indem er sich in die Nebenflüsse, in denen diese Erscheinung weniger oder gar nicht vorkommt, oder auch in's Meer begibt. Diesen Zustand des Wassers, der bis zum Eisgang im Frühjahr dauert, benennen sowohl die Ostjaken als die Russen das „Sterben“ des Flusses (russisch замиранiе).

Eisschmelzens; Juni voństt.; Juli luṅ-kūtịp-t. Monat der Mitte des Sommers; August mūrịx-t. Monat des Rubus chamæmorus; September sus-ōlịṅ-t. Monat des Anfanges des Herbstes; October as-pōtta-t. Monat des Frierens des Ob; November āmp-kur-t. Monat des Hundefusses, auch van-xatlap-t. der kurztagige Monat; December ut-ponta-t. Monat der Steuererlegung.

tịlis-još (Mond-Arm) Mondschein.

tịlis-laṅgịpsa (Mond-Bedeckung) Mondfinsterniss.

tịlsịṅ monatlich.

tịltalem erzeugen.

tịltịpsa Frucht.

tịm, tịvịm geboren; Geburt, Aufkommen.

tịm-mū Vaterland.

tịm-pora Geburtsstunde, Geburtszeit.

tịnśan Leine, womit die Rennthiere eingefangen werden.

tịpsa, tịtịpsa Geburt; Frucht.

tịs, s. lịs.

tịš Betrübniss, Kummer.

tịštalem trauern, bekümmert sein.

toba (Obd.) Huf.

tobịl-voš die Stadt Tobolsk.

toġatlem verlieren.

tōġịnlem zerrissen werden, reissen.

tōġol Flügel; Flosse (der Fische); Zugnetz; tōġolna jaṅxlem fliegen; tōġolna joġotlem wohin fliegen.

tōġol-keu Senkstein (an einem Zugnetz).

tōġol-ṅalik Häring (?).

tōġol-podali Schwimmhölzchen (an einem Zugnetz).

tōġomlem beissen.

tōgorlem zuschliessen.

tox, s. lox.

toxlịṅ der Flügel hat, beflügelt.

toxlịṅ-leṅgịr (beflügelte Maus) Fledermaus.

toxlịṅ-tōrịm (beflügelter Gott) Engel.

toxlịṅ-voi (beflügeltes Thier) Vogel.

toxnịptalem reissen, zerreissen; unterbrechen.

toxtịṅ Colymbus cornutus.

toxtịṅ-rịx, -vol Vaccinium uliginosum.

tōlem, tūlem holen, bringen, führen. F. tuon.

tōlīlem oft holen oder führen; leiten (ein Pferd).

tolmas Dolmetscher. R. толмачъ.
tolmastalem dolmetschen.
tolox-sān Pilz.
tolt Hülfe, Linderung, Hoffnung.
tondi, tonta Birkenrinde.
  tondi-ńol Maske aus Birkenrinde.
  tonta-xōt Zelt aus Birkenrinde.
topa Span.
topīlem jucken.
toptax flach, platt.
tōr, tōra Kranich; die neunsaitige ostjakische Harfe, welche die Gestalt eines Kranichs oder vielmehr eines Schwanes hat und von den Russen desshalb лебедь (Schwan) genannt wird; sie heisst auch tōrōp-jux und tōrōpit-jux. Vergl. tur. F. kur-ki. Syrj. turi.
toras Hinderniss.
torastalem hindern, verhindern.
torxi̯ptalem schnauben.
torīlem zittern.
  torīta-xonsi̯psa das kalte Fieber.
torimalem anfangen zu zittern.
tōri̯x Lunge.
tōri̯m Gott; Himmel; Luft; ādi̯m t. schlechtes Wetter.
  tōri̯m-xār (Himmel-Feld) Himmel.
  tōri̯m-xōrās Heiligenbild.
  tōri̯m-xōt Gotteshaus, Kirche.
  tōri̯mxōt-arīta-xo Kirchensänger.
  tōri̯m-jińk (Gott-Wasser) das heil. Abendmahl; t. jańslem das heil. Abendmahl geniessen.
  tōri̯m-kitta-xo (Gott-senden-Mann) Engel; Prophet.
  tōri̯m-kusi (Gott-Reif oder Bogen) Regenbogen.
  tōri̯m-levi (Gott-Diener) Engel.
  tōri̯m-ńań (Gott-Brod) Hostie, Oblate.
  tōri̯m-ńolġajux (Gott-Silbertanne) Regenbogen.
  tōri̯m-nūbi̯t (Gott-Zeit) Himmelreich.
  tōri̯m-ōńx (Gott-Harz) Wachs.
  tōri̯m-sōġol (Gott-Brett) Heiligenbild, -schrank.
  tōri̯m-taim-nē (Gott-geboren-Weib) Gottesmutter.
  tōri̯m-tut (Gott-Feuer) Blitz; Nordlicht.
  tōri̯m-vi̯r-jink (Gott-Blut-Wasser) s. tōri̯m-jińk.
  tōri̯m-voi (Gott-Thier), tōri̯m-siski (Gott-Vogel) Schwalbe.

tōrịmla ohne Gott, gottlos.
tōrịn Gras. Syrj. turyn.
tōrịn-xăr (Gras-Feld) Wiese.
tōrịn-xōrpi grasfarbig, grün.
tōrịn-karti (Gras-Eisen), auch tōrịn-sevịrta-karti (Gras-schneiden-Eisen) Sense.
tōrịn-kel (Gras-Strick) Schnur, aus Gras geflochten.
tōrịp Lippe.
tōrịp-pun (Lippe-Haar) Schnurbart.
torla, tōrla laut.
tōrlịn̆ deutlich.
tormịje, Dim. von tōrịm.
tornịn̆, Adj. von tōrịn.
tōrnịn̆-lant (Grasgetreide) Hafer.
tōrōp-jux, s. tōr.
tortlem, ox t. (die Haare) schneiden; tuš t. den Bart rasiren; pil t. eine Öffnung im Walde aushauen um durchfliegende Enten mittelst eines ausgespannten Netzes darin zu fangen; s. pil̓ und kalt.
tovị Frühling; tovịna im Frühjahr. F. suvi.
tōslem gebracht oder geholt werden.
tōtlīlem führen, bringen, tragen.
tsolkovị Silberrubel. R. чѣлковый.
tū, tuv See, Landsee. Syrj. ty.
tū-xul (Landsee-Fisch) Karausche.
tū-vasi (Landsee-Ente) Anas fuligula.
tūġorlem, tūġortlem zuschliessen, verchliessen; kauen.
tūġorśalem sich schliessen.
tuxrīlem oft zuschliessen.
tuxrịm, Part. præt. von tūġorlem.
tuxrịp Riegel.
tuxrịślem verschlossen werden, sich schliessen.
tuit Schlitten. Syrj. doid.
tuit-kur (Schlitten-Fuss) Ständer (auf den Schlittenkufen).
tuit-uš Schlittenbaum.
tuit-tēl (Schlittenvoll), auch tujil Fuhre.
t̓uk Birkentheer. R. дёготь.
tul Köcher.
tūlem, s. tōlem.
tulịx Halsband oder loser Kragen aus Eichhornschwänzchen; auch Machetes pugnax.

tūli̮s Schilfrohr.
tulsi̮ṅ, Adj. von tūli̮s; t. taġa mit Schilfrohr bewachsene Stelle.
tultul Dummkopf.
tuluta Meissel. R. долото.
tuman Schloss; ai t. Schlüssel. Syrj. toman.
tumantlem verschliessen.
tun (Obd.) Glaskorallen; ai t. und tini̮ṅ t. Perle.
tun Kaninchen.
tunel tovi̮, tunel tov vergangenes Frühjahr, im vergangenen Frühjahr.
tuṅ gerade.
  tuṅ-tāk (gerade-stark) gesund, frisch und gesund.
tuṅk Moos.
tuṅki̮ṅ moosig, bemoost.
tuṅktalem mit Moos belegen oder zustopfen.
tupa, s. toba.
tūpi̮ṅ letzt.
tupta, s. tuṅk.
tuptalem, s. tuṅktalem.
tur Kehle, Hals; Quelle. F. kur-kku.
  tur-sī̮ (Kehle-Laut) Stimme.
turi̮ṅ mit Hals versehen.
  turi̮ṅ-keu-ān Flasche.
turi̮tlalem schnarchen.
turma, turma-xōt Gefängniss. R. тюрма.
turman Finsterniss.
turpa Röhre. R. труба.
tūrum, s. tōri̮m.
tūrum-xār, s. tōri̮m-xār.
tūrum-xūs, s. xūs.
tus tüchtig, gewandt, verständig.
  tus-xo Meister, Kenner.
tuš Bart.
tuši̮ṅ bärtig.
tut Feuer. F. tuli.
  tut-jux Brennholz.
  tut-karti Feuerstahl.
  tut-keu Feuerstein.
  tut-moš, tut-muš Fieber.
  tus-sēlem, tut-sēm Funke.
tūt (Kond.) Mund. F. suu.

tuti̯ń Adj. von tut.
    tuti̯ń-xāp Dampfboot.
    tuti̯ń-karti Brenneisen.
    tuti̯ń-ńań kleiner Kuchen, in heisser Asche gebacken.
    tuti̯ń-śāras, t.-śāri̯s (Feuer-Meer) Hölle.
tutltalem nachjagen, einholen.
tuv, s. tu.

U.

ūgor Haken.
ūgormalem, ūgortlem mit einem Haken fangen.
ūǵi̯l, s. ōǵol.
ūǵi̯l-taxta Leinwand.
ux, s. ox.
uxti, s. oxti.
uit Wiese; uit, uit-pālek das linke niedrige Ufer des Ob.
    uit-ńol Landspitze der niedrigen oder Wiesenseite des Ob.
uitantlem begegnen.
uiti̯m, uiti̯mat gefunden; Fund.
uiti̯psa Wissen, Erkennen.
uitlajem gefunden werden, begegnet werden.
    uitta-xo, auch uśta-xo, bekannt.
uitlem, vitlem kennen, wissen, verstehen; finden.
uju Anas penelope.
ukā grobes Tuch; Bauerkittel.
uk-kel Zügel.
uksi̯m widerlich, abscheulich; verflucht.
uksi̯mtlem sich ekeln, verachten; Ekel verursachen (?). F. oksentaa.
uľa freier Wille; Freiheit. R. воля.
ulām Sache, Sachen; Kleidungsstück, Kleider.
ulas Schemel, Bank.
ulaś Hochmuth.
ulaślem sich brüsten, stolz sein.
ulem, s. vi̯lem.
ūlem, s. uitlem.
ūli̯lalem, ullem, s. ōli̯lalem, ollem.
uli̯m Sein, Dasein.
    uli̯m-xatl, Plur. -xatlet Tage des Daseins, Zeit.
ūli̯m, s. ōli̯m.

ūḷi̮m Ruf, Geschrei.
uḷi̮psa Sein, Leben.
uḷḷaḷem oft sein.
uḷḷem leben, sein. F. olla.
uḷta-xo Einwohner; Zeuge.
uḷta-ver Sachbestand; Zeugniss.
ūḷḷem, s. ütḷem.
uḷmaśḷem träumen, im Schlafe sprechen.
uḷmīḷem, s. oḷmīḷem.
uḷtaẋti, s. oba-taxta; s. auch üġi̮ḷ-taxta.
uḷtaḷem, s. oḷtaḷem.
uḷti-xo, s. uḷta-xo.
uḷti-ver, s. uḷta-ver.
uḷti̮m Windel.
umḷem schöpfen. F. amm-ennan.
ūmi̮s Vergnügen.
umpa, umpi Schöpfkelle.
umpi̮l Kinnbacken.
umsi̮ṅ angenehm.
un, ūn gross; älter. F. enä.
un-xo (grosser Mann) Herr.
un-imi Schwiegermutter (Mutter des Mannes).
un jemi̮ṅ-xatl (der grosse Feiertag) Ostern.
un mūxāri-voi (das grosse Erdthier) auch un-ḷeṅgi̮r Maulwurf. Vergl. mī̮-xār-voi.
un-pojar (grosser Bojar) Ispravnik (Kreishauptmann).
un-vaš (grosser Bezirk) Gouvernement.
una Branntwein. R. вино.
unaṅ wunderbar.
undi̮r Magen; das Innere. Vergl. ondi̮r.
undi̮r-podali Niere.
undi̮r-puš Durchfall, Diarrhoe.
unḓa-xatl Vorabend (eines Feiertages).
unḓi Kiefer.
unḓiḷem, unḓḷem, unšḷem, vunšḷem, ušḷem übergehen (einen Fluss). Syrj. vudžny.
unḓiptaḷem überführen.
ūnltaḷem, s. ūntltaḷem.
ūnltīta-xo, s. ūntltīta-xo.
ūnlti̮psa Lehren, Unterricht.
unš, unš, uš, s. vunḓ.

unt Bauch.

unt-lipi Magen.

ūnt, vōnt Wald; das rechte steile Ufer der Flüsse, welches auch ūnt-pālek heisst.

ūnt-ńol Landspitze oder Vorgebirge des steilen Ufers.

ūnt-ur das feste Land auf dem rechten steilen Ufer; Kieferwald.

ūntịń waldig.

ūntịp-imi, s. ōntịp-imi.

uńtịpsa Lösung, Lösungswort eines Räthsels.

uńtlem errathen, auflösen (ein Räthsel).

ūntlem, ūntlśalem sich gewöhnen, lernen.

uńtliśalem sich erretten, errettet werden.

ūntltalem gewöhnen, lehren, rathen.

ūntltata-xo Lehrer.

ūntltata-xōt Schule.

ūntltīlem und ūnltīsalem lernen.

ūntltīta-xo, -ńauram Schüler.

uṅx Mündung (eines Flusses).

uṅṅịl, uṅgịl Mund; Öffnung, Höhlung.

uṅṅịl-karti Gebiss.

uṅṅịlla (ohne Mund) stumm.

uṅlịń Adj. von uṅṅịl; u. jux hohler Baum.

uṅti, s. oṅti.

up Schwiegervater (Vater des Weibes). F. appi.

up-imi Schwiegermutter (Mutter des Weibes).

up-ńauram Schwiegersohn; Schwager (des Mannes Bruder).

ūpịt, ūbịt Haupthaar. F. hivus.

uptịń haarig, hären.

ur, s. vor und or.

ur Linie, Strich.

ūr, s. vōr.

ūr, s. ūrt.

urā Zwist, Streit; urāna mit Mühe, kaum.

uraiń trotzig, störrig.

uralmalem aufmerken, wahrnehmen.

urām Erdwall.

urt, ort (Obd.) Mond, Monat.

ūrt, ūr Herr, Edelmann; der König (der Spielkarten); Freiwerber.

ūrtịlem Freiwerber sein.

ūrti̮m-nē Braut.
ūrti̮ń den Herren gehörig.
uś, oś, vońs das erste Aufsteigen der Fische vom Meere in die Flüsse.
uś, viś Fasten; uśa pitlem anfangen zu fasten, fasten; uś verlem, uś tailem fasten. Syrj. vidz Gesundheit; Fasten.
uśa-piti̮m-ver Fasten.
uśa, viśa: Gruss beim Begegnen oder Eintritt in ein Haus; u. verlem grüssen. Antwort: uśa oder viśa ula sei gegrüsst!
uśantlem, jeśalt u. begegnen (?).
ūsemalem ein Mal gähnen.
usīlem, uslem schwimmen.
usi̮ptalem, s. vi̮si̮tlem.
usi̮tīlem versengen.
ūsi̮tlalem gähnen.
uśkuv, vuśkuv Kirche. Syrj. vitško. R. церковь.
uślem, s. uitlem.
uśltīlem fasten.
uślti̮m Fasten.
ustinja-xatl Mariä Himmelfahrt (15. August). R. успенiе.
uš, s. unš.
uš Gränze.
uš Birkenschwamm.
uš-pōġol ein Klumpen oder ein Stück Birkenschwamm.
ušīlem schaben, hobeln.
ūši̮m, vōši̮m eine Art Fischreuse, welche die Russen важанъ nennen.
ušlem untergehen, sterben. Syrj. vošny.
ušnuš, s. isni.
uštalem verlieren.
ūt, s. ōt.
ūtlem, ūllem, ūlem, ūvi̮lem schreien, brüllen, wiehern. F. huutaa.
ūtli̮p, s. votli̮p.
utśelem, utśemalem, s. vitśalem.
ūv, ū Geschrei.
ūvemalem aufschreien.
ūvi̮ń schreiend, Schreihals.
ūvi̮tlem, s. ūtlem.

V.

vaxlem (Obd.), s. voxɫem.
vai ostjakischer Stiefel; seum v. Strümpfe; s. sevɫem.
vai-kuš Fussbekleidung.
    vai-kuš-jontta-xo (Fussbekleidung-nähen-Mann) Schuster.
    vai-kuš-jontta-keɫ (Fussbekleidung-nähen-Strick) Pechdraht.
vaiɫa-kuri̯ṅ baarfüssig.
vaɫ́śam, vaɫsēm Span.
van kurz, nahe; vanna und vani̯n nahe (adv.).
    van-xo (naher Mann) Nächster.
    van-pōɫi̯n (kurzer Hanf) Flachs.
vanna-taitata-xo (nahe-besitzender-Mann) Nachbar.
vanamaɫem, vanamɫem sich nähern.
vanamtɫem nähern.
vandi̯ Gras.
    vandi̯-voi Heuschreckengrille.
vanɫtīśaɫem sich zeigen.
vańsɫem aufschlitzen, spalten.
vańtiśɫem zuschneiden.
vanti̯ltaɫem hinführen, zuführen; leiten (einen Blinden, ein Pferd).
vantɫem sehen; vantman taiɫem beobachten.
vaṅgi̯mɫem straucheln, stolpern.
vaṅxɫem waten; kriechen.
vaṅxri̯p, vaṅkri̯p Krücke; Ofenkrücke.
vaṅkiɫaɫem kriechen.
vaṅki̯ɫmaɫem stammeln, stottern.
varas Zweig, Laub, Ruthe; Strauch; Haar.
    varas-xatl (Laub-Tag) Pfingsten.
    varas-ɫabas Laubhütte.
vāras Schlinge.
vas (Obd.), s. voš.
vaś eng, schmal, dünn, fein.
    vaś-xuv-ān (schmales langes Geschirr) länglicher Trog.
    vaś-ɫant (feines Getreide) Hafer.
    vaś-nori (schmale Bank) Schemel, lose (nicht wandfeste) Bank.
vasa, vasi Ente (anas boschas).
vaśkīɫem streicheln, glätten.

vaślem spalten, spleissen, schneiden.
vaš Distrikt, Bezirk.
vat Fussriemen an Schneeschlittschuhen.
vat, s. vot.
vātem-ox grauköpfig. Vergl. votim.
vatlem kosten, versuchen.
vatltalem die Schneeschlittschuhe anthun.
vātltalem, s. vōtltalem.
vei Stärke, Kraft; Macht; Stiel, Heft. F. voi-ma. Syrj. vug.
veila, veili (ohne Kraft) kraftlos, schwach; v. jilem müde werden.
veiń stark, kräftig; mächtig.
velim Tödten, Todtschlag; auch: das Getödtete, Fang.
vēlim Mark. F. ytime.
vel-xo, vela-xo unverheiratheter Mann, Junggeselle.
vellem, vellīlem (frequ.) fangen; erschlagen, umbringen, tödten.
velta-xo Mörder.
velmiń markig, fett, stark.
vel-nē unverheirathetes Frauenzimmer.
velpas Fang.
velpas-ulām Geräth Thiere zu fangen; Waffe.
velpastalem, velpaslalem mit Geräth fangen.
vend, venš, vens, s. veš.
ventśatīlem sich trauen, getraut werden. R. вѣнчаться.
ventśattalem trauen. R. вѣнчать.
veń Schwiegersohn. F. vävy.
veń-xo Bräutigam.
ver Arbeit, Geschäft, Angelegenheit, Thun, Sache.
veramlem überwinden, überwältigen.
veranlem erzählen.
verek Niere.
verilīlem oft machen.
veritlem erdulden, ertragen; vermögen.
vēritlajem erwachen.
verla (ohne Thun) unschuldig.
verlem, verlalem machen, arbeiten, verrichten.
verśalem gemacht werden, werden.
versta, veresta Werste. R. верста.
veśkat treu, getreu; ehrlich; gerecht; wahrhaft. Syrj. veśkyd.
veśkatla ungerecht.

veš, venš, vend̯ Gesicht, Schnauze.
  veš-lox, veš-pōtlaṅ Stirn, Vorderkopf.
  veš-muṅgi̯p (Gesicht-Wisch) Handtuch.
  veš-pūṅgi̯l (Gesicht-Seite) Wange.
  veš-vantta-kcu, veš-vantta-vox (Gesicht-sehen-Stein, resp. Metall) auch veš-vantat Spiegel.
vetra Eimer, Vedró (russ. Mass).
  vetra-šup ein halbes Vedró.
vēt-sēm (Fünf-Auge) die Fünfe (in den Karten).
vēt-vox Fünfkopekenstück.
vina, vuna, s. una.
  vina-ri̯x (Wein-Beere) Traube.
viś, s. uś.
viśa, s. uśa.
viśat Fasten.
viśatlem, viślalem fasten.
vitlem, s. uitlem.
vitśalem, utśelem gesonnen sein, Willens sein, wünschen, wollen.
vi̯lem nehmen; imija v. zur Frau nehmen, heirathen; poġem nēna v. ich verheirathe meinen Sohn.
vi̯li, vi̯la, vula Rennthier.
  vi̯li-porta-voi (Rennthier-beissen-Thier) Wolf.
  vi̯li-tāġitta-xo (Rennthier-hüten-Mann) Hirt.
vi̯ṅ Morast, Tundre.
vi̯psa Nehmen.
vi̯r Blut. F. veri. Syrj. vir.
  vi̯r-maľ (Blutbeere) rothe Johannisbeere (Kond.).
  vi̯r-mani̯psa Blutgang.
vi̯ri̯ṅ blutig.
vi̯rti roth.
  vi̯rti-moš (rothe Krankheit) Rothlauf.
  vi̯rti-oxšami̯ṅ mit einem rothen Kopftuch versehen.
  vi̯rti-ri̯x (rothe Beere) Preisselbeere (vaccinium vitis idæa).
  vi̯rti-tuši̯ṅ der einen rothen Bart hat.
  vi̯rti-vox, -ox (rothes Metall) Kupfer.
vi̯s Loch.
vi̯śalem genommen werden.
vi̯sil schlechte Schlittenbahn.
vi̯si̯ṅ löcherig, gelöchert.

visiń-xon oder -xin, -xońsipsa die Blattern.
visiń-pōtlań (der einen löcherigen Kopf hat) Delphin.
visitlem anzünden.
višviš-nē Turdus.
vit Ufer, Strand. Vergl. uit.
vitat Breite, Geräumigkeit.
vitiń breit, geräumig.
vitselem und vitsilalem, s. vitśalem.
vivemalem, s. ūvemalem.
vobi-nē Frosch.
voġollem, ila v. sich senken, hinabklettern.
voġoltalem ablassen, senken.
vox, ox Metall; Kopeke; Geld. F. vas-ki.
vox-pēlak Halbkopeke; Heller (Matth. 5. 26).
voxemlem ein Mal rufen.
voxelīlem oft rufen.
voxiń grau.
voxlem rufen, fordern, bitten.
voxlilīlem sich hinablassen.
voxsar, oxsar Fuchs.
voi Fett, Talg, Speck, Butter. F. voi. Syrj. vyi.
voi-lēta-lābit (Fett-essen-Woche) Butterwoche.
voi-verta-nal (Fett-machen-Stiel) Rührholz zum Fischfettkochen.
voi Thier.
voi-xul, voi-xol (Thier-Fisch) Vieh, die Thiere.
voiań fett.
voijemlem, voijemtlajem einschlafen; schlafen.
voijemtlem einschläfern.
vol Stelle, Platz.
volīlem glänzen.
vōlix schlüpfrige Stelle, schlüpfriger Weg.
volilem aufhören, stehen bleiben.
volitlem aufhalten, abhalten, hemmen.
volkimtīlem gleiten.
volkiń schlüpfrig.
volla ganz, gänzlich; v. ant gar nicht; v. verlem vertilgen, vernichten. Vergl. vol.
vollem leben, sein; vergl. ullem.
volpas Leben.
volśam Span, Hobelspan. Vergl. valśam.

voltịp Schabeisen, Hobel.
voltlem hobeln. F. vuolen.
vondịr, ondịr Otter.
voṅxa-sēm schieläugig.
vońs, s. uś.
vońsip Körbchen aus Birkenrinde.
vōnt, s. ūnt.
vōntịl Span.
voṅtlem pflücken.
voṅgemalem anfangen zu behauen.
voṅgịlīlem oft behauen.
voṅxlem behauen.
vor Kieferwald; vergl. or.
vōr, ūr Ursache.
vōrịp, ūrịp eine Art zona aus Leder oder Birkenrinde, welche die ostjakischen Weiber über den Geschlechtstheilen tragen.
vorga, vorịṅga, vorṅa Krähe.
vorlalem glänzen.
vorśem, s. vośrem.
vorš eine Art Habicht (Falco peregrinus?)
vortaślem sich drängen.
vosịklem peitschen, prügeln.
vosịtlem, vosịjịptalem räuchern.
voskar Warze.
voślax Schlamm.
voślem, s. uitlem.
vośṅa der kleine Finger.
vośrem, vorśem Galle.
vośrem-xōrpa (gallenfärbig) gelb.
vośremịṅ bitter, sauer.
vosta, vosti grün; himmelblau; gelb.
vosta-vox Kupfer.
vostanlem grün werden, gelb werden.
voš, auch vas, Stadt.
voš-xār (Stadt-Feld) Markt.
voš-xo (Stadt-Mann) Kaufmann.
vōš-xuli (Stadt-Öffnung) Strasse.
voš-tēl (Stadtvoll) die Einwohnerschaft einer Stadt.
vošatịm Fortjagen, Austreibung.
vošatlem, vošatīlem (frequ.) treiben, austreiben, nöthigen.

vōši̯m, s. ūši̯m.
voši̯ṅ zur Stadt gehörig.
    voši̯ṅ-xo Städter.
    voši̯ṅ-kanaś (Stadtfürst) Stadthauptmann.
voši̯tłem fegen, kehren.
voštałem, s. uštałem.
vot, vat und vōt, vāt Wind; xołeut-v. Ostwind, num-xołeut Südosten (bei den sibirischen Russen шалоникъ), num und xatl-sui Süden, xatl-sui auch num-keu-ōli̯n (Obd.) Südwesten (R. обѣдникъ), keu Westen, ous-keu Nordwesten (R. глубникъ), ous und nim Norden.
    vot-voi (Wind-Thier) Wetterfahne, Wimpel.
votamti̯łem sich lehnen, sich stützen.
votamti̯m-jux Stütze.
votās Sturm; Schneegestöber.
voti̯m grau; welk.
votjex glatt, eben; schlüpfrig. Vergl. vōłi̯x.
votłajem, votłem welken, verwelken; grau werden.
votłałem hobeln.
votłi̯p feine Hobelspäne, womit man beim Essen Hände und Mund abwischt.
vōtltałem, vōttałem lüften, auslüften.
vuiłem, s. vi̯łem.
vułi, s, vi̯łi.
vuna, s. vina.
vund̯, vuš, unš, uns, uš Nelma (coregonus nelma). Syrj. utš.
vuni̯p Schifferhaken.
vunšłem, s. und̯iłem.
vuratiłem, vuratiłłem reissen, zerrissen werden; hartnäckig sein.
vurek Kreuz (Körpertheil).
vuratłem sich bemühen, sich anstrengen.
vurti, s. vi̯rti.
vusi̯ṅ mit Wunden bedeckt. Vergl. vi̯si̯ṅ.
    vusi̯ṅ-kāri̯ṅ mit Wunden und Schorf bedeckt.
vuśkuv, s. uśkuv.
vustałem sich besinnen, denken, wollen.
vušar Wirbel (in einem Strome).
vušmasełem beneiden.

Deutsches Register.

Berichtigungen.

S.	23	Z.	12	von unten	steht:	Krankeit	lies:	Krankheit
„	65	„	19	„ „	„	Stam	„	Stamm
„	70	„	17	von oben	„	kracken	„	krachen
„	78	„	12	„ „	„	Barmherzigkeit	„	barmherzig
„	88	„	9	von unten	„	zauben	„	zaubern
„	106	„	8	von oben	„	strömmen	„	strömen
„	119	„	5	von unten	„	schwimmmen	„	schwimmen
„	119	„	6	„ „	„	schmimmen	„	schwimmen
„	129	„	3	„ „	„	Pilze	„	Pilz

Einzusetzen sind:

S. 177 Sp. 2 Z. 14: Machetes pugnax 147.
„ 181 „ 2 „ 3: Regierung 70.
„ 181 „ 2 „ 21: reissen 115.
„ 181 „ 2 „ 22: reissend 116.